Begugöpreis.

attig 50 Big. frei in's Saus gebrack, burch bie Seigen viertelighet. 1,50 M. erel. Beftellgelb. Eingete. Bost-Heitungslifte Ar. 6546. Redaction und Deuderei: Emferitrade 15.

Unparteifche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt. Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen.
Die Spaltige Beitzeile ober beren Rumn 10 Pgf
für auswärts 15 Pfg. Bei mehrm Aufnahme Rabart
Reflame: Petitzeile 30 Pfg., für auswärts 30 Pfg
Appehition: Wartifrirogs 30.
Der general-Anzeiger erscheint täglich Abends
Fonntags in zwei Ausgaden.
Telephon-Unschlusz Nr. 199.

Beneral & A

Bier Freibeilagen:
Buterhaltungs-Matt - per Jandwirth - per Jumoria - premdenführer. Hettefte Ladridten. nachweisbar zweitgröfte Auflage aller naffanifchen Blätter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 269. XIII Jahrgang.

Mittwoch, ben 17. November 1897.

Erftes Blatt.

Des Buf. und Bettages wegen ericheint Die nächfte Rummer Donnerftag Rachmittag.

Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Polizei-Berordnung betreffend Abanderung, bezw. Ergangung ber \$\$ 47, 79 und 80 ber Boligeiverordnung bom 10. Juli 1876.

Muf Grund ber §§ 5 und 6 ber Muerhochften Berordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erswordenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gefetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird unter Aufhebung der Polizeiverordnung vom 14. Januar 1880 fällt, wenn der Mitchaum der Bekanntmachung vom 23. November 1888, die Reinigung der Trottoirs von Schnee und Eis betreffend, mit Juftimmung des Wiesbaden, den 1880 Wiesbaden Magiftrats für ben Boligeibegirt ber Stadt Biesbaden berorbnet,

was folgt: Die §5 47, 79 und 80 der Polizeiverordnung vom 10. Juli 1876 erhalten folgende Fassung:

Befeitigung Der Winterglätte. \$ 47. Bei eintretenber Binterglatte muffen bie Trottoirs mit Sand, Afche ober öhnlichem - aber flaubfreien Raterial beftreut werden. Das Streuen muß während der Stunden von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends so oft gescheben, als erforderlich ift, um die Glätte jedesmal beim Entsteben sofort wirksam 31 be-

Reinigung ber Strafen. § 79. Bor jedem Grundftud, fofern es nicht an ben nach-benannten Strafen belegen ift, muß, falls nicht bie Borfdriften in § 80 Blat greifen, an jedem Tage, ausgenommen an Sonninn Beiertagen, fpateftens bis 9 Uhr Bormittags das Trottoir und die demfelben entlang laufenden oder dasselbe freuzenden Coffen gründlich gereinigt werden, desgleichen die Fahrbahn bis jur Mitte der Strafe, soweit deren Reinigung nicht ftadtischer Geits besorgt wird.

Seits besorgt wird.

In nachgenannten Straßen:
Barenstraße, Babnhofstraße, Große Burgfraße, Kleine Burgfiraße, Elisabethenstraße, Frankfurterftraße (zwischen Wilhelm- und
Bierstadterstraße), Geisbergstraße (bis Rr. 13 und 18 einschließlich),
Goldgasse, Haftergosse, Kaiser-Friedrichtlau, Kirchgasse, Kachbrunnenblat, Kranzplat, Kursaalpiat, Langgasse, Marktitraße, Marktplat,
mit Ausnahme der Berkaufsstände, Mamitiusplat, Müblgasse,
Recostraße, Kerothal (bis zur Rerotbasstraße, Paulinenstraße, Duerfraße, Rheinstraße (zwischen Wilhelmstraße und Kirchgasse), Saalgasse, Kheinstraße (zwischen Wilhelmstraße), Schügenhosstraße (unterer
Theil), Sonnenbergerstraße (bis zum Leberberg), Spiegelgasse,
Tannusstraße, Webergasse (von der Langgasse bis Kaiser-Friedrichplat), Wilhelmstraße, Wilhelmsplat hat die Straßenreinigung zu Dat). Bilhelmftrage, Bilhelmsplat bat die Stragenreinigung ju

a) in der Beit vom 1. April bis 30. September bis 61/2 Uhr

es:

gen Seo 11 1 III.

Römer.

Hes

eim. 1. gern Richelebe milentra

b) in ber Beit vom 1. Oftober bis 30. Marg bis 8 Uhr

Bormittags.
An bem ben Sonn- und Feiertagen vorhergebenden Berftage in die Reinigung allgemein und zwar in der vorstebend unter a angegebenen Zeit zwischen 7 und 8 Uhr Nachmittage, in der unter b angegebenen Beit swifden 4 und 5 Uhr Radmittags nochmals

Das Einfehren bes bei ber Reinigung fich ergebenben Schlammes und Rehrichts in bie Strafentanale ift verboten.

Bei trodener Witterung — ausgenommen bei Frostwetter — find Trottoir und Fahrbahn vor der Reinigung derart mit Wasser in bezießen, daß ein Erregen von Staub nicht ftatfinden tann.
Reinigen bei Schnee und Frost.

8 Uhr ab fofort gu entfernen, damit er nicht festfrieren fann. Heber Racht ober infolge außerorbentlich ftarter Schneefalle reits bei Lage feftgefrorener Schnee ift beim nachften Thauwetter

lofort ju befeitigen, ingwifden ift bas Trottoir aber nach Maßgabe bes § 47 burch Streuen mit Sand pp. gangbar zu erhalten. Die Strafenrinnen muffen auch mabrend Froft- und Schnee-

beiters für ben Bafferlauf offen gehalten werben. Bei ber Reinigung bes Trottoirs von Schnee und Gis burfen birfeiben nicht gerfiort ober beschäbigt werben, namentlich barfen Spinhaden, Merte, Beile und abnliche Arbeitsgerathichaften Rtinigen ber Trottoirs von Asphalt, Cement, Platten pp.

beine Bermenbung finben. Buwiberbanblung gegen biefe Bestimmungen werden mit ber 5 85 ber Polizei-Berordnung vom 10. Juli 1876 vorgefehenen

Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Bublifation in

Biesbaden, Den 22. Oftober 1897.

Der Ronigliche Boligei - Brafibent.

Borfebenbe Boligei-Berordnung bringen wir hiermit gur Brafichen. Biesbaden, ben 10. Rovember 1897.

Der Magiftrat. 3. B .: Deg. Befauntmachung.

Der biesjährige Rrammartt (Anbreasmartt) bahier wird den 2. und 3. Dezember abgehalten. Die Marttplate für Schaubuden und Carouffels merden ben 29. November, Bormittage 10 Uhr, für Borgellan, fteinerne und irbene Baaren ben 30. Rovember, Rachmittage 3 Uhr, angewiesen. Die Berloofung der Blate für jonftige Bertaufsstände findet Mittwoch, ben 1. Dezember, Bormittags 9 Uhr. im Accifeamtslofale statt und ist für jeden berlooften Stand eine Caution bon 3 Mart bei bem Accifeamt gu erlegen, welche auf das Standgelb in Un-

Biesbaben, ben 12. Dovember 1897.

Das Accife-Mmt. Behrung.

Verabreichung warmen frühflicks an arme

Die vor Jahren nach dem Borbilde anderer Städte auf Anregung eines Menschenfreundes zum erstenmale gerothal guter Mutterboden nach Angabe bes eingeführte Berabreichung warmen Frühftucks an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Buftimmung und merben, werfthatigen Unterftugung weiter Rreife ber biefigen Burgerichaft. Wir hoffen baber, daß der erprobte Bohlthatigleitssinn unserer Mitburger fich auch in Diesem bes neuen Rathhauses in Empjang genommen werben. Winter bewahren wird, indem fie uns die Mittel gu- Biesbaben, 8. Oftober 1897. fliegen laffen, welche uns in den Ctand fegen, jenen armen Rindern, welche ju Daufe Morgens, ehe fie in Die Schule geben, nur ein Studden trodenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in ber Schule einen Teller hafergrug Suppe und Brod geben laffen gu

Im borigen Jahre fonnten gegen 564 bon ben berrn Sauptlehrern ausgesuchte Rinder mahrend ber falteften Beit bes Binters gefpeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortionen betrug nabegu 45,100.

. Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe ben armen Rindern ichmedt und von Mergten und Lehrern gehört hat, welch' gunftiger Erfolg für Rorper und Geift erzielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben guten 3med gu bringen.

Bir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milde Gaben - auch die fleinfte wird bantbar entgegengenommen - in die Lage gefest werden, auch in diefem Sahre bem Bedürfniß gu genügen.

Ueber die eingegangenen Betrage wird öffentlich quittirt werben.

Gaben nehmen entgegen die Ditglieder ber Armen-

Derr Stadtrath Bedel, Pagenftederftraße 4, Derr Stadtrath Anauer, Emferftraße 59, Derr Stadtverordneter S. Dirich, Bleichftraße 13, Derr Stadtverordneter Rern, Friedrichftraße 8, Derr Stadtverordneter Anefeli, teroftraße 18, Derr Stadtverordneter Anefeli, teroftraße 18, Derr Stadtverordneter Reefel Netheinnerftraße 26

herr Stadtberordneter Arefel. Dotheimerftraße 26, Derr Stadtberordneter Prefel. Dotheimerftraße 26, Derr Staitfsvorsteber Heine, Aleichstraße 91, Derr Bezirfsvorsteber Bollinger, Schwalbacherstraße 25, herr Bezirfsvorsteber Berger, Mauergasse 21 Derr Bezirfsvorsteber Rumpf, Saalgasse 18, Derr Bezirfsvorsteber G. Miller, Feldftraße 22, Derr Bezirfsvorsteber D. Miller, Gustav-Abolfstraße 7, Derr Bezirfsvorsteber Diehl, Emserstaße 73, mie bas tiadtische Armenhireau, Nathbaus Limmer

fowie bas fradtifche Armenbureau, Rathhaus, Bimmer 9tr. 11 und ber Botenmeifter, Rathhaus, Bimmer Rr. 19.

Gerner haben fich gur Entgegennahme von Gaben gutigft bereit erffart :

herr Kaufmann Emil Deed jun., Inh. ber Firma C. Ader, Nachfolger, Große Burgfraße 16, herr Kaufmann A. Engel, Taunusfraße 4,

herr Kaufmann Unbergagt, Langgaffe 30, herr Kaufmann R. Mollath, Michelsberg 14. herr Kaufmann Roch, Ede Michelsberg und Kirchgaffe,

Berr Buchbandler Abolf Bilbelms, in Firma Berrmann Schellenberg'iche Buchhandlung, Oranienftrage 1, (Ede ber

Wiesbaben, den 27. Ottober 1897. Ramens der ftadt. Armen-Deputation : Mangold, Beigeordneter.

Stadtbanamt, Abth. für Kanalifationewejen Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung eines ca. 460 m langen gemauerten Ranales bes Profiles 110/60 em im oberen Dambachthal follen miederholt ver-

Beichnungen und Berbingeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe Bimmer 8oa eingesehen, bie Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Bahlung von 0,50 Dit. bezogen merben.

Berichloffene und unt entiprechenber Auffchrift verfebene Angebote find bis fpateftens Mittwoch ben rechnung tommt, aber gu Gunften ber Accisetaffe ver- 24. November 1897, Bormittage 11 Uhr, fällt, wenn ber Mitloofende ben betreffenden Stand eingureichen, gu welcher Zeit die Eröffnung ber Angenicht felbft einnimmt.

Wiesbaden, den 12. Dob. 1897.

Der Oberingenieur : Grenich.

Ablabefarten tonnen mabrenb ber Bormittags. bienststunden bon 9—12 Uhr auf Zimmer Rr. 42

Die Deputation für bie Bartanlage im Rerothal. Binter.

Stadtbauamt, Abth. für Strafenban. Die am 12. Rovember cr. ftattgehabte Rehricht-Berfteigerung ift genehmigt und wird ber Rehricht ben Steigerern gur Abfuhr aberwiefen.

Biesbaden, ben 13. November 1897.

Befanntmachung. Dienftag, ben 30. d. Wite., Bormittage 10 Uhr, werden die ju dem Rachlaffe bes Bauunternehmers Jakob Rath von hier gehörigen Immobilien als:

1. Dr. 4952 des Lagerb. ein vierftodiges Wohnhaus mit Rebengebauben, Stall, Scheune und 8 a 82 qm hofraum und Bebaudeflache, belegen an der Moritftrage gm. Jonas Schmidt und Beter Schmidt.

2. Mr. 850 bes Lagerb. ein vierftodiges Wohnhaus mit 3 a 77 qm Sofraum und Gebäudeflache, belegen an der Ede ber Rirchgaffe und Luifenftrage gw. Christian Tauber und Philipp Schmidt. 3. Dr. 3170 bes Lagerb. 29 a 29,50 qm Ader "Unter

Bflafterbrud", 3r Gewann, 3w. August Christmann und heinrich Christian Eron.

4. Dr. 8148 bes Lagerb. 18 a 40 qm Ader "Rlein

hainer", 2r Gewann, gwijchen Chriftian Raltbrenner und Conf. und einem Weg und Daniel Rraft, hat 16 Obftbaume. 5. Mr. 5085 bes Lagerb. 17 a 34,25 qm Ader, jest

theilweife Garten "Schierfieinerlach", 2r Bew., gw. Karl Schmidt und Rarl Scheffel und Alexander Maller. Die auf einem Theile bes Aders ftebenbe Schenne wird mit verfteigert.

6. Rr. 113 bes Lagerb. 28 : 14,25 qm Mder "Ochferftali". 2r Gewann, zwifchen einem Weg und dem Staatsfisfus.

7. Mr. 3419 des Lagerb. 29 a 45,50 qm Ader "Odienftall", 3- Gewart, gw. Friedrich Wilhelm Wortmann und einem Weg.

8. Dr. 8174 bes Lagerb. 54 a 23 qm Ader "Bierftadterberg", 1r Gew., 3w. Jatob Rath und Johann Baptift Bagemann und Conf. und einem Weg.

9. Dr. 8173 des Lagerb. 52 a 37,75 qm Ader "Bier: ftadterberg", 1r Gem., 3w. Ludwig Wintermeber und Jatob Rath. 10. Rr. 7928 bes Lagerb. 23 a 01,50 qm Ader "Bein-

reb", 3r Gewann 310. Elife Büger und Conf.

11. Nr. 5409b bes Lagerb. 35 a 01,25 qm Ader "Schiersteinerberg", 2r Gewann, amifchen Georg Rnefeli und Leonhardt Wollweber. Die auf bem Acter ftehende Arbeiterhütte wird mit perfteigert.

12. Nr. 3259 bes Lagerb. 48 a 66 qm Ader, jest Weinberg. "Langelsweinberg", 1r Gewann, gib. Dr. Beter Rremers und Dr. Bhilipp Bertram. 3ft theilwrife eingefriedigt.

13. Dr. 3261 bes Lagerb. 36 a 17 qm Mder, jest Weinberg, "Langelsweinberg", Ir Gemann, 3w. Dr. Bhilipp Bertram und Jatob Rath. 3ft theilweise eingefriedigt.

14. Rr. 3262 des Lagerb. 36 a 17,50 qm Mder jest Weinberg "Langelsweinberg" 3m. Jalob Rath und Christian Kung. Ift theilweise einge-

15. Dr. 3163/64 bes Lagerb. 15 a 31 qm Mder "Unter Bfiafterbrud", 2r Gewann, 3m. der Stadt Biesbaben und einem Weg.

16. Dr. 8126 bes Lagerb. 16 a 12,75 qm Ader Rleinhainer", 1r Gewann, gwifden Beinrich Rarl Chriftian Burt und Philipp Beinrich Schmidt und 17. Rr. 3420 bes Lagerb. 12 a 43 qm Ader "Ochjen-

ftall", 3r Gewann, gwifden Friedrich Bilhelm Wortmann und Beinrich und Bilhelm Rimmel, hat brei Obftbaume,

in dem Wahlfaal des Rathhaufes hier abtheilungshalber gum 2. und letten Dale berfteigert. Biesbaden, den 16. November 1897.

Der Oberbürgermeifter. 3. B.: Rorner.

Muegug ane ben Civilftanberegiftern ber Stadt Biesbaden bom 16. Rovember 1897.

Geboren: Am 14. Rovember bem Königlichen Premier-Lieutenant Karl Freiherrn von Gersborff e. T. R. Alir Charlotte Auguste Biftoria Elle Ratalie. — Am 10. Rovember bem Gartner Ambrofius Sternhard e. S. R. Ritolaus Michael Carl. — Am 10. Rovember bem herrenschneiber Rarl Balter e. T. R. Chriftiane Johannette Therese. — Am 13. Rovember bem Fabritbesiver Bilbelm Beinrich Sohnlein e. S. R. Aleranber Friedrich heinrich. Auf geboten! Der Tapeziergehulfe Jatob Chriftian

Eduard Danker hier mit Wilhelmine Schmidt hier. — Der Rellner Ernft Albert Lift zu homburg v. d. Dobe, mit Ratharina Eissabeth Bsleging zu Obereichbach. — Der Oberleilner Louis Otto Kunze zu Frankfurt a. M. borber hier, mit Gertrud Rauschner zu Frank-

Berehelicht: Der Taglohner Johann Maller bier, mit Margaretha Ries hier. — Der Kellner Balentin Diefenbach bier, mit Magdalene Denriette Schliffer hier. — Der Friseur Karl Gebhardt hier, mit Sosie Gertrube Frit hier. — Der Maschinens arbeiter heinrich Bhilipp Karl Jacob Wilhelm hehlmann hier, mit Mnna Margarethe Menner bier,

Anna Margarethe Menner bler.

Geft orben: Am 14. Nob. Sujanne, geb. Henn, Wittwe bes Kellermeisters Balentin Hoffmann, alt 38 J. 4 M. 2 T.— Am 8, Rob. ber Taglöbner Carl May. alt 43 J. 2 M. 14 X.— Am 15. Nob. Hanna, T. bes Königl. Schauspielers Peinrich Stöbr, alt 4 M. 10 T.— Am 15. Nob. ber Rechnungsrath, Proviantauntsdirektor a. D. und Hauptmann b. L. Adolph Tichipfe, alt 63 J. 10 M. 18 T.— Am 15. Nob. ber Großberzoglich Euremburgische Geheime Hofrats Reinhard Laux, alt 76 J. 4 M. 25 T.— Am 16. Nob. Elisabeth Ottilie, T. bes Schriftsehers Wilhelm Meh, alt 3 J. 8 M. 1 T.— Am 15. Rov. ber Kutscher Wilhelm Web, alt 3 J. 8 M. 1 T.— Am 15. Rov. ber Kutscher Wilhelm Wernhard, al. 47 J. 4 M.



Donnerstag, den 18. November 1897. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert, Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

		The second secon				Marillan
	1.	Touristen-Marsch				Müller.
	0.	Ouverture zu "Stradella" .				Flotow.
	9	Capriccio über zwei russische	Volk	slied	er	Glinka.
	0.	Capricoto uner suce Australia	7.77	or product		Bayer.
	20	Puppenfee-Walzer			*	Bach-Gunod.
	5.	Méditation				
i		Concert-Ouverture				Jul. Rietz.
	7	Fantasie aus Weber's "Oberon	2 4			Wieprecht.
	0	Farandole aus "L'Arlésienne"		1		Bizet.
	0,	Latandole ans "C Vilosienne	100	-		
		Abends 8 Uhr: Abonne	me	Hite		Olices-ri
		Direction: Herr Concertmei	ster	Herm	ann	Irmer.
	4	Ouverture zu "Die Abencerag	ens s			Cherubini.
	0	Dankgebet, altniederländische	. Val	Pelio	a	
	2.	Dankgebet, althiederlandische	a FO	- K	444	Meyerbeer.
	8.	Duett (2 Akt) aus "Die Huge	Dotte	n-		
	4.	Am Gardasee, Polka-Mazurka				Komzák.
	5	Ball-Ouverture				Sullivan.
		Rêverio		100		Vieuxtemps.
	0.	Frühlingsstimmen, Walzer			93	Joh. Strauss
	1	Le Reveil du Lion				Kontsky.
						PLODICAR V.

Curhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 19. November, Abends 71/2 Uhr.

4. CONCERT wirkende:

Herr Felix Berber (Violine). Herr A. Siloti (Piano) und das verstärkte städt. Cur-Orchester unter Leitung des Concertmeisters Herrn Herm. Jr mer.

August Big und Conf. und Eintrittspreise: I. nummerirter Platz: 4 Mark; II. nummerirt. Platz: 3 Mark. Gallerie vom Portal rechts 2 Mk. 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal ab Mittwoch den 17. November, Vormittags 10 Uhr. Städtische Cur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss. vom 16. November 1897. (Aus amtilcher Quelle.) Magdeburg Bielefeld Ueberschaer

Ausbruch

Romahr, Chem. Gaibuch, Ktm.

Hirsch, Kfm.

Preus, Rent.

Cremer, Fr.

Franks m. Fr.

Ludewig, Frl.

Rock m. Fr.

van Welz

Freund m. Fr.

Kraus, Chem.

Fox, Prof. m. Mrs.

Landmann, Kfm.

Goldstein, Kfm. Schönthal, Kfm.

Klug Weber, Techn. Gross, Kfm.

Friedrich, Kfm.

Hillebrand, Fbkt.

Linow, Kfm.

Eifert, Kfm. Schué, Kfm.

Auer, Offiz.

von Joeden

Frankel, Kfm.

Hauser, Lieut.

Aichholz, Kfm.

Heyrolk, Dr. Vogier, Frl.

Mahl

Pletscher, Kfm.

Vesterling, Kfm.

Drescher, Kfm. Hoffmann, Kfm.

Stürmer, Kfm.

Selwyn, Hptm.

Hergt, Lieut. M Roeding, Kfm. Hotel Union.

Hupertz, Kfm. m. Fr.

Hotel Victoria.

Hotel Vogel.

Yier Jahreszeiten.

Zur guten Quelle.

Quisisana

Gasthaus Rheinbahnhof.

Ritter's Hotel garni u. Pension.

Hotel Rose.

Weisser Schwan.

Kümmel, Frl. Constantinopel Sester, Frl. Constantinopel

Hotel Schweinsperg

Hotel Tannbäuser.

Taunus-Hotel

Ernst

Ruhl

Amend

Kunze

Kessler Frank m. Fr. Leipzig

Frankfurt

Dresden

Anvers

Schotten

Nastatten

Rüdesheim

Frankfurt

Frankfurt

Oberbach

Frankfurt

Leemwarden

Erfurt

Dublin

Leipzig

Danzig

Schoth

Berlin

Homburg

Bochum

Leipzig

Montevarchi

Offenbach

Frankfurt

Hamburg

Berlin

Cöln

Cöln

Mainz

Cöln

Cöln

Berlin

Berlin

Höchst

Berlin

Frankfurt

Frankfurt

Warzburg

England

Cilly

Berlin

Ber in

Ems

Metz

Bingen

Runkel

Crefeld

Schwalbach

Englischer Hof. on Neergaard Sondershausen Hardtmann, Kfm. Ersprinz. Heyne, Kfm. Homburg Culmann, Kfm. F Pirmasens Weiss, Kfm. Nastlitten Prag Wehler m. Fr. Wien Krisch Ditter, Kfm. Hanau Europäischer Hof. Warschau Cwirko, Fr., Ing. W. Groser Wald. Knither, Kfm. Windorf, Kfm. Cöln Böhm, Kfm. Joost, Kfm. Berlin Lahr Geyer, Kfm. Frank, Kfm. Berlin Crefeld Uebeleisen, Kfm. Coburg Berlin Zietlou, Kfm. Hochstein, Kfm. Schw. Gemund Moser, Kfm. Bauer, Kfm. Frankfurt Nurnberg Hanau Herpel, Kfm. Wien Brichta, Kfm. Cöln Hinterleidner, Kfm. Jung, Kfm. Schulze, Kfm. Kreuznach Cassel Scholle, Kfm. N Hotel Happel Nürnberg

Grebenstein Mayer, Kfm. Cöln Breuer, Kfm. Wien Wingenfeld, Kfm. Hohl, Kfm. Frankfurt Hotel Hohenzollern.

Grafin zu Erbach-Fürstenau Fürstenau m. Bed. Kaiser-Bac. Anbersch, Gutsbes. Niemseen

Charlottenburg Hotel Kaisernot. Belger m. Gem. Nusskirch Honsell, Fri. Konstanz

Hotel Karpien. Stein m. Fr. Frankfurt n. Fr. Goldene Kette. Coblenz Gilsbach, Kfm. Goldenes Kreuz Zornheim

Kneib, Landw. Kerckhoff, Frl. Andernach Hotel Mehler. Oberglogau Weimar Poleck Fingerbuth, Rent.

Metz Hecker, Offiz. Dittmar, Fr. m. Tocht. Ems Amsterdam Morgan

Zungh, Frl. Bremen Leichlingen Seel Hotel National. Ahrweiler Stern, Kfm. Amsterdam

Villa Nassau. Königsberger, Fr., Priv. m. Petersburg Baron v. Zedlitz Heidelberg

Nonnenbot. Lolingo Salinger, Kfm. London Neuland Röttgen, Kfm. Gogel, Kfm. Kachler, Kfm. Silbermann, Kfm. Meyer, Dr. Biermann Niemann, Kfm. Speyer, Kfm. Zimmermann Petri, Kfm.

Memelsdoff

Bubat m Fr. Bad Munster Elwee, Rent. m. Fr. Chicago Elberfeld Hetol Weins Durlach Frankfurt Nischel Berlin König, Fr., Rent. Bamberg Limburg Sternberg, Kfm. Freiburg In Privathäusern. Cöln Villa Bastian. Hannover ven Braun, Fr. Gothenburg Pension Nerothal. Frankfurt Strassburg Woltmann, Fr. Mannheim von Dewitz-Krebs, Fr. Limburg Kuppenheimer, Kfm. Cöin

Befauntmachung. Freitag, ben 19. I. Dite., Radmittage eunoffe 3 Hhr, mird in bem Berneigerungslotale ein Copha und Donnerstag, ben 25. I. Dite., Rachmittage 3 Uhr, ein Pferd öffentlich zwangs. meife verfteigert.

Biesbaden, ben 16. Rovember 1897. Steigerwald, Bollgiehungsbeamter.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen. Befanntmachung.

Donnerftag, 18. November 1897, Mittage 12 Uhr, werden in dem Pfandlotale Dotheimer-ftrage 11/13 bahier,

2 Rleiberichrante, 4 Sopha, 1 Musgiehtifch, gwei Kommoden, 2 Rahmaschinen, 2 Tische, 2 Regu-lateure, 14 Bilber, 1 Fahrrab, 1 Bertitow, 28 Fahnenstangen u. bgl. m.

bffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfleigert. Wiesbaben, ben 16. November 1897.

Edrober, Gerichtsvollgieher.

Gutsverfteigerung.

Freitag, ben 19. Robember, Bormittage 10 Hihr, laffen die Erben bes berlebten Derrn Jafob Rath ju Wiesbaben ihre in den Gemartungen Deftrich und Mittelheim belegenen Beinberge im Diftrift "Schlegborn" auf dem Rathhaus zu Deftrich öffentlich abtheilungshalber verfteigern. Das gange Befigthum ift an der Landftrage Deftrich-Mittelheim in nachfter Rabe des Bahnhofs Deftrich-Bintel belegen, hat eine Große von 1 Morgen 4 Ruthen 14 Schuh; ift nicht allein ein vorzüglicher Beinberg, fondern auch als ein Bau-plat gur Anlage einer Billa oder eines größeren Geichaftebetriebes gang porguglich geeignet.

Deftrich, ben 11. November 1897. Der Burgermeifter.

DeB.

Nichtamtliche Anzeigen.

VISITENKARTEN

100 Stück von 75 Pfg. an.

◆◆◆ Verlobungskarten ◆◆◆ ♦ ♦ ♦ Einladungskarten ♦ ♦ ♦

• • Glückwunschkarten • • • Trauerkarten

Trauerbriefe

fertigt schnell und billigst an

Druckerei des "Wiesbadener General-Anzeigers" Marktstrasse 30, Eingang Neugasse.

Befte u. billigfte Bezugsquelle für garantirt neue, boppelt ge Bettfedern.

Wir versenden zonfret, gegen Nachnahme (jedes bestedige Omnitum) Gute nene Bettsedern v. Orund für 60 Wh., 80 Wh., 1 M., 1 M. 25 Ph. n. 1 M. 40 Wh.; Feine prima Halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 M. m. 1 M. 80 Ph.; Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 M. M. 2 M. 50 M.: Gilberweiße Bettsedern 3 M., 8 M. 50 M., 4 M., om,; ferner Got dinchide Gaugbaunen (febr falltiditig) 2 m 50 Pfg. u. 8 Mt. Berpedung s. Robenpreije. - Bei Betrogen bon minbe ftens 76 Mt. Be Rabatt. - Richtgefallenbes bereimilligft jurildgenommen.

Pecher & Co. in Herford in Mclifaten.

Homöopath. Anstalt Frankfurt a M.,

Stiftftraffe 15, gegr. 1883, fpes. für Beidlechtstranth., beralt. Darnröhren. unb Blafenleiben, Musfluffe Shphilis, Quedfilber-fiechthum, Sale., Saut-u. Berveufranth.. Ropf und Anochenichmergen,

Folg. ingendl. Berirr., Schwächezuft., Impo-tens ze. mit überraich. Erfolg.Reueft. Berfahr. brieflich. Answarts Brofp. sc. 20,36.

Gefunden

eine Uhr, abzubalen Philipps-bergftrage 35, 3. St. L. 269 Ein fleiner, fcmarger

Spik zugelaufen. Rab. Ablerfir, 69, 3. St. 3387* A le Berpadungen u. Trante A porte von Dobeln werben aufs billigfte und prompt ausgeführt. Dab. Roberftraße 33, 2 u. Schachtftrage 6, 1.

Friedrichstr. 45 (Borbert.) 3 Bimmer, Ruche u. Bubehor auf gleich ju vermietben. Rab. im Baderlaben. 1014

Bismarkring 3 3. St. I., mabl. Bimmer o. Man-farbe billig ju berm. 3378

Agent.

Bur Ausnuhung Theilnehmer mit 1000 Mart Kapital gesucht.

Off. unter Chiff. A. 14. an bie Exped. des Wiesb. General.

R. 120 Bergütung per Monat, außerbem hobe Pro-vifion. Gefucht von I. Sam-burger haufe in allen Orten. refp. Mgenten gum Bertauf von Cigarren an Birthe, Doteis to. Daube u. Co. in Hamburg. 189 fte To

hat feft Gd

は一時

genten für alle Berfichie insbesonbere fur Musfieuer- und Militardienft-Berficherungen, Sterbefaffe ac, werden geg n hubt Bergutung gefucht. Off, sub. U. 527 an ben Berlag b. Blattes. Rach Erfurt werben ein aus amei junge, gefunde, fraftige

Rüfer Gintritt fofort.

bei B. Congen , Beinfüfern in Sallgarten. Lugtige Büglerin

fucht Beichaftigung Belenenfir, 12, DR. I

Bur Suftende beweifen über 1000 Benaniffe bie Borguglichfeit von

Kaifer's Bruff-Caramellen

(wohlichmedenbe Bonbons) ficher und fcnell wirfend bei Duften, Deiferteit, 2fta-tarrhe u. Berichleimung. Größte Specialität Deutsch-lands, Defterreichs und ber Schweiz, Ber Bad, 20 Bi. Prieberlage bei Louts Schild, Drogerie, u. Otts

Ciebert, Apotheter, Bied.

Gine groß Futterthüre

wirb gu faufen gef. Dartingftrage 13, Part.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Rr. 269. - XII. Jahrgang.

Mittwod, ben 17. Rovember 1897.

Zweites Blatt.

Allerlei Credit-Fragen.

□ Biesbaben, 16. Rob. Bon berufenen Bertretern bes Sanbels unb bes Gewerbes, benen fich zweifellos in ber Folge auch bie fung fein. neuen Sanbwerfertammern anichliegen werben, ift in letter Beit abermals auf bie miglichen Berbaltniffe in ben Grebit-Angelegenheiten bingewiesen worben, unter welchen vor allen Dingen bas mittlere und bas fleine bringenb erfucht, Buftanbe ju befeitigen, melde bas Uebergemicht bes Groß Capital's uber bas Rlein. Capital immer mehr gu verftarten geeignet finb, welche bem Rlein-Capital, alfo bem Mittel- und bem Rlein-Gewerbe berfdiebentlich icon bie Aufrechterhaltung einer gefunden Concurreng unmöglich gu machen broben.

bebeutet; biefe Dacht ift in ber That im Gewerbeleben nie bis zu einem prattifchen Schritt in ber Befetgebung von recht hohem Berth. Aber bas Biffen und Ronnen getommen ift. ift leiber nicht immer mehr bas Enticheibenbe. Gin fenntnigreicher, arbeitofreubiger Gewerbetreibenber, ber und aller Arbeitslust verloren, wenn ihm gegenüber ein bezeichnet werben, so tann man diese Bestrebungen nur Concurrent sich etabliert, ber bas Zehn- dis Zwanzigs sache bes bem Klein-Gewerbetreibenden zur Berfügung stehenden Gelbes in der Hand hat. Dafür giebt es aller Personen vorgeschlagen, die den Offenbarungseid bes Reiches, Bertuiden nunt bier nichts, Die Thatfaden bemitteltheit benüben, um Gewerbetreibenbe gu branbicaben.

Es giebt ferner eine nicht geringe Babl von Ber- lichen Deutschland geftalten marbe. onen, bie fich in tonfequent burchgeführtem Erop ber Ablegung bes Offenbarunge-Gibes entgieben. Die Rlager liegenben Falle ift icon beshalb eine gerechtfertigte, weil

führt werben. Und bie Ramen folder, offentunbig bos | geben, ben fie im Falle einer Richtbegleichung ber Red. williger Schulbner mußten bann fofort bei Ableiftung nung auch im zweiten Jahre feineswege burch bie Ginbes Offenbarungs. Gibes veröffentlicht werben. Es murbe reichung ber Rlage furgen tonnen. "Doffen und Sarren

er feine Runbicaft an fich feffeln will, gu einem Grebit. geben gezwungen, welches weit über normale Grengen hinausgeht ; in ber Befürchtung, einen guten Runben gu Gewerbe heute ernftlich zu leiben hat. Es werben bie verlieren, muß auch manchem minber guten Rantoniften verbunbeten Regierungen und ber beutiche Reichstag ein offenes Conto gewährt werben. Fur ben Groß-Bewerbetreibenben befteht feltfamermeife ein folder 3mang ju weitgehenbem Crebit feineswegs, ja, bas Bublitum magt es gar nicht einmal bier ein Anfinnen ju ftellen, welches es bei bem Mittels und Rlein-Gemerbetreibenben für felbfiverftanblich balt. Alles bas ift fo betannt und fo unbeftreitbar, bag man fich nur barüber munbern muß, Es ift ein icones Bort, bag Biffen eine Dacht wie aus ber Fulle von theoretifden Erorterungen es noch

Benn nun von berufenen Bertretern bes Sanbele und bes Gewerbes mit erhöhtem Rachbrud auf bas Un- alle Lebensfreudigfeit fcmindet. über bescheibene, unter normalen Berhaltniffen febr mobi baltbare biefer Bufianbebingewiefen wirb, wenn pratifche gemigenbe Mittel verfügt, ift meift trop aller Renntniffe Dagnahmen geforbert und icone Borte nicht als genugenb Taufend und aber Taufend Beifpiele aus allen Theilen geleiftet haben und nun ihre gerichtlich anerfannte Un-

tan fo weit führen. Aber um biefes Theiles ber Manis fozialen Berhältniffe haben fich mit schneller und barum feifanten wegen tann nicht bem anderen jebe mögliche auch in weit überftürzterer Beise entwidelt, als man bei v. holftein und bes Socialbemotraten Grillenberger find Sominbelei geftattet werben. Man fann ja fagen, bag ber Beststellung biefer gesetlichen Bestimmungen anzunehmen noch unerledigt. Bon ben jest bem Reichstage angehörenden erft bie Ramen berjenigen alljahrlich zu veröffentlichen bermochte. Darum entspricht unfere Gewerbegesetzgebung Abgeordneten find 56 Mitglieder ber Fraktion ber Deutschlin, bie, unter Berheimlichung biefer Thatsache bes ge- ben obwaltenden Berhaltniffen vielfach nicht, man tann geconferbatiben, 25 ber freiconservativen Partei, 12 ber leifteten Offenbarungseibes, dennoch Rrebit in Anmen- troft fogen, baß f. 8t. mancher Reichsbote fich fein Botum antisemitischen Deutsch-fociolen Reformpartei, 101 bes bung genommen haben, hinterher fich als zahlungsunfähig zwei Dal und brei Dal überlegt haben murbe, wenn er Centrume, 20 ber Polen, 50 ber Rationalliberalen, 13 ber im Boraus gewußt hatte, wie fich die Bufunft bes gewerb. freifinnigen Bereinigung, 28 ber freifinnigen Bolfspartei,

Gine Berlangerung ber Berjahrungsfrift im porfaten nicht immer bie Mittel, um bie Roften fur Zwange- burch bie Sachlage begrunbete Forberung, als Mittelmagnahmen ju tragen, biefe Zwangsmagnahmen mußten und Rlein-Gewerbetreibenbe fo baufig ohne weiteres ge-

bas ein Rittel von ausgezeichneter, vorbeugender Wir-tung fein.
Der Mittel- und Klein-Gewerbetreibende ift, wenn Konturrenz bem Mittel- und Kleingewerbe auch noch bas bischen hoffnung verwehrt werben foll, bann bleibt nicht mehr viel.

Die Beitverhaltniffe haben fic, mas man nicht in biefem Dage erwartet hatte, febr fonell babin ausgeftaltet, baß bie Racht bes Gelbes Biffen und Arbeitsfreudigfeit oft unichwer überwindet. Das tann bon teiner Gejetgebung jest mehr ungefchehen gemacht werben, wohl aber fonnen wir bie beicheibeneren Eriftengen gegen ein Fortgefdmemmt-Berben burch biefe Sochfluth ju fcupen fuchen. Das ift eine Bflicht. Denn wenn bas beutiche Reich einmal fritifde Lage erlebt, bann tonnen wir unfere Grengen nicht mit einer Reibe bon Gelbidranten ichuben, wir gebrauchen auch tampfesfreudige, tobesmuthige Burger. Rampfesfreudigleit und Todesmuthigfeit find aber nicht in ber Bruft gu mahren, wenn im Drang und in ber Corge ber Arbeit

Politische Nebersicht.

* Biesbaben, 16. Mov.

Der Reichstag, welcher am 30. Robember feine Sipungen befanntlich wieber aufnimmt, bat in feiner Bufammenfegung feit bem Schluß 47 ber Socialbemofratie, 31 Abgeordnete find bei feiner Graftion.

Deutschland auf ber Barifer Beltaus. ftellung.

3m Reichsamt bes Innern gu Berlin fanb unter bem

Catulle Mendes, ber erfte frangofifche Bagnerianer, Defter und Kritiker harmonisch hervorklingen. So bie gewaltige munikalische Begetation hervorbringt, beren banbelte sich einzig um das Genie, das nicht weiß, unter vibrirende Baldharmonien und seine Treibhaus und Welchen Himmelöstrichen es schwebt, aber bessen him deine Meinen Meinen Meine Paris betont, es sein blechen hab koben bei gewaltige munikalische Begetation hervorbringt, deren handelte sich einzig um das Genie, das nicht weiß, unter vibrirende Baldharmonien und seine Treibhaus und Welchen Himmelöstrichen es schwebt, aber dessen, das ihnen einen eigenen Himmel bildet, den jedes Bolk sür den seinen seine

aus der ewigen Grimasse, den Leidenschaften und den und die Adlagen, die Wagner damit versorgte, wover darakteristischen Leiterschaften und den und die Adlassen, das der Erland, sie beher schaften. Daterland, sie beher schaften und den darakteristischen Leiterschaften und den und die Adlassen, das der Weisterschaften und den darakteristischen Leiterschaften und den der darakteristischen Leiterschaften und den darakteristischen Leiterschaften und den darakteristischen Leiterschaften und den der darakteristischen Leiterschaften und den darakteristischen Leiterschaften und den den den der darakteristischen Leiterschaften und den den den der darakteristischen Leiterschaften und den der darakteristischen Leiterschaften und den den den der der darakteristischen Leiterschaften und den der der darakterischen Leit bieter Komodie — benn bie "Reisterfinger, sind jugellosen heiterkeit ber "Lustigen Beiber von Windfor" Spotteleien über bie Handwerke, bie Metaphern bezüglich in micht ein großes Syms erholte, beschwichtigte und gesiel sich auch Richard Wanner ber Schuhmacherei, wenn bie Worte, bie nur Schleier und gesiel fich auch Richard Banner ber Schuhmacherei, wenn bie Worte, bie nur Schleier de de das Leben sind — nicht ein großes Symstalitet, so würden wir in ihnen nicht die außeracht finden von der wir geblendet sind.
Ich erhalte Pracht sinden von der Wir geblendet sind.
Ich erhalte Pracht sinden von der Wir geblendet sind.
Ich erhalte Pracht sinden von der Klarheit aus der Betrang ieder Szene, aus dem Sparafter jeder Berson
ind wir verstehen es um so bester, als es in
Ich wirden Bügen die wirsichen Zwischen in allen
Ich erhalte gerichte Stene, aus dem Sparafter in der Berten und die Krast, den Schrecken und die
Ich erhalte gerichte gestellte gerichte gericht

Die "Meiftersinger" in Paris.

Gin Orfan bes Enthusiasmus ift in ber Barifer Breffe über bie glangenbe Aufführung ber "Deifierfinger" ber Großen Oper entfeffelt morben. Aller Bergen bat

gezeigt als bie Bunberpartitur ber "Weifterfinger". Die Melobien, von unvergleichlichem ausbrucksvollen Reichthume, von einer Schonheit ohnegleichen, von einer erstaunlichen Reinheit ber Zeichnung, von außerorbentlicher
Mannigfaltigfeit, sprießen aus bem Orchester hervor wie
unter ben wuchtigen Berzierungen nicht bemerkt werben. Reifterwert im Sturme erobert, herrlicher hat fich machfen empor, bie einen machtig, riefenhaft, bem himmel auferlegt habe, bas Genie und bie Menge zu veribeibigen". Bunderpflangen aus einer bezaubernben Erbe. Retsterwerk im Sturme erobert, herrlicher hat sich wachen empor, die einen machig, riesenhalt, dem Diminet auterlegt gave, das Sente und die dernge gezweis tropend, die andern zierlich und zart sich in kahnen und gesteht er, "habe an dem Genie und der Menge gezweis um voll verstanden, das regste, liebevollste Juteresse voller und ganzer Freiheit des gesegneten Feldes, das wieder vorkommen. Sobald sie sinander gegenüber die Sonne befruchtet; sie verwachsen miteinander und besanden, des war nicht mehr die Rede von der Eroberung hin Miftlang in diesem Conzerte bes Entjuckens zu umklammern sich, die kleinen haken sich an die großen sich. Es war nicht mehr die Rebe von der Eroberung in einem Sturme ber Blätter und der Zweige, der die bes "Tout Paris' durch das "Tout Nüruberg". Es war nicht mehr die Rebe von der Eroberung in einem Sturme der Blätter und der Zweige, der die bes "Tout Paris' durch das "Tout Nüruberg". Es

mb ihrtmenschliche Wert Richard Baguers en bloc bes ober tomische, fein Bate land habe. "Die Romit, die gehenden Bricht über die Entstehungsgeschichte bes Werkes in bem aus der ewigen Grimasse, ben Leibenschaften und den und die Absichten, die Bagner damit verfolgte, wobei bei bei bei bei Berkes bei Berkes bei Berkes Berke

els is.

G. L.

186

rhiches
chen,
und
gen,
n bede
ab. U.
attes.
n ana

H

en

ibe

ein

ME

230

10

in

bei a.

時時日本の

3388

ftanbigen eine vertrauliche Borbefprechung über einige bie Organisation ber beutschen Daschinenabtheilungen auf ber Reft ner's erregt in parlamentarifden Rreifen großes Ausstellung betreffenden Fragen flatt. Dan war barliber Auffeben, wirb aber zumeift abfällig beurtheilt. Bielleicht einig, daß auf die Ausstellung nur muftergiltige Dafchinen führt ber Brief morgen einen Zwischenfall in ber Rammer entsendet werden dursten, und erörterte im Einzelnen die herbei. Der "Goir" bringt eine offizible Rote, wonach entfendet merben burften, und erorterte im Gingelnen bie jur Erreichung biefes Swedes ju ergreifenben Dagnahmen. Da bie für bie Dafdinenabtheilung gur Berfügung flebenben Raume verhaltnigmäßig febr beidrantt finb, tonnen Diejenigen Dafdinenfabriten, welche fich an ber Ausftellung ju betheiligen munichen, nicht bringend genug aufgeforbert werben, ihre Anmelbungen binnen fürgefter Frift an bas Reichstommiffariat einzureichen.

Der Brogeg Drenfus.

Der Rampf, ben herr Scheurer-Reftner gu Gunften bes ebemaligen Rapitans Drepfus führt, wirb immer ausfichtsvoller und angefichts ber Thatfachen und bes Aftenmaterials, welches herr Scheurer-Reffiner jest peröffentlicht, tann es taum noch einem Zweifel unterliegen, daß mindeftens ein Bieb raufnahmeverfahren ergielt wirb. Wenn bie Freunde bes verurtheilten Rapitans biefen Erfolg ergielen und wenn fich bie neuen Thatfachen bemabrheiten, muß ber ungludliche Mann, ber jest noch auf ber Teufels. Infel fdmachtet, von feinem elenben Loos befreit merben. Der "Temps" veröffentlicht einen Brief, ben ber Senator Scheurer-Reftner geftern an einen Rollegen im Senat gerichtet bat. Scheurer ichreibt, er verftebe mobl, bag er feinen Freunden und bem Bublifum eine Erflarung foulbe; er wolle bie Grunbe feines bisherigen Schweigens bem Bublitum angeben, beffen Mitwirfung ibm werthvoll fei bei bem Berte ber Gubne und ber Gerechtigfeit, bas er unternommen habe unb ohne beffen Unterftutung feine Unftrengungen im Schach gehalten werben murben burch Biberftanbe, bie nicht nadlaffen wollen. Scheurer ftellt als ficher bie Gefebwibrigteit bin, bie baburch begangen murbe, bag ben Mitgliebern bes Rriegsgerichts im Berathungszimmer ein Dofument mitgetheilt murbe, bas meber ber Angeklagte jug mit bem Raffer um 8 Uhr 5 Minuten ebenfalls bort noch beffen Bertheibiger gefehen haben. Erothem habe eintraf. Sobann fuhr bas Raifervaar nach bem Reuem er nie ben minbeften Zweifel gebegt uber bie Loyalitat Balais. - 3m Laufe bes Bormittags nahm ber Raifer und Unabhangigfeit ber Offigiere, bie Drepfus gerichtet Die Marinevortrage entgegen. - Bring und Bringeffin haben. Deue Thatfachen aber feien eingetreten, bie bie heinrich find mit bem Bringen Bolbemar heute Bor-Unfoulb bes Berurtheilten beweifen. Scheurer fahrt mittag aus Dormftabt in Riel wieber eingetroffen. mortlich, wie folgt, fort :

"Wenn ich überzeugt bin, bag ein Juftigirrihum begangen worben ift, und ich Stillichmeigen bemahrt batte, 10 batte ich nicht mehr rubig leben tonnen mit bem unauf. borlich wiebertehrenden Gebanten, bag ein Berurtheilter in ber neuesten Rummer ber "D. Jur. 3tg." jur Ber-fur bas Berbrechen eines Anberen bugt. 3ch wollte bie öffentlichung. Der Furft von Schaumburg-Lippe fuhrt Glemente meiner Uebergeugung querft ber Regierung mits in feinem Broteft aus, ber Thronfolgefabigfeit ber Gobne theilen, um biefer bie gange Chre ber Butmadung bes Grafen Ernft gur Lippes Biefterfelb ftebe bie Thatfache eines Rechtstrrthums gu laffen. Am 30. Oftober entgegen, bag ihre Mutter, geb. Grafin Raroline in einer offigiofen Unterrebung mit bem Rriegs. p. Bartensleben, eine Dame aus nieberem Abel ift, bie min ift er habe ich an ber Sanb ber Beweisftude bar. mutterlicherfeits ber burgerlichen Familie Salbach aus gethan, bag bas Drenfus jugefdriebene bordereau nicht von ibm, fonbern von einem Anberen ift. 3ch bat ibn, Der Minifter erfucte mich, nichts über unfere Unter- bes "biden Bilbelm", wie ibn ber Bollsmund bezeich-rebung verlauten zu laffen vor Ablauf von 14 Tagen, nete, verfloffen. Friedrich Bilbelm II, ein Bruberfohn über ben mahren Soulbigen bie Untersuchung einzuleiten. und verpflichtete fic, mir bas Ergebnig feiner Rad. forfdungen mitzutheilen. Gelibem habe ich vergeblich gewartet. Die viergebn Tage finb verftrichen. Dies mar bie Urface meines Stillichweigens. Dan bat mir nichts ich wurde, wenn man mir die Beweise liefere, öffentlich meinen eine im Besentlichen materialistische war, war er boch Irrthum bekennen. Ich wiederhole also, ohne ein großer Freund ber zu seiner Zeit im Flor stehenden Dementi zu fürchten, bag ich vor vierzehn Tagen ber Magie, Geisterbeschwörungen und abnlichem Jumbug war angeboten, nichts gezeigt, obwohl ich freiwillig erflarte, thun, bağ Rapitan Drepfus nicht ber Soulbige ift. Gine regelmäßige Untersuchung, beren Eröffnung bem Rriegs-

bas Geprage bes Benies."

Belde Gefunbbeit und welche Freube in all' bem erquidt es nach bem gefuchten, wolluftigen, frantlichen Rrantheit aufs Tobtenbett ftredte. Rufitchen, bie eigenwillig leibenb ausfeben. Bie bas Alles in Wogen von Delobien baberrollt, traftig, reichbaltig, banbler bat fich an ben Ctaatsfefretar bes Reichs-Epopoen bes Bagnercyflus! Aber wie berrlich als mare es bod, wenn ein Frangofe mit einem anberen Temperamente, in einer verschiebenartigen Auffaffung, ein gleid ethiges Wert gu ichaffen vermöchte! . . 3n teinem Berte hat Bagner, ber ber einzige Romponift ift, bei bem man nicht nothig bat, über bie Technit in Entguden gu gerathen, weil fie bei ibm etwas Gelbftveritanbliches ift, fo manigfaltige orcheftrale Silfsquellen und ein icarfer ausgepragtes Enfemble gezeigt, als bei ben "Deifterfingern"."

Paris, 15, Rov. Der Brief Schenter. ber morgige Minifterrath ein richtigftellenbes Communique als Antwort auf ben Brief Geurer-Reftners ausgeben merbe.

Ein Conflitt gwifden Defterreid : Ungarn und ber Türlei

beginnt fich recht erquidlich jugufpigen. Der öfterreich. ungarifche Botichafter in Conftantinopel Frbr. von Calice hatte bem turtifden Minifter bes Musmartigen eine Rote überreicht, in welcher als Genugthuung für bas bertrags. widrige Borgeben gegenüber einem ungarifden Unterthan und für die Digachtung ber ungarifden Confularbehorbe in Meffina innerhalb einer bestimmten Frift Benugthuung berlangt worden mar. Ueber ben Berlauf ber Mugelegenheit liegen nun brei gang verschiedene Melbungen bor. Rach ber erften, ganglich unbeglaubigten, ift ber Botichafter b. Calice bereits aus Conftantinopel abberufen morben. Rach einer zweiten bat ber Gultan bie geforberte Benugthuung bereits geleiftet, indem ble foulbigen Beamten in Abona und Meffina jur Strafe gezogen murben. Rach einer britten Meldung enblich ift die Grift fur bie Ertheilung ber Benugthuung bis tommenben Donnerflag aus. gedehnt worden. Falls Die Türkei Die ihr gestellten Bebingungen bis babin nicht erfallt, follen Abona und Deffina beschoffen werben. Bor Abona follen für biefe Eventualität bereits 2 öfterreichifche Rriegsichiffe eingetroffen fein.

Deutichland.

Berlin, 15. Rob. (Bof. und Berfonal Radrichten.) Die Raiferin traf aus Blon mittelft Sonderzuges heute fruh um 7 Uhr 45 Minuten auf ber Station Bilbpart ein und verblieb bort, bis ber Sonber-

-Der Broteft bes gurften gu Schaum. burg . Lippe gegen ben Entwurf bes lippefden Thronfolgegefebes, welcher vom bergeitigen Regenten bes Furften-thums Lippe bem Lanbtag vorgelegt worben ift, gelangt

Amerita entftammt. Entfeslich!

- Am 16. September find hunbert Jahre feit bem Tobe bes preußischen Ronigs Friedrich Bilhelm II., Friebrich bes Großen, glich feinem unfterblichen Borfahr nur wenig. Bon ben großen Ronigstugenben batte er nur ein geringes Das aufzuweifen und bie 11 Jahre feiner feitens ber Affiftenten, Dozenten und Studirenden ber Anftalt finns Regierung gehoren nicht zu ben glangvollften Beiten bes reiche Wefdente überreicht worben. Ronigreids Breugen. Eropbem feine Lebensanfchauung Regierung bie Beweisftude unterbreitet habe, welche bar- er febr juganglich. Seine Staatsmanner Bifcofemerber Sinne aus. Alle geiftigen Bestrebungen fanben baber lehrer Dr. Rabe f ch wird Donnerstag, ben 18. Rovember, Abends vor bem Throne wenig Shut und es bilbete sich eine ftrage) bie Telegenbaie ohne Draft bemonstriren. Richtmitgiebt und Boller nutten alle Schwachen bes Ronigs in ihrem des Gebicht ift einer folden Dufit murbig. Beibe tragen Cliquenwirticaft aus, wie fie ichlimmer nicht gebacht fonnen eingeführt werben. merben tonnie. Erothem hatte ber Ronig auch feine guten Seiten, er war hilfsbereit und mitleibig, offen wieber ein vollftanbig neues Programm in Rraft, bas abermal und treu. In ben beften Mannesjahren ergriff ihn bie Baffersucht, bie ihn nach zweijahriger ichmerzvoller werden verspricht. hervorragendes Interesse wird vor allem ber ruft Marcel in ber "Aurore" aus. "O welch' er- und treu. In ben besten Mannesjahren ergriff ibn bie staunliches Reisterwert ber Kraft und ber Grazie! Wie Baffersucht, bie ibn nach zweisahriger schmerzvoller

- Der Berein Berliner Rolonialmaarens überfcaument, von majeftatifder Ginfacheit, von toloffalem poftamtes v. Bobbielefi mit bem Erfuchen gewandt, ben Bau, von reigenber Phantafie, von einem Gleichgewichte Rleinvertauf von Boftwerthzeichen burch Raufund gleichzeitig von einem Enthufiasmus, ber bie Freube feute baburch ju ermöglichen, bag Jebem, ber fich verim Bergen erwedt! Buten wir uns vor ber Rachahmung! pflichte, im Intereffe bes bequemen Berfehrs Boftwerth-Denn bie "Meiftersinger" enthullen zwar bas Befte ber zeichen in jeber gewunschten Anzahl abzugeben, ein germai iden Geele, aber find unferer Raffe noch frember, Rabatt von 1-2 Brogent bei Abnahme von 50 Mart auf einmal gewährt werbe. praftifden Ginn bes herrn v. Bobbieleti, bie Intereffen bes Bublitums mit benen ber Boft gu verbinden, wirb man eine wohlwollenbe Brufung biefes Borichlages jum Minbeften erwarten burfen.

Locales.

. Wiesbaben, 16. Rovember.

wieder flingt ber mahnende Ruf, ben Johannes ber Taufer ber- Etabliffement Balhalla ein Unternehmen, beffen Bebeiben jeber

Borfit bes Reichstommiffars für die Barifer Beltaus- minifter obliegt, wird ohne Dube bie Sould eines einst den Menschen gurief: "Wendet Euren Sinn, erschließt Euer fiellung in einem fleinen Kreise herborragender Sachver. Anderen barihun." Es giebt ein Bericht. Dag ber Leichtfinn es leugnen und ber tägliche Lauf ber Dinge oft bas Wegentheil ju beweifen fcheinen, fo lebrt boch bie Wefchichte und Erfahrung, bag tief in bie Ratur ber Dinge bie Strafe fur bas Bofe und ber Lobn fur bas Gute bineingelegt find. Die Beltgefchichte ift bas Beltgericht und eines Menichen Befdichte ift biefes Menichen Bericht. Moge ber Bugtag uns alle erinnern, welchen in Bahrheit unenblichen Berth unfer Erbenfeben hat, bag wir jeben Tag und jebe Stunde für Die Ewigkeit austaufen ; es weiß ja feiner, wann feine lette Stunde für ihn ichlagt. Moge biefer Dahnruf nicht unbebergigt

> = Berfonninachrichten. Dem Beinhanbler Geren Chuarb Simon hierfelbft, in Firma Gebrilder Gimon, ift Aflerhochft bie Annahme und Führung bes ihm verliehenen hofprabitats eines Doflieferanten Gr. Dob. bes herzogs Johann Albrecht zu Medlen-burg gestattet worben. — herr Regierungsreferendar Lym pius aus Biesbaben hat die zweite Staatsprufung für ben boberen Berwaltungsbienst bestanden. — Dem hotelbesiter herrn Abraham Braunichmeig in homburg v. b. D., welcher biefes Jahr fein fünfzigjähriges Jubilaum als Borfanger und Borbeter ber hiefigen ifraelitiichen Gemeinde feiert, murbe aus biefem Anlaffe vom Kaifer ber Rothe Ablerorden vierter Klaffe verlieben.

= Der Groftherzogl. Lugemb. Geb. Sofrath Reinh. Lang ift gestern Mittag nach turgem Krantenlager im 77. Lebens-jabre gestorben. Der Berftorbene, ein geborener Biebricher, bat 54 Jahre lang in seltener hingebung und Pflichttreue im Dienfte feines Fürften und Baterlandes gestanden und war wegen seines humanen, biederen Wefens als Beamter wie als Burger allgemein geicabt und geachtet. Sein binicheiben begegnet in Raffau und über beffen Grengen binaus allgemeiner Theilnahme.

* Buf. und Bettag. Bielfachen irrthumlichen Auffaffungen

entgegengutreten, theilen wir mit, daß am Buß- und Bettag auf der Babn teine Comntagsfahrfarten zur Ausgabe gelangen.

* Curhaus. Bie alljabrlich, fallen am Buß- und Bettage (morgen Mittwoch) bie Concerte im Curhause aus. — Die Curverwaltung hat für bas Preitag flattfindende Chfind-Concert die herren A. Siloti (Biano) und Felix Berber gewonnen. Derr Siloti ift ein in Deutschland seltener Gaft; im Jahre 1898 spielte er zuleht in Biesbaben, auch bamals in einem Cyflus-Concert bes Curhaufes. herr Siloti ift ein außergewöhnlicher Runftler, fein Zon ift von fast einzig baftebenber Schönbeit; be Frankfurter Beitung" bezeichnete feinen Anschlag als einen geradezu idealen, seine Technit als eine sowohl durch ihren Glanz als ihre Unsehlbarkeit bewunderungswerthe. Der zweite Solist bes Abends ift ber jugendliche beutsche Biolin-Birtuose herr Felix Berber, bessen Spiel im Oktober vorigen Jahres in Beclin Auffeben erregte.

mupegen erregte.

* Der Feftfommers zu Ehren bes 25jährigen Birfens bes frn. Prof. Dr. hch. Fresen is an ber von seinem verstorbenen Bater gegründeten Bebranftalt batte etwa 90 herren am Samstag Abend in dem Curbaus-Restaurant vereinigt. Im Borsaale war die mit Blattpstangen geschmidte Buse des verstorbenen herrn Geh. Rath Dr. Fresenius ausgestellt. hier begrüßte herr Dr. Bresenius die Gafte, indem er auf die Bedeutung des Tages binmies. Das erste Gefühl sei das der Wehmuth barüber, daß es
bem allverebrten Bater nicht vergönnt gewesen, diesen Tag im bem allverehrten Bater nicht vergonnt gewesen, Diefen Tag Rreife feiner Angeborigen zu begeben. Erogbem habe man Feier nicht unterlaffen, fondern mit ihrem Begeben im Sinne bes Berftorbenen gu handeln geglaubt. Redner gab alebann einen Ueberblid über bie Behrthatigfeit feines Brubers an ber Anftalt, fowie über feine literarifden Berbienfte und verwies fobann auf bie Brundung ber agrifulturchemifden Berfuchsftation, bie mit bem Laboratorium berbunben ift und unter ber Leitung feines Brubers ftebe. Rebner ichlog mit ber Darbringung ber herzlichften Glud-und Segenswüniche an ben Jubilar. Als Bertreter ber Dogenten. Miffiftenten und Beamten übermittelte Dr. Cappeti warme Wanide für die Bulunft, magrend im Ramen ber Studirenden Dr. Gield prach. Bahrend bes Rommerfes fprachen bann noch herr ganbesbirefter Sartorius, herr Baurath Binter und herr Dr. Dreper. fowie herr Stadtrath Beil. Um Bormittage waren bem Jubilat

* Gine Musichuffinung ber Lanbwirthfchaftstammer für den Reg.-Beg. Biesbaden bat am Samftag ftattgefunden. 3n berfelben murbe u. A. befchloffen, bei ber Bandesbant eine Berab fegung bes Binsfußes auf 31/, % fowie eine Menberung ber Beleihungsgrenge ju Gunften ber Banbwirthe ju beantragen.

* Raffauifcher Berein für Raturfunde. Berr Dber

* 3m Balhalla-Theater tritt beute Dienftag, 16. b. erstmalige Borführung bes Rinem atographen erweden, bet felbft für ben verwöhnten Sohn bes 19. Jahrhunderts verbinfer ben Erfindung, durch bie es jum erften Mal, fo lange bie Bell fleht, möglich geworben, ein völlig getreues Abbild bes mirflichen Bebens in all feiner mannigfaltigen Bewegung gu geben. Bert. 1. Robember Ensemble find nur die fo ungemein beliebten betrete Gifder u. Bader prolongirt worben, Die nunmehr bas ichubengewand ablegen und mit einem neuen Repertoit als Salen ichubengewand ablegen und mit einem neuen Repertoit ale Duettiften bervortreten werben. Bur lebbafte Deiterlett werben außerbem forgen ber befannte Biener Gefangehumorif Schande bie bortreffliche Coubrette Clara Antoni und ber originelle vielfeitige mufitalifde Sprachtiown Billy Mgoffon. Tiroler Damen-Wefangs-Quintett find bie Sarnthaler Sing Bogel fo befannt, bag ber Rame allein Empfehlung genug if. Auf bem Bebiet ber eircenfischen Runfte bat bie Direttion eines "Stern" gewonnen, die graziose und eigenartige bolla Gartrells mit ihren Lust. Botpourri. Eine seine Rabfahrer Familie find to Les 4 Tour billous, eine Dame und drei herren, der mit ber Rabfahrertunft überraschende acrobatische Leiftungen vereiniges. Der mufitalische Contorsionis Rapalische Leiftungen vereinisch Der mufitalifche Contorfionift Ranella foll einer ber erften fe Genres fein. — Go fiebt benn zu boffen, bag auch bas neut bagramm benfelben Beifall finde wie bie bisherigen. 3ft bod mit fo grafen Oniere carrier mit so großen Opfern gegrundete und auf folder Dobe gu ballente

Wiesbadener General=Anzeiger.

Rieneste Rachrichten. Amtlides Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 269. - XII. Jahrgang.

ffe

bat

ınb

bit

gliff

fen4

bes

men

thall,

nten,

fitte.

imer

ic m

benbi

d. 92.

10 题

Mittwoch, ben 17. November 1897.

Biertes Blatt.

Die Post

nimmt für bie Monate Robember und Dezember gum Breife von nur 1 Darf Renbeftellungen auf ben

"Wiesbadener General - Ameiger"

Amtliches Organ ber Stabt Wiesbaden entgegen. Man beftelle bas Blatt bei bem Boftamt bes Bohnortes ober bei bem Brieftrager unter Ro. 6546 ber Boftgeitungslifte.

Proschke Ur. 40.

Mus ben Erinnerungen eines Crimingliften. Bon Ewald August Ronig.

(Rachbrud verboten.)

"Ich muß noch einmal über ben Geren mit Guch fprechen, ben 36r bamale gefahren habt," begann ich, "biefer Berr ift feitbem fpurlos verfcmunben."

"36 meiß bas," ermiberte er.

"Und wer hat es Gud gefagt?" fragte ich. "Run, man bat ja überall bavon gefprochen," fagte

"Aber 3hr fonntet boch nicht miffen, bag ber Berichmunbene berfelbe herr war, ben 3hr gefahren hattet." Bols ichlug bie Mugen nieber.

3d bachte es mir," fagte er mit gitternber Stimme. 3d fab ibn fcarf an und fcmieg, ich wollte bamit feine Bermirrung fteigern, um ibn gu einem unfreis willigen Geftanbnis gu verleiten.

In Gurem Bagen find Bluffleden gefunben worben," brad ich bas Schweigen, "woher rubren fie?"

Er erbleichte und trat einen Schritt gurud. "Blutfleden ?" wieberholte er.

"Ja. 3hr mußt Austunft barüber geben tonnen." "3d weiß nicht," ftotterte er, bann aber fuhr er in geschafft haftigem Cone fort: "Gie ruhren von bem biden herrn worben. ber, ale er ausstieg, litt er an Rafenbluten!"

"Diese Ausrebe ift zu albern," fagte ich troden, "mit ihr tommt 3hr nicht burch. Rafenbluten! 3hi glaubt mohl, es fei fo fehr leicht, mir ein Marchen auf-Bubinben ?"

Er wieberholte feine Behauptung, aber ich ließ ibn nicht ausreben.

"Bie viel verbient 36r taglich ?" fragte ich. "Zwangig bis funfundgwangig Grofden."

"Und wie viel gebraucht 3hr bavon für Guch felbft ?" "Dan, es bleibt eben nicht viel übrig."

"Das fann ich mir benten. Aber fagt mir boch, Dober babt 36r bas Gelb gu Guren Gintaufen ge-

Diefe Frage ichien er am menigften erwartet gu baben, er fand fobalb teine Untwort barauf, ich mußte te mieberholen.

"Run, ich habe mir's erfpart," fagte er trobig. "Und foeben fagtet 3hr felbft, Gure Ginnahme fei nicht berart, bag 3hr Erfparniffe machen tonntet ? Die reimt fic bas ?"

"36 hab' lange Jahre gefpart, und meine Braut hatte and etmas."

erspartes Gelb hat in ber Regel mehr Berth, wie 3hr Lofung ber Aufgabe febr. barauf zu legen fceint."

Diefer Bormurf ichien ibn gu treffen, aber er bewirfte bed bas Gegentheil, er wedte nur feinen Trop. "36 bente, bas ift meine Cache," fagte er unwirfc.

"Beber barf wohl fo weit geben, wie feine Mittel reichen, und ich will meine haushaltung folibe einrichten, lieber heirathe ich nicht."

Beftern Abend bewiesen habt, nicht mabr ?"

"Co? Das wiffen Gie auch icon ?" fragte er. Und mas liegt baran, wenn ich ben Rameraben ein Ab-Diebefeft gebe? Das thut jeber vor ber Dochzeit."

906 bergegangen fein!"

"Ra, jo ichlimm mar's nicht."

Grofden taglich verdient. Ihr habt fogar mit Golb biefen Rod vernichtet habe, um ein gefährliches Beweißbezahlt!"

Das war nach meiner Unfict eine handgreifliche Lüge.

"Bie"? fagte ich. "Dentt Ihr, ich fei fo bumm, ju glauben, bag ein Fahrgaft Guch fur eine fo turge Sahrt ein Golbftud geben merbe?"

"Es ift bie Bahrheit", erwiderte er tropig. "Und wenn er es gethan hatte, mare es nicht Gure Bflicht gemejen, es ibm gurudzugeben und ihn auf ben Brribum aufmertfam gu machen?

"Ich fand teine Beit dazu, ebe ich bemertte, bag ich ein Goldftud in ber band bielt, war ber herr icon in ber Duntelheit verichwunden."

"Das ift feine Enticulbigung", erwiberte ich, "bie Ruticher wiffen auch in ber tiefften Racht, welches Belb: ftud fie in ber Sand halten, bie lebung macht auch barin ben Deifter. Alfo mußten Sie auch, bag Sie nicht bie Münge erhalten hatten, bie Gie gu forbern be-

Bolg gudte bie Achfeln, wie wenn er fagen wollte, er miffe nichts gu ermibern.

, Sagt mir bie Bahrheit," ermannte ich ihn, "bebentt, bie Bahrheit boch an ben Tag tommt trop Gures Leugnens, und bag Guch bann bie Strafe umifo ichmerer trifft.

"Bas foll ich bekennen?" fragte er tropig. habe gejagt, was ich wußte, und es war alles bie Wahrheit, — was wollen Sie mehr?"

Es war weiter nichts aus ibm berauszubringen, er bebarrte babei, baß er alles gejagt babe und nun nichts mehr gu fagen miffe.

Man ichritt jur Saussuchung, fie hatte nicht bas gehoffte Resultat. Man fanb weber Uhr noch Ring bes Ermorbeten, noch eine bebeutenbe Gelbfumme, aber man fand einen ichweren eifernen Schraubenichluffel, mit bem offenbar ber erfte Schlag auf ben Ropf bes Opfers geführt worben mar.

Uhr und Ring hatte er jebenfalls icon bei Seite geschafft und bas Belb mar gu ben Gintaufen benutt

Poly ruffifches Gelb außer bem einen Goldftud verausgabt hatte, er tonnte ja Mitfdulbige, ober auch einen Dehler gefunden haben, an ben wir nicht bachten.

Bu all ben vorhandenen Beweifen, oder richtiger gefagt Berbachtsgrunden, fam noch hingu, bag Bolg am zweiten Tage nach bem Morbe einen alten Ruticherrod verfauft hatte, und daß biefer Rod, der wie anzunehmen bei ber That getragen und bann mit Blut befledt worben war, nicht mehr aufgefunden werben fonnte.

Bolg behauptete, es fei ein alter Rod gewesen, ben er feit einem Jahre nicht mehr getragen habe, ein Schacherjube habe ibn auf ber Strafe von ihm gefauft.

Das tonnte mabr fein, ober flang unwahricheinlich, wie benn überhaupt bie Berbachtsgrunde immer feftere Stugen fanben.

Bolg mar berhaftet morben, er faß in Unterfuchungs. haft, und ber Untersuchungerichter bemuhte fich mit un-"3hr habt überbies Anichaffungen gemacht, bie über ermublichem Gifer, Licht in bie Sache gu bringen. Das Euren Stand und Gure Beburfniffe binausgeben ; fauer ftorrige, tropige Befen bes Befangenen erfcwerte ihm bie

> Bolg leugnete beharrlich, er wollte bon ber gangen Sache nichts wiffen, aber er vermidelte fich babei in Biberipruche, und wenn er auf diefe aufmertfam gemacht murbe gab er entweber gar feine ober eine freche Untwort.

> Indes die unausgefesten Rachforichungen brachten noch manches an's Licht, Rleinigfeiten, aber nichtsbestoweniger wichtige Blieber in ber Beweistette.

Dirthit, fo thut 3hr das auch ordentlich, wie 3hr vor- gangen worben war, hatte man Bolz in einem Bierhause gefeben, und ber betreffenbe Beug. erinnerte fich gang genau, bag ber Ruticher in feltfamer Stimmung gemefen mar.

Er war nicht lang in ber Schente geblieben, hatte Dm, bei Gurem Abichiebsfeft foll es boch etwas haftig fein Glas Bier ausgetrunten und fich alsbann ohne Gruß entfernt.

Der Jube, ber ben Rod gefauft haben follte, mar 930

Sollimm genug fur einen Mann, ber nur gwangig nicht ju finden, man mußte aljo annehmen, bag Bolg tud gu befeitigen.

Die Sache mar in ben Augen bes Untersuchungs: richters balb flar. Bolg batte bemertt, bag ber Detonom eine bebeutenbe Summe in barem Belbe bei fich führte, und im Sinblid barauf, bag ibm noch immer bie Mittel gur Grunbung eines Sausftanbes fehlten, ben Borfat gefaßt, biefen Dann gu berauben.

Er hatte bann fein Opfer in eine einsame Gegenb gefahren und bem Defonomen, ale berfelbe ausftieg, mit bem Schraubenichluffel einen Schlag auf ben Ropf ge-

(Fortfetung folgt.)

"Hassia", Gasglühlicht-Anstalt

Specialgeschäft für sämmtliche Gasglühlicht-Beleuchtungs-Artikel liefert Gebrauchsfertige

"Glühkörper"

Unzerbrechlich präparirt unizerbrechlich praparirt
auf alle Brenner-Systeme passend, unübertroffen an
Leuchtkraft, Brenndauer und Festigkeit, einzeln in
Cartons verpackt incl. Gebrauchs-Anweisung 10 Stück
Mk. 6,50, 25 Stück Mk. 14.— ab hier gegen Baar oder
Nachnahme. Bei grösserer Abnahme hoh Rabatt.
Billigste Bezugsquelle für alle anderen Glühlichtartikel

als unabgebrannte Glühkörper, Brenner, Cylinder, Tulpen, Kugeln, Schirmträger etc. Apparate zum Selbst-abbrennen der Glühkörper für grössere Hotels, Restau-rationen und Cafés und sonstige Betriebe.

Wer billig und gut kaufen will,

taufe in ber

Confumballe Jahnstraße 2. Kornbro (lauge Laibe, volles Gewicht)

Bemischtes Brod (lg. Laibe, volles Gewicht)

Berichnet Weifibrob Ruchenmehl per Pfund worden.

Wer konnte überhaupt in der großen Stadt alle Hülthenmehl " 20 " 5 " 4 17 " Sülthenmehl " 20 " 5 " 4 18 " 5 " 6 18 " 5 ½ 6 18 " 6 18 " 5 ½ 6 18 % 6

Gerfte u. Reis per Bib. 14, 15, 18, 20, 24 u. 28 Bf. Dafergrube per Pib. 22 Bf., Saferpflode per Pib. 25 Bf. Dafergrüße per Pfd. 22 Pf., Daferpflocke per Pfd. 25 Pf. Grünekern, ganz u. gemahlen, per Pfd. 36 Pf. Marmelade u. Geles per Pfd. 22, 24, 27 bis 40 Pf. Ribol per Schoppen 30 Pf., Calatöl 40 u. 60 Pf. Ribol per Schoppen 30 Pf., Calatöl 40 u. 60 Pf. Rrenn-Spiritus per Liter 35 Pf.

Umerik. Petroleum per Liter 15 Pf.
In Vollhärings per Stück 5 u. 6 Pf.
Gar. reines Schweineschmalz per 43 Pf., bei 5 Pfd. à 40 Pf. Kernseise per Pfd. 22 Vf., bei 5 Pfd. 21 Pf.
Calmiak Terpentin-Seisenpulver 8, 12 u. 14 Pf. In Pfalzer Landbutter per Pfd. 1.10 M.
In Süfrahm-Taselbutter per Pfd. 1.20 M.
sowie alls übrigen nicht genannte Colonialwaaren zu

fowie alle übrigen nicht genannte Colonialwaaren gu enorm billigen Breifen.

Consumhalle — Jahnstrasse 2.

Fr. Becht, Wagenfabrik, (segründer 1815) Mainz, Carmelitenftrafe 12 und 14,

halt fets Borrath von 30 Juxuswagen jeder Ari

fowie aller Gorten Pferbegeichirre. Reelle Bedienung! Billigste Preise! Alte Wagen in Tausch. 44/150

ようにっしょうしょう; まっしょうこうこうこう Günstige Gelegenheit gu Beihnachtsgeschenfen.

Wegen ganglicher Geschäftsaufgabe verlaufe jammtliche

in jrbem annehmbaren Preise aus.

Wilh. Low,

Meigergaffe 2 (nadft d. Martiftr.).

pominist ohnungs-Anzeig

Infertionspreis unter biefer Rubrit für unfere Mbonnenten 10 Pfg. pro Anzeige.

"Wiesbadener General-Anzeigers".

nueftraße 43, 3. Gt.

500000000000000000

Werkstätten etc.

3m Mittelpuntt ber Stadt ein

Theil einer Werkstatt

abzugeben mit etwas Rraftbetrieb.

ff. u. A. 28 a. d. Erp. 3318*

Schone Werkftaite

für Schloffer te., auch ale Maga.

gin febr greignet, Mitte ber Stabt,

gu vermiethen. Rab. bei berrn S. Schäfer, Mauritiusplat 3,

Sedanstraße o

großer Souterainraum m. Baffer

für Gemuje- und Obfiteller febr

geeignet, ober Wertfiatte, billig ju verm. Rab. Bbb. Bart. 680

Weinkeller

1898 gu vermiethen.

in ber Webergaffe, auf 1. Jau.

Rabres Romerberg 30 Sinter-

im 1. Stod. Auf Bunich Famil.

Blücherstraße 11,

Rl. Burgstraße 8

Emferfrage 25, Part.

möblirtes Bimmer ju verm. 992

Faulbrunnenstr. 4

(2 St.) mobl. Bimmer (fepar

1. St. I., erhalten reinl, jung

Friedrichftrage 29

Frankenstr.

Beute Roft u Logis.

Eing.) ju verm.

Anfchluß und Benfion. fagt bie Erped, be. Bl.

haus fogleich zu verm.

Infertionspreis bei täglicher Mufnahme für unfere Abonuenten monatlich 2 Mark.

Miethsgesuche.

Bu miethen gejucht Fremden-Venfion Stern's durch

Bum 1. April 1898 fucht eine altere Dame

mit Benfion, Emfer., Druben-und Reroftrafte bevorzugt. Off.

Blatterstraße 42 ober fpater gu verm.

Schulgaije 4 amei Bobnungen, 1 Bimmer u. Ruche, eine auf gleich, eine auf 1. Januar, fowie eine große Bertftatt, auch als Lagerraum gu be-

Stiftstraße

Bente gu vermietben.

50000000000 Silonog *********

mit baranftogenben Rebenraumen, auch als Wohnung bienend, in frequenter Lage, ift fof. ob. fpater gu bm. Rab. i. b. Erp. 2903*

mit Bohnung ju berm. 363 Rab. Röberalles 30, 2. Moribitr. 64,

Sinterb., find amei Raume im Conterrain, fur eine Werf-ftatt 2c. paffend, per fofort ju 935 permiethen

Römerberg 2|4 iconer Edladen mit Bohnung,

Muguft Röhler. Smwalbagerftr. 14 Laben mit Bohnung, Reller sc.

ebenbajelbft 2 Bohnungen, je 4 Zimmer, Ruche zc. zu vin. Rab. bei Reftaurat, los. Keutmann. 239

Sedanplat 9, Edladen, Beigenburgftraße, in welchem Bictualiene und Flafchen. biergeichaft betrieben murbe, mit ober obne 4-Bimmer-Bohnung

Bbha., 3. St., erh. Arbeiter Wirthschaft Roft und Logies. Safnergasse 3, 2 cib. jung. Mann Roft u. Logis, 9 M. die Boche. 320

Häfnergaffe 10 Joh. Ph. Kraft, Bimmermannftr. 9, 1,

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden. Hermannitr, 1 Mauritius make 8 1. Stod, ein fcon mobl. Bimmer Laben mit ober obne mit Benfion gu bermiethen. Rab. Bart, bei 3. Roob. 903 Bohn, ju vermietben. Raberes Rheinftraße 91. 2. Gt.

Hermannstraße Laden Part., ein icon möblirtes Bimmer mit Bohnung auf gleich ober fpater gu vermithen. Rab. Zaugu vermietben.

Hermannstr. 12,2 erhalt ein ig. Mann f. g. Roft u. Bogis, pro Boche 9 DR. 982 Hirichgraben 4

für Spezerei- und Flaschen-bierhandlung auf October zu vermiethen. Rab, bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannftr. 9. (Ede Schulberg) freundl, mobl. Bart. Zimmer bill. 3. berm. 3128 Hiridgraven

2. Etage r., jum 15. b. Mts. fl. Manfarbe, per Woche 1.70 Mt. Bureau-Räume find jum 1. April ju vermiethen Röferes bei Dr. Koemig, 1006 Taunusftraße 26, 1. St. an einen Mann zu verm. 3261

Hirschgraben 4, 3. St. I., ein einf. mobl. Bimmer mit 2 Beiten gu berm. 946

Jahnstraße 22 Bart, moblirtes Bimmer ju per-

Karlitraße 38 Mittelb. 2. Stod, ein freundlich moblirt. Bimmer auf gleich ober 1. Degember gu berm. 951

Mainzerftraße 66 Bart. ift mobil. Zimmer mit fep. Gingang, per Monat gu 12 DR., fofort ober fpater gu vermietben Raberes bafelbit.

Weichelsberg 10, 2. St., icon mobl. Bimmer bill

Michelsberg 26 2. Stod, ein möblirtes Bimmer gu vermiethen.

Moritstraße 47 Milb. 1, r., tonnen zwei auch brei reinl. Arbeiter für Df. 1,20 per Boche Schlafftelle erb.

Verostraße 22 Borberb.) möblirtes Bimmer mit ob. 2 Betten ju verm. 3308"

**** Oranienstraße 40, Gine alleinftehende Dame findet bei anftanbiger, finder-lofer Familie ein moblirtes 3. St. I., Imobl. Bimmer m. b. 2 Betten gu berm,

Philippsbergftr. 15 Bart., ichon moblirte, geinnbe, nach Giben gelegene Bimmer, mit u. obne Penfion gu vm. 3296

Riehlitrage 10 1 St. I., ein ichon möblirtes Bimmer gu vermiethen. 2755" 3 Tr. r., ein mobl. Bimmer und eine mobl. Manfarbe im Borber-

Schulberg 15, Sinterh. Bart. r., ift eine mobl.

Manfarbe billig gu berm. 25669 Spiegelgasse 1, ein schon mobl. Zimmer zu ber-miethen. Rah bas. im Metiger 3 Tr., Ede Webergaffe, großes ichon mobl. Zim. zu vm. 3083

Sedanplas 4, Meib., 1 St. r., fcon moblirtes Bimmer bill. ju verm. 740

Stiftstraße 1, 1. St. r., ein ichon mobl. Bimmer mit gutem Bett ju verm. 3831

Walramstraße 8 4. St., möbl. Bim. gu pm. 3294* Ein schön möbl. Zimmer mit Stavierbenunung,ift vreis. werth ju verm. Rab. 3351* Beilftrafte 1. Bart, rechte

Wellritzftr. 16, 1 996 mobl. Bimmer ju verm, Wellritiftr. 25,

Rimmer zu vermieihen. 3216 1. Rovember bill. zu verm. 887 | In friedrichsfegen a 3.

Wellribitrage 45. naberes bafelbft Sinterh. 3 Gtg ein freundliches, belles Bimmer mit Bett ju berm.

Wellrititr. 46 Sth. 1 St., ein mobl. Bimmer gu vermietben.

Bimmermannurage 8, Gartenhaus, 2. Th. r., erh. ein junger Mann Roft u. Logis. 970

Bimmermanuftrage 9, 1. St., gut mobl. Bimmer mit ob. ohne Benfion auf 1: Robbr. billig gu berm.

Leere Zimmer. 2 fcone leere

Parterre-Bimmer, nabe ber Taunusftrage an rub. herrn ober Dame auf gleich ob. fpater gu bermiethen. Rab. in ber Grpebition. 910

ber Grpebition. Adlerstraße 50 Parterre, ein Bimmer auf gleich gu permietben,

Feldpraße 26 ein fchones großes Zimmer auf 1. Rov. ju verm. 853

Frankenstraße 10 ift fofort eine icone Danfarbe gu vermietben.

5 rmannfrage 28 Sinterhaus 2. Stod, 1 unmöbl. Bimmer gu vermietben.

Lehrstraße 12, 1 l. ein leeres Bimmer bill. gu verm. Dafelbit tann auch ein Arbeiter Schlafftelle erbalten.

Alicolastr.18

2-3 ichone geräum. Bimmer, unmöblirt, an einzelnen herrn ober altere Dame gu permiethen.

Riehlftrage 6 febr ichone belle und große Manfarbe an rubige Perfon jum. 1. Rov. od, fpater gu bin. 875

Schachtitrage, Ede ber Steingaffe, eine beitbare Maufarbe auf gleich und beit ineinanbergeb. Manfarben in permiethen. Rab. im Spegerrilaben.

Walramstraße 13 1 Bimmer im 1. Stod und eine Manfarbe an rub. Berfon au gl gu bm. Rab, t. Laben. 149

Barte, weife hant jugendfrifden Zeint erhalt men ficher,

Sommersprossen berichwinden unbedingt beim tag liden Gebrauch von Bergmann's Bilienmilchieife von Berg mann u. do. in Rabebral Dresben, Borr, à St. 50 Pfe. bri: Ctto Ciebert, 2. Schilb und Grin Bernfteis. Manuer onne Rabebeuter Lifermildiel

Dachfalzziegei

(roth und filbergran) 16 tro Quadratmeter ftets borrathig auf bem Chonwerk

● Miethsgesuche. ●

per 1. Alpril eine feine 3mmobilien . Bureau, Goldgaffe 6

2 unmöhl. Zimmer

mit Breisang. tc. unter 8. 524 an bie Epp. d. Bl.

Vermiethungen.

Die vollständig Dotheimeritr. 11, ift per fofort gu permiethen ober su verfaufen burch J. Chr. Glücklich, 2240 Reroftraße 2.

Villa (Penhon) im Rurviertel febr preismurbig A B. 100 poftlag. Schütenhofftr

Bu vermiethen: Gine fcone Villa

mit Barten, Geisbergfir., gebn Bimmer, 5 Manfarben, Breis febr billig, burch Wilhelm Chiffler,

Jahnftrage 36. Albrechtitr. 41, 11. ift eine neu bergerichtete große Wohnung im 1. Stod von funf Bimmern u. reich bemeff. Bubeb. (Spülclofet im Abichluß b. Wohn.) ju ermaß. Br. fof. gu bm. 146

beftebend aus 10-11 Bimmern, ift gu berm. ober ju vertaufen. Daberes bei Bhil. Moog, Reroftr. 16.

Jahustraße 7, Bel-Etage 5 Simmer, Balton, 1. April 1898 gu berm.

grosse Limmer

mit Balton, Ruche und Bubebor-für 1050 Mt. auf gleich ober ipater ju verm. Bu erfragen Rirchgaffe 23.

prachto. Gernficht, wegzugeb., gu perm. Rab. Bart. 844 verm. Ran. Part.

***** Mitici-Wohnung. ******

Oranienstraße 40, 2., Mittelbau, eine Bohnung von 8 Bimmern, Ruche, Reller fofor

> Bimmermannftr. 1 3 Bimmer, Balton, Ruche und Bubebor in ber erften Etage, ebenfo basfelbe in ber gweiten Etage eb. Bart. auf fofort zu vermiethen. Raberes Barterre. 655

Bimmern, Ruche, Speifefammer, auf gleich ober fpater gu berm. 972

Relleritrage 11 Gartenhaus 1. Stod, 3 gimmer, Ruche im Abichtus und Reller, auf gleich ober fpater ju verm. Rab, in ber Wohnung felbft bei 2893 O. Lubwig.

**** Kleine Wohnung.

 Adlerstraße 27 ift ein fleines Logis fofort ober fpater gu berm.

Adlerarane 56 1 Bimmer u. Ruche im Seitenb. an rubige fl. Familie, p. Monat 13 Mf., ju bermiethen. 979

Adlerstraße 59 ift eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche per Monat 14 M. und 2 Zimmer für 17 M. per 1. Dezember ju berm.

Albrechtstraße ffeine Bohnung von 2 Bimmern und Ruche fof. ju berm.

Blücheritrage 6 Babezimmer und Bubehör per Bohnung von 1 Bimmer und 1. April 1898 gu verm. 973 Ruche per fof, ob. auf 1. Dezember

995 au berm. Helenenstraße 25 Borberh., ift eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Ruche u. Zub. an eine fl. Familie auf 1. Dez. zu verm. Rab 1. St, 1004

Woritzstraße 72, unmittelbar am King, 1. o. 3. Et, bocheleg. Wohn. von 5 Zimmern, gr. Balton, m. reicht Zubehör, zu vermiethen. 1007 Hermannstr. 26

Römerberg 7, Borberb. Bart., wegzugsbalber 1 großes Bimmer und 1 Reller

ofort gu berm. Karlstraße 39, Mittelbau, ift eine Bohnung, 2 Rimmer, Ruche u. Zubehor, auf 15. Novbr. ober fpater gu verm. Rab. Borberh. Bart. 888

Karlftraße 39 Bohnung, Mittelbau, Abichlus, B Bimmer, Ruche nebft Bubebor, verfemungshalber auf 1. Degbr. ober fpater ju bermiethen. Rah Borberh, Bart, lints. 986

Platterftr. 32, Neuban eine Etagen-u. eine Dodiwohnung ju berfaufen. Angablung nach u. 2 Bimmer, Ruche n. Bubebor Hebereinfunft. Raberes burch au 2 Bimmer, Ruche n. Bubehor auf gleich ober 1. Januar 1898 ju berm. Ras. Bart. 947

mehrere fleine Bohnungen, fof. ein 849

Roonstrake 6 Bart., 1 Bimmer, Ruche u. Bub. auf 1. Dec. gu berm. Raberes bafelbit 1. Stod lints. 968

пицен, а. 1. Зап. зи от.

ift ein icones großes Bimmer, fowie eine Manfarbe an einzelne

3. C. Bürgener, Bellmunbftrage 27.

Laden aufgezeichnete Lage, febr geeignet als Baderfiliale, auf 1. Januar 1898 vermietben. Rab. in ber 928 Erpebiton.

für jebes Geschäft geeignet, per 1. Januar 1898 zu verm. Rab. Roberstraße 7, Laben. 789

Saalgaffe 38 Baben mit Babengimmer event. Wohnung ju verm, auf 1. April 5719 1898. Rab. bei

Rengaffe 7a, in guter Ge-Bilreauranme geeignet, mobet ein Raut: von circa 100 Quabratmeter, gang ober getheilt auf gleich ober fpater ju berm. 797 Rab. Abolphsallee 31, Bart.

fof. ober fpatrr gu bil. Rab. Baubureau.

in Biebrich, mit 4 Logiergimm. bie ftets befeht finb, gu ber-miethen ober für 32000 Dar'

Bezugepreie.

click 50 Pfg. frei in's hans gebrack, durch di depogen vierteliäbel. 1,30 K. ezcl. Beitellgeld Eingetz. Pohl-Leitungstlifte Rr. 6546. Nebaction und Druderei: Emjerfiraße 15.

Unparteifiche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt-Ungeiger.

Wiesbadener

Anzeigen.

Die Sjoaltige Detitzeile ober beren Raum 10 Ogf für auswärd 15 Bfg. Bei medrm. Aufnahme Rabatt Rellume: Petitzeile 30 Ffg., für auswärzs 60 Offg Expedition: Warfiftraße 30. Der heneral-Angeiger erscheint ingelich Abends Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Ansight fühlus Ver. 199.

eneral & A

Bier Freibeilagen:
Der General-Angeiger sengt see
Baterbaltungs-Blatt - Der Landwirth - Der Damorif - Prembenführer. Hettefte Hadridten. nachweisbar zweitgröfte Huflage aller naffanifchen Blatter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 269. XIII Jahrgang.

Mittwoch, ben 17. November 1897.

Drittes Blatt.

"Wiesbadener General = Anzeiger", Amtliches Organ ber Stabt Wiesbaben,

liefert ein robe= Abonnement 50 em gangen Monat frei in's Haus. Ferner haben mir

Zweig-Expedifionen

errichtet und gwar bei ben Berren:

U

bart

511 874

13

en

penp execution penp execution read

C

u)

1 %

C. Kirchner, Ede Wellrig- und Hellmundftraße, G. Dad, Ede Luifenplay und Rheinstraße, Bh. Aug. Krauß, Ede Albrecht- und Oranienstraße, F. A. Müller, Ede Abelbeid- und Moripstraße, C. D. Walls, Ede Rober- und Rerostraße, Boraleti, Roberftraße 7, Bilb. Dienftbach, Ludwigftrage 4. Ang. Muffer, Sirfdgraben 22, Lonis Löffler, Ede Lehrstraße und Steingaffe Emil Man, Balramftraße 21. 300. Bh. Fuche Sohne, Sedanplay 3.

Filiale in Biebrich: Cigarrenbandlung &. Cattler (Gruner Balb.)

Un allen vorgenannten Stellen, fowie in unferer Saupt-Erpedition, Martiftrafie, Ede Reugaffe, ift ber "Biesbabener General-Anzeiger" abgeholt

für monatlich 40 Pfa.

ohne weitere Untoften täglich von 5 Uhr Rachm. ab

Die Anadolische Inno.

Roman von Sans Wachenhufen.

(45, Fortfetjung) (Rachbrud perboten.)

Beld eine Tolpelei biefes Dorog !" rief er, ale er mit Etel bie ichmutige alte Treppe binter fich gelaffen unb, um nicht gefeben gu werben, unter ben Bogen bes Mublendammes an ben Rleiber- und Erobel- ichleiertes Beib, por ben Sochftommanbirenben, nad Gewalthaber über ihre Gutsunterthanen, Die fich bis laben vorüber firic. .. Und biefer Boligist vereitelt mir bem fie begebrt zu baben ichien und ber fprach mit ihr, beute ibre feubalen ritterichaftlichen Privilegien nicht ent-

Rudficht geboten mirb! Die ebelften Ramen merben borte er einen Befehl bes Chefs bes Generalftabes, pervon ben Beitungen in ben Roth getreten werben, unb besonbers bie Frauen, melde biefe Goireen verberrlichten, jum Teil verheiratet - es giebt einen furchtbaren Gtanbal, und biefer Dorog, biefer ercentrifche Rarr, mußte анф поф "

Er trat in bie b'heureuse'iche Ronbitorei, um fic burch ein Gefrorenes abgutublen, benn fein bischen Blut ftieg ibm bis ins Bebirn bei ber Borftellung, bag auch fein Ram verunglimpft merbe. Alle Berichterftatter mußten beftochen werben, bamit fle tein Wort uber bas verloren, mas bie Boliget ba burch ihren "Uebergriff" an bas Licht forbern mirb . .

Er warf fich in eine geschloffene Drofdte, um ums gefeben an bem Sotel ber Grafin vorüber gu fahren. Aber nichts verriet an bemfelben Augerorbentliches. Der Diener ber Grafin ftanb gelangweilt, mit in bie Sufte geftusten Banben im Bortal, bie Storen ber Fenfter maren noch berabgelaffen, bie Grafin mochte noch folum: mern, mabrend ihr Liebling bereits bie emige Rube

geincht. "Gin Boltron biefer Ungar!" brummte Bring humbert in fich binein. "Giebt ber Sache, bie nicht ber Rebe mert, bie hunbertmal icon porgetommen unb noch taufenbmal wiebertebren wird, erft einen folimmen Stempel! Er tompromittirt mich, ber ich ibn bier eins geführt, eigentlich auch nur auf Grund einiger luftiger Belage, woburch wir uns bie Schwach bes immermahrenben Rudgugs mabrent biefer nennunbfunfgiger Cams pagnen verzuderten! Gebe ibn noch am Morgen nach Megenta in Binagco, bem Sammelplay ber bluttriefenben Armee . . . Aber Teufel, mas fallt mir benn ba ein? Bahrend ber gange Generalftab, um ben gefclagenen Relbheren gruppirt, auf bem offenen Schloghofe ftanb, führte einer ber Quartiermacher ein junges, tief ver-

die Möglichteit fur meinen Berluft beute Abend Repande galant ladelnb, ihr burch ben Schleier blidenb; er verju nehmen! Trop all bem bab' ich mich lange nicht beugte fich wie einwilligend in ihr Begehren. Dorog, jo toftlich amufirt, aber . . Solle und Teufel, es giebt einer ber abseits ftebenben Galloppins marb gerufen; ja einen öffentlichen Ctanbal, wenn biefem Beamten nicht in ftrammer haltung, obgleich felbft leicht vermundet, beugte fich bienftbereit vor ber Berichleierten, fcritt mit ihr bie hohe Freitreppe binab, in ben von Bermunbeten überfüllten Ort und verschwand. 3ch fab' ibn in jenem Gelbzuge nicht wieber, benn er warb bem Corps Benebel's gugetheilt, bas ben Rudjug zu beden hatte. Biel-leicht fallt mir ba jest etwas ein, mas gar teine Berbinbung mit ihr hat, aber mir mar's boch immer, als habe ich eine Frage an fie gu richten, ober an Dorog! . . Aber fie ift ja noch ba; fie wirb mir Austunft geben, ob fie es mar! . . . - Satte nur Dorog biefe Dummheit unterlaffen! - Der Borfall ift ber Deffents lichfeit nicht zu entziehen und alles wirb miffen wollen, marum ? -

Er verfant in mubes, traumhaftes Rachbenten und langte fo por feiner Wohnung an. Sier überreichte ibm fein Diener ein Coupert mit grafficher Rrone. Die Grafin zeigte ihm an. fle verreife noch benfelben Abenb nach Baris und werde erft in 14 Tagen gurudtehren. Bor ber Abreife tonne fie ibn nicht mehr empfangen.

Der Bring ftarrte auf bie Schriftzuge. "Aeh! Go ionell ! . . . Freilich, fie fprach icon mehrmals bavon! . . . Aber für Riemanden gu fprechen bis gum Abend, gu ihrer Abreife, bm! . . 3ch werbe fie am Bahnhofe begrugen! 3ch wurde fogar benfelben Bug nehmen, benn es ift bie Beit, um bie ich ftets nach Baris uub von ba nach ber Riviera, respettive nach Monaco gu geben pflegte! . . Aber, ab! Ge find ba ein paar verbammte Wechfel fallig! 36 marbe mir ben Lamby rufen laffen, boch ber Rerl foll fich in letter Beit febr anruchig gemacht haben! Diefen Boligiften werb' ich aber boch argern!"

Er erhob fic, um im Klub-Botal ju frubftuden, inbem er benn auch feine Freunde icon vorfanb. Lebes manner von hier, jungere Erb= and Berichtsherren aus ben Provingen, namentlich aus Medlenburg, autofratifche

Reues aus aller Welt.

benticher Spion. Gin unbehogliches Abenteuer, bas ju legitimiren. Raffenführer bes Bringen im Laufe bes Tages gemacht bes Ortes auswies, bie herren im Ramen bes Gefetes aufforberte, ihm gur Boligeiftation gu folgen. Ungeachtet aller Proteste bes Bringen, ber feine Biffientarte bormies, und ohne die Legitimationspapiere bes Abjutanten gu beachten, blieb ber hater bes Befeges bei ber Annahme, bag es ihm ges lungen fei, zwei gefährliche beutiche Spione bingfeft zu machen. In ben geheimnigvollen Bahlen in Lieutenant Lewalb's Lafdenbuch erblidte er feineswegs Aufzeichnungen über Auslagen für Sahrtarten, Dittageffen und bergleichen, fonbern berbrecherifche, ftaatogefährliche Rotigen. Bor ber Bolizeiftation hatte fich inbeffen auf bas Gerücht bon ber deftnahme ber beiben Spione eine große Denfchenmenge

Die Reife nach Biarrip fortgufeben, mo fie bei ihrer Unfunft fofort bon Genbarmen in Empfang genommen murben, - Bring Chriftian von Danemart ale boch mar es bem Bringen jest berhaltnismäßig leicht, fic

Beweis liefert, daß bor ben nach beuischen Spionen — Folgende plaifirliche Bismarcf-Anek-fanndenben frangofischen Gensdarmen selbst Prinzen nicht bote ergablt ber "H. D." Der verftorbene Kammer-ficher sind, hat Prinz Christian, ber alteste Sohn bes consulent Reuter in Celle pflegte gern zu erzählen, wie er banifden Kronpringen, auf feiner Auslandstour erlebt, einft in Gottingen Bismard's Befanntichaft gemacht habe : Der Bring weilte jum Befuche feiner Braut, ber Brin- 3ch tom eines Abends bon ber Rneipe und machte auf Beffin Alexandrine von Medlenburg, in Biarris und hatte ber Beenberftrage etwas Clandal, fo bag ein Budel Urfache ehelichen Zwiftes gewesen, von ber Mutter erbon bort aus in Gefellichaft feines Abjutanten, des Premier- (Bebell) herbeitam und mich verhaften wollte. In bem morbet worben ift. Diefe war in zweiter Ehe berlieufenants Lewald, einen furgen Ausflug nach bem Augenblid tam ein baumlanger Student vorbei und feste beirathet, und ba ber Mann bas Rind nicht leiben mochte, Ponischen Grengort St. Sebaftian gemacht. Die herren mich (R. war ein ziemlich fleiner fomachtiger Derr) auf hat die Unmenschliche, wie fie nunmehr eingeftanden bat, wohnten einem Stiergesecht bei und fehrten Abends nach seine Schulter und lief mit mir bavon. Ich war wuthend, ihr Rind ermordet. Die Kindesmörderin ift 28 3abre firampelte mit ben Fagen und rief: "herr, was fallt alt und ans Mariaschein in Bohmen gebürtig. liegen Beibe mabrend eines turgen Aufenthalts ben Bug, Ihnen ein, laffen Sie mich herunter, wer find Gie?" und auf bem Bahnfteig fiebend, notirte ber Bremier. Der Student borte gar nicht auf mich und lief mit mir Lieutenant in fein Safchenbuch bie Muslagen, Die er als Die Grobnberftrage hinunter, bonn feute er mich wie ein fleines Rind auf bie Erbe und fagte mit freundlichen satie, als ploplich ein herr, ber fich als Bolizeimeifter Lacheln : "Dein Rame ift b. Bismard; ich wollte Gie nur und Glangnummer bilbete bas leberichreiten bes Sochleils, bon bem Bubel befreien."

- Die neueften Gebichte Leos XIII. find tt auch in Buchform unter bem Titel : "Leonis XIII. Carmina novissima" erfchienen. Das Buch ift febr elegant ausgestattet. Alle Bebichte find in lateinifder Sprache.

— Donna Elvira von Bourbon, Don Carlos altefte Tochter, weilt in Tanger gur Binterfur. Ingwifden hat in Biareggio, einer ber practvollen, italienifchen Befigungen bes fpanifchen Thronanwarters, bie Bermablung jug, ber am Boben angebracht mar, enbeten. Das Gefeiner jungften Tochter Alice ftattgefunden mit bem Bringen Bictor Friedrich bon Coonburg.

Derfammelt, beren Saltung immer lauter und brobenber hafte Unthat wird aus Dresben gemelbet. Bor einigen ein fraftiges Surrah ausbrachten, als ploglich die Rette

Schulmadchens in einem Buftanbe aufgefunden, ber einen Luftmord vermuthen ließ. Best bat bie Sache eine gang andere Benbung genommen. Die beborbliche Unterjudung bes Morbes hat überraschenber Beise jur Berhaftung ber Mutter bes Rinbes, einer Frau Ulbrich, geführt. Richt allein hat fich biefe bei ihrer Bernehmung in auffällige Biberfprüche verwickelt, auch andere Umftande haben, ba bie Annahme eines Luftmorbes binfallig ift, ben fchred. lichen Berdacht erregt, bag bas Rind, welches oftmals bie

Der Schauplas eines ichredlichen Ilugludefalle war fürglich Altripp i. b. Bfaly. Die Geils tangerfamilie Frant gab eine afrobatifche Borftellung, mogu bas Bublitum in Menge herbeigeeilt war. Die Schlugbas bon bem Cohne, einem 19jahrigen jungen Manne, und ber Tochter, einem Dabden bon 17 Johren, auf zwei in ber Sohe bon etwa 10 Meter und in einem Abftanb bon 3/4 Deter parallel über bie Strafe aufgefpannten Seilen ausgeführt murbe. Die Seile waren an ber einen Seite auf bem Dachfirft ber Birthicaft jum Schwanen befestigt, mabrent fie auf ber anberen Seite über je ein aufgestelltes Stangengerüft liefen und mit einem Glafchenichwisterpaar, bas feinen halsbrecherifchen Spaziergang ohne Balancirftange und fich nur gegenfeitig unterftugenb ange-- Gine unnatürliche Mutter. Gine icaubers treten, hatte bereits die Mitte bes Geils erreicht, mo fie Durbe. Schlieflich gestattete man ten beiben Berbachtigen, Tagen murbe unweit Dresbens bie Leiche eines 71/ajahrigen bes einen Flaschenguges rif, und ber junge Mann topfüber verstimmt, wie fie fo beim Frubftud bafogen ober, bie bartige Bange in bie Sand gelebnt, ihre Cigarren rauchten. Der Bring inbeg mußte fie gu ftimuliren, er ergabite von feiner Unterbaltung mit bem Bolizei-Brafiben- abrufe, ber fie in Gelbangelegenbeiten bringend gu fprechen ten und beffen Ginmifchung, bann aber zeigte er ben muniche. Gie febre gurud, verficherte fie mit Alle be-Brief ber Grafin, mit bem Grug an bie Freunde. Ihre Abficht zu reifen, überrafchte allerbings.

Mittmod

Bon bem Schidfal Dorogs fchien im Rlub noch nichts betannt. Der Bring ichwieg bavon. Er forberte faales gum Berron fic offnete und ein balbes Dubenb feine Freunde auf, ber Boligei gum hobn beute Abend auf bem Bahnhoje ju fein und ber Grafin eine toloffale

Blumenfpenbe gu bringen. Des Zwedes wegen fant ber Boridlag Anflang, obgleich Mancher bei fich ber Grafin gurnte als ber Ber-

anlafferin feines großen Spielverluftes. Bir maren faft Alle icon aufgeplunbert!" fagte ber Gine, ben Ellenbogen auf bem Eifc, bas Saupt in ber Sanb. "3ch hatte anfangs als Banthalter toloffales Glud, als ich bie Bant abgegeben, ging's immer fehl, feine Karte folug mehr gut! Dorog that wieber einige gewaltige Schlage nach feiner Gewohnheit, aber er verlor alles wieber. Auch biefer herr von Bierlein mar icon in großem Berluft, als er bie Bant übernahm, mar nicht gegen fein Glad aufzufommen; felbft ber Freund ber Grafin, ber Mond bom Berge Athos, betheiligte fich an Spiel, boch auch er verlor feine gange Baaricaft gegen ben Bierlein, auch bie Grafin felbft . . . Schließlich perfor ich gang ben Ueberblid, aber fo viel fleht mir noch por : bag mir alle arg geblutet haben. Es muffen toloffale Summen roulirt haben !

Chen trat ein neuer Gaft berein und melbete mit tavaliermäßiger Gleichgiltigfeit, Dorog habe fich ericoffen. Die Radricht mar taum im Stanbe, auf bie muben blafirten Gemuther einen wirklichen Ginbrud gu machen ; man nahm fie inbeg bod mit einem unb imlichen Be-

fühl bin. "Donnerwetter !" brummte einer, ber eben bei einem fauren baring faß, "er muß ein riefiges Bech in biefer Racht gehabt haben ! Die Grafin ichob ihm einmal eine Summe gu, bie fle gemonnen, als er blant mar, aber auch bie ging jum Teufel und jest tann er mir nicht einmal Austunft geben, ob ich ibm, ober er mir ichulbig

"Wenn Dorog nicht mehr ba ift, tommt auch bie Grafin nicht wieber, gebt Acht!" rief einer über ben Tifd.

"Gleichviel, es ift Ritterbienft, unb ich wette, fie tommt gurud !" rief ber Bring, fein Monocle fefter ine Auge brudenb. "Gie fagte mir icon einmal, als fie von ihrer balbigen Abreife fprach, ihr Beg von Baris gurud nach Bien merbe fie ja boch uber Berlin fuhren. Alfo ich rechne auf Euch ! Bir verbanten ihr fo manche fcone Stunbe !"

Um Abend ericien benn auch in ber That bie Grafin in hochelegantem Reifeangug, gefolgt von ihrer Rammerfrau und ihrem vertrauten Diener, einen riefiger Blumenftraug in ber Sand, mit ftrablenbem Geficht, au

in bie Tiefe fturgte, im Falle noch feine Schwefter mit fic reifenb. Gin hundertftimmiger Entjegensichrei ericutterte Die Buft, als bie Rorper gur Erbe fauften, gefolgt bon bem Stangengerüft. Gin unabsehbares Unglud ift baburch gludlicher Beife berhindert worben, bag bas Weruft in feinem Sturg burch eine am Saufe befindliche lange eiferne Stange, an welcher fich eine Strafenlaterne befand, aufges halten wurde. herggerreißend war ber Jammer ber Eltern; für die Erhaltung bes Lebens ihrer Rinber burfte wenig hoffnung borbanben fein.

Rartenbriefpoeffe. Bir erhalten bon einem Lefer unferes Blattes einen gereimten Rlageruf über bie neuen Rartenbriefe, ben mir bier wiedergeben :

Sochwohlgebor'ner Generals Boftmeifter, baren Se cenmal Und fei'n Se gietig; 's Bubligum Knurrt goar gewaltig, und warum? Ru har'n Se 'moal (es is zu tumm), De Roartenbriefe, die fein's - fcumm; Dan brebt fe lints und rechts berum, Doch wie man se sich ooch besicht, Se tieben nicht, se sieben nicht! Und sect man se ooch noch so sebr, Da kleben se erscht goar nich mehr. E bische Gummi mehr da dran, 3ch gloobe, bes mar' mobigebahn. So fiehr mir fonft ood bantbar finn, E bische Gummi mar' Bewinn ! Bir geichnen uns, Berr General, Finf Ungufried'ne uf eenmal In hochachtung trop allebem -Der Leimtopp aber is unbequem.

- Erwarmt Euch nicht am beißen Ofen, benn ber gibt nur außere Barme, fonbern an einer Taffe beiger und fraftiger Bouillon, bie man aus Liebigs Bleifch - Ertratt, tochenbem Boffer und Salg leicht bereiten tann ! Dies Bort follte man allen frierenden Menschen in falter Binterszeit zurufen. Aber nicht nur ihnen, auch ben vielen, die in der warmen Stube behaglich siehen, gilt dies Wort, um sie zu veranlassen, ihren Lieben, wenn sie durchfroren beim kommen, diese Erquickung barzubieten, die ihnen in fürzester Frift, dant den anregenden Eigenschaften von Liebigs Beilch Ertrakt. Bleifch-Ertratt, torperliche und geiftige Frifche gurudgibt.

re gen liegen und wenn fie jum Bollmarft ober jum bem feine Spur von nachtlicher Ermubung. Freudig Mennen nach Berlin tamen, ihr ganges souveranes Be- und bantbar lachelnb sab fie bie im Bartesaal erfter wußtsein mit fich führten. Er fand fie jum Theil etwas Rlaffe ihrer harrenden Cavaliere, an ihrer Spite ben wußtsein mit fich führten. Er fand fie jum Theil etwas Bringen Subert und mit ihrer unnachabmlichen Anmuth begrunte fie Ginen nach bem Unbern und fprach jugleich ihr Bebauern aus, bag eine Depefce ihres Bantiers fie abrufe, ber fie in Gelbangelegenbeiten bringenb gu fpreden aubernber Innigfeit, benn fie tonne ihre Freunde bier noch nicht miffen! Und fur Beben batte fie immer wieber einen Berglichen Blid, ein Bort, bis bie Thur bes Bartemit tofibaren Rabbouquete überlabener Lataien fie empfing, bereit, biefe Blumenlaft in ihr Coupre ju legen. Rochmale ein Abichiebnehmen, bis ber Schaffner bringenb gum Ginfteigen mabnte.

Un bem letten Bagen bes icon gefüllten Buges fab fie bereits ihren Diener und Bofe fteben; fie mies fie in bas anftogenbe Rupee, benn es gab feinen Dienft bier, um ben nicht gebn Sanbe ber Ravaliere metteiferten. Sie felbft fanb taum ben nothigen Raum auf bem rothen Pluifche bes Sites, ba alles mit Bouquets uterlaben, beren jest noch immer neue auch in bas nachfte Rupee gereicht murben, mo ber Diener fie in Empfang nahm. Minuten lang rubte noch, als bie Bagenthur bereits geichloffen, bie meiße fleine Sanb auf bem Ranbe berfelben, um immer wieber einen Abichiebebrud gu geben, bann rollte ber Bug aus ber Salle binaus und noch einmal mintte ihr Tafdentuch ben Burudbleibenben ihren Gruß gum Fenfter binaus.

(Fortfegung folgt.)

Schwarze Seidenstoffe

folibefte Farbung mit Garanticidein für gutes Eragen und Saltbarteit. Directer Berfauf an Brivate porto- und gollfrei in's Saus ju wirflichen Fabrifpreifen. Taufenbe von Anerfennungefdreiben. Dufter franco auch von weißer und farbiger Geibe.

Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie., Kgl. Hofl, Zürich (Schweiz)

Bei ber Bremer Lebendverficherungebant murben im Oftober b. 3. 434 Antrage mit einer Berficherungefumme bon 1326000 M. geftellt. Die Befammtverficherungefumme mahrend ber Beit vom 1. Januar bis 1. November cr. belief fich auf 11795 700 D. ober 3940 Antrage, wolingegen ber gleiche Zeit-raum bes Borjahres 10000850 M. ober 3558 Antrage lieferte.

Familien-Bortrats ju befigen mar fruber in Folge ber febr boben Breife nur ben oberen Bebntaufend ber Gefellichaft möglich. Dant ber neueften Erfindung ber Bortrat-Runft-Auftalt "Rosmos" VI., Mariahilfftrafe 116 merben unn Mustalt "Mosmos" VI., Mariahilistrafte 116 werden unn vorzügliche Porträts in Lebensgröße (Bruftbitd) für deren eraltefte Ausführung und naturgetreuer Achnlichteit genannte Anftalt garantirt, der Allgemeindeit zugeführt, indem die Kunft-Aufalt behuls rascher Bekanntmachung ihrer Firma beschlossen hat, diese Borträts sammt Rahmen zum Preise von 13 Mart per Stud zu verabfolgen. Ber daher anftrebt, sein eigenes, oder das Borträt theuerer, selbst längst versiebener Bermandte oder Freunde machen zu lassen, bat blos die betreffende Photographie, gleichniel in welcher ju laffen, bat blos bie betreffenbe Photographie, gleichviel in welcher Stellung einzusenben und erhalt binnen 10 Tagen ein Portrat, wovon er gewiß boch überroscht und entjudt fein wird

Tür Schuhmacherbedarfsartikel und Bertzenge ift unftreitig die

Quirin Hemmes, Specialität in Schuhmacher Bedarfeartitel, 12 Drich aben 12.

Rirchliche Anzeigen. Bittmod, den 17. Rovember 1887. (Buß- und Beitag)

Marttfirde. Militargottesbienft 8.30 Uhr: herr Div. Bir. Runge, Sauptgottes-bienft 10 Uhr: herr Bfr. Schufler. Abendgottesbienft 5 Uhr: Sr. Bfr. Biemendorff. (Rach ber Prebigt bi. Abendmagl.)

Bergfirce. Sauptgattesbienft 10 Uhr: herr Bfr. Grein. (Rach ber Brebigt Beichte und bl. Abendmahl.) Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Bfr. Diehl.

Ringfirche. Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfr, Lieber. (Rad ber Brebigt Beichte und fl. Abendmahl.) Abendgottesbienft 5 Uhr: herr

Evangelifch-lutherifcher Gotteebienft. (Abelhaibftrage 23.) Bormittags 9,30 Uhr: Lefegottesbienft. Derr Bfr. Staubenmeher, Baptifteu-Gemeinbe. Rirchgaffe 46, Maurieinspl., Dof 1. St. Bormittags 9,30 Uhr: Prebigt (Prebiger Reiner). Prediger Reiner.

> Diefen Gamftag garantirt Biehung.

Strafburger Loole. Biebung ficher am 20. 900. 1897.

Gewinne Mk. 30 000 Mart 10 000, 3000 ufm. Loofe à 1 MI., 11 Loofe 10 MI. (Porto u. Lifte 25 Bjg extra) sowie alle genehmigten Loofe su haben bei der General-Agentur J. Stürmer, Strassburg i. E.

u. allen befannten Bertaufeftellen

Wenn Sie gern



iconfte Bafche auch ohne Rafenbleiche erzielen wollen, bann muffen Sie beim Eintauf ausbrudlich verlangen:

Schrauth's

Waschpulver

gemahlene Calmiaf-Terpentinfeife

Schutzmarke Bergmannszeichen.

→ Garantirt nufcadlid. «

Unftreitig das Befte für Bafde u. Sansput.

1/2 Pfund Pactet 15 Big. Heberall gu haben.

4 Pfg. Robefibiidinge 4, 6 n. 8 Pfg. 14 Dfg. Edelmaronen 14 Dfg. 25 Dig. Hene geigen 25 Dig. 30 Pfg. Mene große turk. Pflaumen 35 Pf. J. Solnata D. Lrabenit 3n. Roderfir.19

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich neben meiner seit 17 Jahren am hiesigen Piatze befindlichen

Buchhandlung

Buchdruckerei und Lithograph. Anstalt

errichtet habe.

Meine Buchhandlung bleibt nach wie vor Kirchgasse 45, während sich die Buchdruckerei und Lithograph. Anstalt Mauritiusstrasse 8 befindet. Durch vorzügl. Maschinen, sowie durch ausgezeichnetes Schriftmaterial der ersten Giessereien glaube ich allen Anforderungen gerecht werden zu können. Vom Spätherbst ab elektrischer Heerleb.

Auch auf lithographischem Gebiete hoffe ich mir durch geschmackvolle künstlerische Entwürfe und Ausführungen in moderner Manier tald den Beifall meiner

werthen Auftraggeber zu erwerben. Indem ich Sie noch bitte, das mir seit vielen Jahren in so ausserordentlich reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch hierin entgegenbringen zu wollen, zeichne ich Hochachtungsvoll

> Franz Bossong, Buchhandlung, Buchdruckerei und Lithograph. Anstalt. Telephon 589.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Mmtlides Organ ber Stadt Biesbaden.

Rr. 269. - XII. Jahrgang.

Mittivod, ben 17. November 1897.

Fünftes Blatt.

Mine ber limgegenb.

X Biebrich, 15. Nov. Die Bahl besherrn Pfarrer Mener zum ersten Pfarrer ber biefigen ebangelischen Kirchengemeinde bat die Bestätigung bes Königlichen Consistoriums erbalten. Ueber den Tag ber Einführung in das neue Amt fann
zur Zeit noch nichts Raberes bestimmt werden, da herr Pfarrer
Meher an einem Instingagnsaufall ertrantt ift.

M. Aus dem Meineng 15. Nan 1896er murden in

Meyer an einem Insuenzaonsall ertrantt ift.

N Aus bem Rheingan, 15. Nob. 1896er wurden in mehreren Boften au 560 und 580 Mt. pro Stud ohne Fag verfauft. Die Domäne soll durch Trodenberernaustese 184 Erab (?) nach Dechste erzielt haben.

Die Weinlese ift bis auf wenige God; undbesite gat undbesiter jedt zu Ende geführt. 1896er wurde im Mittelgat zu 1200—1500 Mt. per 1200 Liter verfauft, sedoch nur in fieinen Boften.

pai zu 1200—1500 Mt. per 1200 Liter vertauft, jeobch nar ihrinen Posten.

* Deftrich, 15. Nob. Das Geschäft im "Reuen" scheint sich zu beleben. Eine große Reihe von Winzer baben ihre Erescenz vertauft, zu 800 bis 1000 M. per Stüd. — In hallgarten tauste die Firma Penkel-Mainz etwa 50 Stüd zu 800—900 M.

— Mus dem oberen Rheimgan, 14. Rov. Die Lese sann als beendet angesehen werden. Nur noch einige Großbescher haben zu lesen. Reuer Rost wurde verschiedentlich zu 700—900 M. pro 1200 Liter meist in keineren Bosten verkauft. Auch einige kleinere Partieen 189ber sanden in Erbach, hallgarten und Winkel Abnehmer zu 1250—1500 M. pro Stüd. Trauben wurden dieses Jahr im allgemeinen wenig verkauft, weshalb auch die fleineren Winger selbst ihren Wein einkellerten. — Das Redholz in den Weinbergen ist recht kräftig ausgewachsen, sodaß frühr

in ben Weindergen ift recht traftig ausgewachsen, sodis frube Binterfrofte nicht so leicht schaben können.

Bingen, 15. Rov. Auf dem Bahnhof Bingerbrud ereignete fich bente Morgen ein Il n fa II, dem ein Menschelben zum Opfer siel. Beim lleberschreiten der Geleise wurde der Bahnwarter Braun von Trechtingsbaufen pon einem bon einer Rannirghtbeilung abasstaftenen Moatn erfalt, der ihm parerft über Mangiratheilung abgefioßenen Bagen erfaßt, ber ihm vorerft über ben Fuß ging, worauf ber Bedauernswerthe in die Geleife fiel und ihm die nächffolgenden Raber die Halfte bes Kopfes abfuhren, in Folge beffen der Tod bes ca. 74 Jahre alten Mannes fofort

20rch, 14. Rov. Der Preis ber Trauben ftellt fich bier per Obm., 200 Liter Trauben, 80 bis 82, in Lorchhausen 77 Mt. und mehr. — Am Donnerstag, Abends 7 Uhr, brach bei bem Binger Job. Muller VI. Feuer aus. Es gelang, dasselbe auf das eine haus zu beschränken, das bis auf ben Grund niedersbrannte

Prannie ?? And dem Untertanunsfreise, 15. Nov. Im nächsten 3abre — voraussichtlich im herbst — wird eine Lotal-Biebstan in unserem Kreise abgebalten werden. Die Mittel find von dem 9. Bezirt des Bereins nasse. Dand und Horswirthe und von der Kreisberwaltung bewisigt. Der Ort ift noch nicht bestimmt.

B. Wicker, 15. Nov. "Benn's regnet und schneit, ist die Bickere Kerd nit weit." Dieses dier und in der Umgegend gestanfige Sprichwort sonnte beuer nicht in Anwendung gebracht werden, denn vom schönsten Weiter begünstigt, sand gestern unsere

merben, benn bom ichonften Wetter begunftigt, fand geftern unfere Sorterb fatt und wurden unsere Erwartungen auf eine große Grembenfrequenz weit übertroffen, denn ber Ort wogte und wimmelte von Fremden, ein Beweis, daß derselbe von seiner außerstentlichen Anziedungskraft noch michts verloren hat, vielmehr noch immer gewinnt. Unsere jungen Burichen batten es sich diesesmal nicht nehmen lassen auf gesten Brauch mieder aufzufrischen und

immer gewinnt. Unsere jungen Burichen batten es fich diesesmal nicht nehmen lassen, einen alten Brauch wieder aufzufrischen und durch Greichtung von Maienbäumen und Musikumzug durch die Straßen (togenannte aufziedende Kerb) den Tanz zu eröffnen. § Kimburg, 15. Nov. In der Nacht von Samstag auf Sonntag fürzte ein seit 8 Tagen dahier beschäftigter junger Mann von auswärts aus dem ersten Stod einer hiesgen Wirthschaft auf die Straße, wo er schwer verleit liegen blieb, die ihn am Morgen vorübergehende Leute sanden. Er wurde in des Inneenzbolpital gebracht und kam die jeht nicht wieder zum Bewuspsein.

am biefigen Bahnhof beim Rangiren eines Bagens ein Mann und Bolgbeim, indem ihm das rechte Bein unterhalb des Anies abgefahren murbe.

Ratenelnbogen, 15. Robember. Der Oberfnecht ber Striderichen Duble murbe von einem beladenen Laftwagen über-fahren und erlitt ichmere Rorperverletungen. - Dier bearbeitrie an wild geworbener Bulle ben Landmann Bucher und beffen Sobn, baf fie nur mit Gilfe ber Rachbarn bem Tobe entgingen. Ramentlich ber Bater wurbe übel gugerichtet. - Auf bem Steindonborn durch Gelbrutich ums Leben. Als bas Sobnchen besinden dern Bater Mittogeffen bringen wollte, fand es denfelben nach lebend, aber verschüttet. Gin Buß fab aus bem Geroll beraus.

Die Dulfe die der Junge bolte, tam gus fan und Priegerverein Dad enburg. 15. Rovember. Dem Kriegerverein Dad enburg. Mirft adt ift ans Anlaß feines im Commerd. 3. begangenen 20-fabrigen Jubifauns von Er. Majeftat dem Raifer in Salvenfalls mir filbernem Ragel verlieben worden. Geftern tine Gahnenichleife mit filbernem Ragel verlieben worden. Geftern fand bie feierliche Ragelung ftatt. Die Stadt war beshalb feftlich

Sandel und Verkehr

Frankfurt, 15. Nov. Der beutige Bie hmarkt war mit desten, 21 Bullen, 649 Kühen, Rimbern und Stieren, 256 kabern, 982 Häumeln, 0 Schafe, 1236 Schweinen befahren. Die krite kelten sich wie folgt: Ochsen 1. Onal. M. 67—70. 2. Onal. R. 60—64, Bullen I. Onal. M. 54—56, 2. Onal. R. 50—52, Side, Ninder und Stiere 1. Onal. M. 56—60, 2. Onalität M. 42—46. Ales per 50 Kito Schlachtgewicht. Kälber I. Onalität S. 67 Vi., 2. Onal. 33—57 Pfg., Hännet 1. Onalität S. 67 Vi., 2. Onal. 40 bis 44 Pfg., Schweine 1. Onal. 65 bis Vfg., 2. Onal. 63—64 Pfg. Alles per V. Kito Schlachtgewicht. Ang Ocherreich standen 77 Ochsen und 3 Bullen zum

(Breife, mitgetheilt von ber Preisnotivungsftelle ber Lanb.

wirthschaftstammer für den Regierungsbezirf Biesbaden am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M.) Montag, 15. November, Nachmittags 12½ ühr. Per 100 Kilo aute marktädige Waare, je nach Qualität, lofo Frankfurt a. M. Beizen, hießiger. Mt. 19.40 bis 19.60. Noggen, dießiger, M. 14.50 bis 14.85. Gerfte, dießige, M. 17.50 bis 19.25 Hafer, hießiger, M. 14.25 bis 15.00. Die Preisnotirungskommission.

Familien= Nachrichten

jeber Mrt, insbesonbere fammtlidje Geburten, Bermahlungen, Tobes-Augeigen ac. in Biesbaben und Umgegenb

werben auerit publigirt

und finben allgemeine und zwedmäßigfte Berbreitung burch ben

Wiesbadener General-Anzeiger

Derfelbe bringt als amtliches Organ ber Stadt Biesbaben fiets alle bis zum Mittag erfolgenben Unmelbungen beim biefigen toniglichen Stanbesamt noch am felben Rachmittag jur Beröffentlichung; alle anderen Blatter bruden biefelben erft fpater aus bem "General-Anzeiger" ab.

Restaurant "Pfau",

Feke Faulbrunnen- und Schwalbacherstrasse., halt sich dem hochgeehrten Publikum bestens empfohlen Anerkannt vorzügliche Küche zu jeder Tageszeit.

Guter Mittagstisch von 12—2 Uhr zu Mark 0.80 und 1.20

(Abonnement Ermässigung Soupers von 6-10 Uhr zu M. O.60 u. I. Ausschank von hellem Expert n. dunklem Lagerbier aus der Hofsier-Brauerei "Schöfferhof" Mainz, sowie ff. Kulmbacher Petzbräu u. Berliner Weissbier. Reingehaltene Weine der Weingrosshandlung von A. Meier.

591 Hochachtungsvoll

W. Winter Wwe.

Neu eröffnet!

Restaurant Herzog von Nassau

Hermannstrasse 23, Ecke Bismarckring.

Empfehle einen vorzüglichen Mittagstisch 200 à 60 Pfg. und 1 Mark.

aus der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden,

sowie Auswahl guter Weine Weine per 1/4 Schoppen 25 Pfg. und höher.

Täglich reichhaltige Frühstücks- u Abendkarte. Achtungsvoll Michael Henz.

früher Inhaber "Quellenhof", Nerostrasse.

Durch außerft gunfligen Ginkauf bin ich in ber Lage gu liefern:

gebrannte Raffees eigener Roftung, tabellofer Brand, ftete frifch nach 30. M. 1.ff. Daushalt Melange W. 1.60

Bourbon Campinas " 1.20 ff. " 1.70 m. 1.70 ff. gifitenfaffee " 1.81 ff. edelfte Menade- und Centon-Melange Pfb. At. 2.— robe Kaffees bon 80 Bi. — Mr. 1.70 per Pfund

Garantiri reinen Cacao leichtlöslich allerfeinfte Danshaltungomarte Binnb Dart 2 billigere Caraos ju Mart 1.40 und 1.60 per Bfunb. Hermann Neigenfind, Oranienftr 52, Ede Götheftraße.

nur gute Baare und von ben beften Bechen liefert in jedem Quantum gu ben billigften Breifen frei ins

C. Capito, Ablerstr. 56.

Gerresheimer •Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig) empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirte frei an's Hass geliefert.

→ Filial-Lager ←

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer. Telephon No. 12,

Bürenn: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60a u. b

Zum Schlachten nöthige Gewürze 3

empfiehlt A. H. Linnenkohl, 15 Ellenbogengaffe 15.

!! Zahnpasta !!

nach Angabe von Bahnargt Schmidt) bervorragend antifeptifd, dugerft milb, erfrifchend und angenehm, fowie überrafc. iparfam im Bebrauch. Denfbar beftes und baber biff.

Braparat. In Borgellan-Begen Rachn, ober Bor-bereinfendung bes Betrags (auch in Briefmarten). Ebenfo beftes Mundmaffer in Glaichen gu 1 DR. 50 und 2 DRt. Prufung übergengt!

Generalbertrich: W. Lenz, Berlin NW. 6. Philippftraffe 9 II r. Bertaufer beb. Rabatt.

Sparsamkeit bringt Glück! Wer seine gestrickte und gewebte Lumpen aller Art and Schaefwolle

aller Art und Schastwolle umtau chen will gegen Strickwolle, Herran und Damen-Kleiderstoffe, Decken, Teppiche, Leinen etc., der verlange Muster und Prospekt franko von der Firma

M. Krämer, Boppard. Monopol-Cheviot 3% Mtr. 8,60 Mk. Vertretungen gesucht.

Hund

Wie spart man?

Durch vortheilhafte Ver-werthung von Schafwolle gestrickter u. gewebter alter Wollsachen

bei Entnahme von: Strickvolle, Herren- und Damenkleiderstoffen, Teppichen, Portièren, Decken, Leinen u. s. w. Muster u. Prospect franco von der

Firma M. Krämer, Boppard Monopol-Cheviot 31/3 Mtr. 8.60 Mk. Vertreteran allen Orten gesucht.

Baiche sum Baiden u angenommen gut und billig be forgt Dellmundftrafte Sinterhaus 1 Er. linte. Wafte gum Baiden und Stridarbeit mirb angenommen 3870* Moribfir. 25, Stb. 2 St. r. Wafte gum Balden, Bugeln und Gliden wird an genommen Feldfraffe 19, Sth. Dol.

Rleider und Wafche jum Raben u Busbeffern wird angenommen, fonell und billig beforgt 3354" Dellribfrage 2, Seitenb.

Gire anständige Bittime, welche fich momentan in febr großer Noth

befindet, bittet einen ebeldenfend. Berrn ober Dame, um ein Darleben bon 20 Mart. Rud. gablung nach Uebereinfunft. Rab. 87 tigerfarb., jugelaufen. Rab. Erp. in ber Exped. b. Bi.

rau-

Mittmod

in 10 verschiedenen Breiten Lager, gestempelt,

333 und 585

von 5 Mark an.

Fortwährend Neuanfertigungen.

H. Lieding Nachf.,

F. Schäfer,

Bärenstrasse, Ecke Häfnergasse.

1. Qual. Rindfl. 60 31f. Rumft. 1 Mk., A.=Schnitel 1.20 Mk.; Hammelfleifch40-60 Df L. Eichhorn, Drubenftrage 1.



Saarfarben u. 4 .- , und PR. 1.50, 3.— Nuss-Oel 50 unb 100 Pf Frang Ruhn, Rronen-Barfum Franz Kuhn, Kronens-Parlam., Nürnberg. In Wiesbaden zu haben bei: L. Schitd, Drog., Langgaffe 3, E. Möbns, Drog., Taunuskr. 25, u. Otto Siebert, Drog., vis-å-vis d. Rathh. C. W. Boths, Seifenfbt., Langgaffe 19, Oscar Siebert, Drogerie, Taunuskr., Gaertuer, Martific. und 21d. Weibmann, Frifeur,

> Meinen werthen Befann-ten, fowie geehrten Berrichaften zeige ich an, baß ich meine Braris wieber aufge-nommen habe und mich aufs Befte empfehle. 3168

Debamme Preisig Wwe. Schwalbacherftr. 27.

Wer seine Frau lieb hat und vormarts fommen will lefe Buch "Ueber Ebe, w. 3. v. Rinberfegen", 1 Mart : Marten. Siefta. Berlag Dr. 22 Samburg

Dann bitte verfuchen Sie unfere fo febr beliebte Darfe Mugufta. vorzügliche Cigarre mit toftlichem Aroma. Son beute ab verfenben Aroma. Son heure ab berfetten wir franko gegen Nachmahme: 300 St. f. W. 6.60 | 1000 St. f. W. 14.30 500 ... 7.70 | 2000 ... 28.60 Garantie: wenn nicht gut, Umtausch gestattet oder Betrag zurüd. Bayerisches zurüd.

Cigarren-Versandt-Haus, Mugeburg B 36.

Ludwigstraße 16 ift ein Zimmer an 1 o. 2 rubige

Bedarfs-Artikel für Herren u. Damen versendet Bernh. Taubert, Leipzig VI. Illustr. Preisliste gratis und franco. La 1391-27

Frankenstr. 24, , eine ichon mob. Danfarde fofort billig gu verm. Ein ichm. Frauenmantel Jaquet, Buppenfuche m. Ginrichtung Rellerfir. 11,1 St.r., Gartenb Ein noch guter 2Baich-Reffel mit Dedel ift fur 15 D. ju perfaufen. 3377*

469 🗷

Drubenftrafe 1. Hellmundstr. 16 Stb., 1 St. I., frbl. möblirtes Bimmer fur 10 Mf. monatlich 1012

gu bermietben. Beirath.

Rt. Beamter, 33 Jahre alt, ang. Meußern, municht fich mit einem Mabden gleichen Alters ober jungen Bittive gu berbeirathen. Off. unter S. 526 an bie Erped. b. Bl.

Bu den Stadtverordneten=Bahlen! Mitbürger!

Mm 22, 23. und 24. November finden bie Erjagmahlen gur Stadtverordnetenber-Bum erften Male fammlung ftatt. versucht es die Burgerichaft, fich frei gu machen von ber Beeinfluffung ber verschiedenen politifden Barteien, und, unbehindert burch bie Parteiftellung ber betreffenden Candidaten, in erfter Linie Danner aus dem thätigen bürgerlichen Leben, welche Berg und Berftandniß für die Intereffen unferer Stadt ber fiben, vorzuschlagen. Richt die Barteiftellung, fondern die Berfonen follen ansichlag. gebend fein für die Wahl! Bon Diejem Gefichts. puntt ausgehend, hat eine am 11. Ottober b. 3. im "Deutschen Boje" stattgefundene Burgerversammlung eine Commiffion eingefest, welche, im Ginverftanbnig mit ben hier bestehenden 4 Begirtevereinen, eine Candidatenlifte aufgestellt hat. Diefelbe bringt die Namen uns geeignet ericheinender ehrenwerther Danner aller Bernfeflaffen, und gwar ift bie Bahl ber Borgeichlagenen mehr ale boppelt jo groß, als bie Bahl ber gu vergebenben Gige. Aus diefer Lifte foll nunmehr

eine große, öffentliche Volksversammlung

die Manner ihres Bertrauens auswählen, um bemnachft bei ber Bahl für diese ihre Candidaten eingutreten und fie au mahlen. Bir laben beghalb bie Bahler aller 3 Maffen auf

Donnerstag, ben 18. November er., Albende S'/, Uhr, in ben , Romerfaal", Douheimerftr. ergebenft ein.

Biesbaden, ben 16. November 1897.

Die erwählte Commiffion.



fleiderfdränke Süchenschränke Galleriefdranke Vertikows Sophas vollftänd. Better Tische Stühle Spiegel

empfehlen

bei fehr billigen Preifen und reellfter Bedienung

Joh. Weigand & Co., Marktstrasse 26 (Drei Könige).

Wollene und wasserdichte Pferde-Decken

in großer Auswahl zu billigften Preifen empfiehlt

Harry Süssenguth 15 Schwalbacherftrage 15,

Vis-k-vis der Infanterie Kaferne.



Optiker und Mechaniker 15 Neugasse 15. nlichst der Marktstrasse Lager optisch. Artikel. Werkstätte für Neuarbelles

Billiger als jonft

Winterschuhe u. Stiefel

Pfälzer Schuhlager, 20 Micheleberg 20.

Ebenfo lange und halblange Arbeiter-Schaftenftiefel, Arbeiterichuhe, herren-Schnur- und Bugftiefel, Damen-Anopf., Schnur- und Bugftiefel, von letteren eine Barthie feiner Ribftiefel, die bedeutend unter bem Breife abgegeben werben, gurudgefest, fowie alle Argen Rinderftiefel in größter

le Ralbleber Berren Bugftiefel and einem Ctud Sandarbeit, per Baar M. 12.50.

Pfälzer Schuhlager J. Corvers,

20 Micheleberg 20 vis-à-vis bem Roniglichen Boligei-Rebier.

Ziahmafdjinen für hansgebrauch, Runftfiderei und induftrielle Zwede jeder Mrt.

Ueber 13 Millionen

fabricirt und verfauft! Die Singer Rahmaschinen verbanten ihren Weltruf ber vorzüglichen Qualitat und großen Leiftungsfähigkeit, welche von jeber alle Fabrifate ber Singer Co. auszeichnen.

Die Rabmaschinen ber Ginger Co. tragen am Arm berfelben neben-ffichenbe Fabritmarte, sowie in Goldschrift die volle Firma The Singer Manufacturing Co. und find nur in unseren eigenen Geschäften erhaltlich.

Roftenfreie anterrichtsturfe auch in ber Mobernen Runftfliderei Singer Co. Act. Gef.

Martiftrage 34 Wiesbaden, Martiftrage 34.

eine ähnliche haltbare elegante

Photographie

von sich haben will, der lasse sich aufnehmen bei

Wilh. Menz

Taunusstrasse 3 Hotel Alleesaal

(Eingang durch den Balkon des Hotels.)

Aufnahmen finden zu jeder Tageszeit statt.

Billigste Preise.

3 Cabinet 6 Mk., 6 Cabinet 10 Mk. 7 Visit 4.50 Mk., 12 Visit 8 Mk.

Grössere Bilder nach Vereinbarung.

Sons- und Feiertags geöffnet.

Bestellungen

tonnen bei herrn Raufmann L. Hutter, Rirchgaffe 58, gemacht merben.

Heh. Wollmerscheidt, Ruhbergftraße 6.

en

et-

ale

ber

ien.

ber

mer

Derg be

ng,

ag:

dytë:

im

ung

nik

ten,

bit

nner

ber

als

e

tädit

und

aller

ende

ritt.

M.

nRt

MAC

gult

3etten

100

cken

plt

ith,

THE.

US,

iker.

tikel.

Arbeitsnachweis

Mittwod

"Wiesbadener General-Anzeigers" (Amtliches Organ ber Stabt Bicebaben)

Unter diefer Rubrit toftet jede Ungeige bis gu 3 Beilen s nur 10 Big. 🖘

Stellenfuchenben aller Berufetlaffen, mannlichen und weiblichen, th ein Auszug aller eingelaufenen Anzeigen, in benen offene Stellen angefündigt werben, in unferer Expedition Marteftr. 30, Mittags 12 Uhr gratis berabreicht.

Offene Stell

Mannliche Verfonen.

Starker Buriche

gefucht Oranienftr. 34. 3164* Bum bevorstehenden Binter

Arbeiter

Schneekehren u. Gifen

porgemertt. Anmelbung zwijchen

Wiesb. Trottoir. - Roin. - Institut

Bureau: Dochftatte 12/14.

Gin Anecht im Alter von 17 bis 25 Jahren gesucht bei M. Grimm, Damptichreiner,

Dotheim.

Louis Schild, Banggaffe 3.

Hausburichen,

Weibliche Perfonen.

Arbeits = Nadweis

für Frauen

im Rathhane.

Unentgelti. Stellenvermittlung

unt. Mufficht eines Damencomité's

bis Mannheim.

Bureauftunden:

von 9-1 lihr und von 3-6 lihr.

Stellung finden

Abtheilung I:

Sar Dienft boten und

Arbeiterinnen.

jebr gut lohnende Befchaf.

tigung. Wiesb dener Staniol u.

Metalikapsel-Fabrik. 21. Blach.

Maritrage 3.

Cucht. Schneiderin

wünscht noch einige Runben in u. außer bem Saufe. Raberes

Toubeimerftrafe 17,

Gritenh. 2, Gt. I.

Arbeiterinnen

für dauernd bei lohnender Be-

Georg Pfaff,

Rapfelfabrit,

Madchen

Fr. 2Ben, Stellen Bureau,

Mauritiusftr. 5, 1.

Junges Madden.

welches ju Saufe ichlafen tann, für leichte Sausarbeit gefucht. Goldgaffe 2, 2 Tr. r. 3153*

(Sin ordenti., reinl. Madchen

Mehrere tucht. Arbeiterinnen finden gegen hohen Lohn dauernbe Befchäftigung. 3322°

Georg Jager, Birfcgraben 18 Lumpenhandt.

Mädden,

jungeres, ju einem Rinbe gefucht. Bellripfir. 83, 2 r.

Monatsfrau

Taunueftrafe 25, 1.

gefucht.

Dobbermeritrage 52.

fcaftigung gefucht.

Telephon 19 -

12 u. 1 Uhr Mittage.

Einen jungeren

gut empfoblen, fucht

werben jest ichon

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnamweis im Rathhand.

Mbtheilung far Danner. Arbeit finden:

Bolgdriber Gifenbreber Grifeure Gartner Glofer Maler Schloffer Schmieb Schneiber South ... cr

Spengler, Bau- u. Labenarbeit . Ruferlebrling Echlofferlehrling.

Schreinerlehrling Spenglerlehrling Babmargilebrling Euncherfehrling Maustnecht. Derrichaftebiener

Urbeit fuchen:

Bäder Conditor Buchbinder Gilendreber Krifenre Gartner Raufmann, Comptoir, Magazin Reliner Rufer Steinbruder

Ladierer. Maurer Medignifer Sattler Schloffer Schreiner Inftallateure Lapezierer

Bagner Tüncher Rochlehrling Zimmererlehrling Euncherlehrling Auffeber Bureaugehülfe Curequbiener paus inecht etrichaftsbiener

mediener einfaifirer otelburiche. tuicher jubrinecht abrifarbeiter aglöhner erdarbeiter

andwirthich. Arbeiter tranfenmarter Babemeifter Borftauffeber

für eine biefige größere Buchbruckerei wird ein

Shriftsekerlehrling Bu eriragen in der Exped.

Lauschreiner

Rariftraße 30.

Gin braber Shuhmacher

Bogeniobn gefucht. 31.61* Rengaffe 22, 8bb. 1. Er.

Ein Taglöhner Sieblarbeit gefucht 3362" ober Dabchen gefucht. Riebl-Smalladerftrage 47, 1 St. frage 1, 2. St. 3365"

Befucht gu fofortigem Gintritt nach bem Rheingau ein einfaches, in jeber Arbeit williges

Raberes Biesbaden, Idfteiner

ftrafe 4. Monatmädchea gefucht, Gaftftraße 23, 2, St.

Jungeres Madhen, meldes gu Saufe fchlafen fann per fofort gef. Rab. Jahnftrage 38, 3.

Stellengesuche

Manuliche Versonen.

Intelligent., fprachfundig., junger

Mann fucht paffenben Berbienft, irgend welcher Art. Rab. Stiftftr. 15, Seitenb., 1. St. 3292 3292

herausschreiben von Rechnungen, fowie Gelber-Gintaffiren und

fonft alle fdriftliche, auch biscrete Belorgungen, werben von einem suberläffig., gut empfoblenen j. Manne unt, beicheibenen Anfpruchen beforgt, Offert unter U. 5000 an die Exped.

Junger verh. Mann nit Burequarbeiten vertraut, fucht Stellung auf Bureau, Auffeber u. bgl. Offerten unter B. 525 an die Erpeb. b. Bl.

fucht ale Bureaubiener, Ausläufer ober fonftige Befchaftigung. Rab. Cebanplan 4, Mittelb. 1. St. r.

Ein junger tüchtiger Schweizer

fucht per fof. bauernbe Stellung. Offerten unter "Schweizer" an bie Erped. be. Bi. 8257

Weiblide Perfonen.

Ein Madhen fucht fofortige Stellung bei fleiner Familie. Rab. Rellerftrage 6, 1.

errich . Reftaur .. burgert. Wodinnen, felbifft. Allein-, Perf. Soneiderin, welche ihr Gefchaft noch vergröß. Wheinftrate 65, I. Daus-, Rinder- u. Ruchenmabch will, nimmt noch Runben an für bier u. ausw., Bub., Bafch. und Monatsfrauen. will, nimmt noch Runden an Sprechftunden Mittwoch u. 3275 Römerberg 3, 1. St.r. Zamftag 12-1.

Ein junges geb. Mabchen fucht Stelle gur Stupe oder gu Rinbern bei befch, Anipr. Geft. Dff. u. M. M. 9 a. b. Grp. 3374*

Stern's erftes und älteftes Goldgasse 6

empfiehlt und placirt Dienft. perional affer Branchen.

Ein tüchtige

Frijenje empfiehlt fich ben geehrt. Damen

in und außer bem Saufe. Dafelbft werben alle Saar-arbeiten prompt und billigft an-gefertigt. Rab. Goldgaffe 10. Brifentlaben.

fleißiges Mädden vomlande, ju jeder Arbeit willig, fucht Stelle Bleichftr. 33, Sth. I.

Herrenwäsche jum Bafden und Bugeln wirb

angenommen. Starfwaiche m. auf neu, sowie auch Glanz gebüg, bei Frau Mitter, Hellmund-ftraße 28, Bbh. 936

Wäsche

jum Bafchen und Bügeln wirb angenommen u. gut bef. Frau Schut, Balramfir. 8, 4. St.

Bleider und Beifgeno werden ange 3375' Bleichftrafte 7, Grip.

Frau Weingärtner empfiehlt fich im

Krantidneiden. Schwalbacherftr. 37 fran Bufd empfiehlt fich fcneiben. Dellmunbftrage 29,

Alle Schuhmacherarbeiten werden ichnell und bill. bef. werden ichnell und bill. bef. Faulbrunnenftrage 4. 3347

Lehrerinnen-Berein

Vassau.

Radweis von Benftonaten Lehrerinnen für Saus u. Schule.

Gefucht

u fofortigem Gintritt nach bem Rheingan, ein einfaches, gu jeber Arbeit williges

Madchen.

Raberes Biesbaden, 3bfteinerftrafe 4.

Gehülfen, Arbeiter, Lehrlinge, Hausburschen, Verkäuferinnen, Köchinnen, Dienstboten, Erziehe-Wärterinnen, Näherinnen, Lehrrinnen mädchen oder wer sich auf billigstem Wege in oder dergl. irgend einem der angeführten Berufe eine Stellung verschaffen resp. die bisherige Stellung wechseln oder verändern will.

in dem Arbeits - Nachweis des "Wiesbadener General - Anzeigers" die beste Gelegenheit zu erfolgreichem Inseriren.

Unter dieser Rubrik kostet

jede Anzeige nur 10 Pfennig,

pro Woche 50 Pfennig,

wobei noch bemerkt sei, dass die Annahme und Weiterbeförderung von Offerten, Auskunftsertheilung etc. vollständig kostenfrei erfolgt.

Bir bringen hiermit gur Renntnig, daß unferem Antrage gemäß der Rame "Raiferol" unter Rr. 16691 Claffe 20b Mets \$ 79) in die Beichenrolle bes Raifert. Batentamtes als Baarengeichen eingetragen und damit uns außer der Schummarte jest auch

der Name

gesetlich geschützt morben ift

Gleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf § 14 des Gefetes jum Schut ber Baarenbezeichnungen bom 12. Mai 1894 (unlauterer Bettbewerb) por mißbrauchlicher Anwendung des Namens "Raiferol", indem wir barauf aufmertfam machen, bag wir gegen jebe berartige Berletung unferer Rechte auf bas Ilnuach. fichtigfte gerichtlich vorgeben merben.

Bremen, im Juni 1896.

Petroleum·Raffinerie vorm. Augúst Korff.

Keine Tintenflecken

mehri

Radierwasser,

Was ist Stabil?

Stabil ist das neuerfundene Bes Schlenschutzmittel, welches die Sobien vom Schuhwerk to danerhaft macht, dass sie mindestens Smal länger halten sie gewühnlich. das Beste auf diesam Gebiete, entiferni augenblicklich von Papier Tintenfischen, ganze Zeilen ste, gleichviel ob mit schwarzer eder andersfarbiger Tinte geschrieben, (auch Copiertinte und Stempel-farben), Kollosale Gelderspareiss!



Arthur Katzschmann, Dresden-Striesen, Tittmannst. 26.

Zu haben bei Louis Schild, Langgasse 3 in Wiesbaden

pract. Thier-Arzt,

Sedanplak

Schutzmittel gegen Schweinerotlauf Vervellkommnetes Porcosan. Goldene Medaille: Horstellungsverfahr, Porcosan. Prag, Mai 1897.



Vorzüge: Erreichung vollständiger Immuni-tät bei nur einmaliger Impfung. Des-infection der Ställe und Treunung der geimpften Thiere von ungeimpften unnöthig. Gebrauchsanweisung, Prospecte und Gutachten gratis und franco erhältlich. 639b

Farbwerk Friedrichsfeld. Dr. Paul Remy, Maanheim.

Brockmann's weltberühmter phosphorfaurer

unentbehrlich für jeden Biehftall fowie für falfarmen Boden. Enthält 35 pCt. durch die Dagenfaure leicht verdauliche Phosphorjaure. Garantirt chlorund arfenitirei.

Bubeziehen burch General-Depot für Raffan und Beffen Drogeric Rothes Kreuz, Bie. mardring 3 (Inhaber Apotheter Kocks).

Rinder, jur Führung bes Sauf-baltes, behufs fpaterer Berebe-lichung. Etwas Bermögen er-wunfcht. Offerten unter B. 529

an bie Erpeb. b. Blattes. 3356'

)0000000X

eignet: ein Beichentifch unt

Mendeltreppe

von 7 bis 9 Stufen, billig ju verlaufen, besgleichen eine große

ind eine ffeine Bumpe mit

Schlanth, bei 3366* Daniel Bedel, Abolfftrage 14.

Gin febr wachfamer Dund (Schaferhund) fich gut eignend

für auf Lagerplat re., billig gu verfaufen. Raberes Ablerftr. 58,

Rohrstühle

2. Mhobe,

wie einfach

werben Gie fagen, wenn Sie nutliche Belehrung

über neuen. arztl. Frauen ichut D. R. B. lefen. × Bb. gratis, als Brief 20 Pfg. R. Ofchmann,

Aha's

Ronftang G. 25.

Excelsior!

Ueberall zu haben.

Feinfte

Molkereibutter

Buts. ob. Rochbutter I. Gute

Mt. 9.50 versenbet Retto 9 Pfd. frc. gegen Rachmahme Tiens Lohmüller,

Reu-Illm a. D.

Pommersche Bratgänse

geräuch. Ganfebrufte o. Rn

Julius Warzenberg-Stettin.

Sicheren Erfolg

bringen bie allgemein be-

Kaiser's

Pfeffermünz-Ca amellen

gegen Apetitlofigfeit,

Ciebert, Apotheler, Bics-

Steppdeden

werben nach ben neueften Duftern

und ju billigften Breifen ange-

fertigt, fowie Bolle gefchlumpt. Rah. Michelaberg 7, Rorblaben.

Haarnhrketten,

Buppenperraden,

werden ichnell und billig cig

M. Schweibücher,

Dichelsberg 16, Ede Sochftotte.

Bad, ju bertaufen. 3288

Pflege für ein Kind

gefucht. Offert, unter S. 522 an bie Erpeb, be. 81. 3338*

Baltmühlftraße 30.

baben

Bib. fdwer, à Bib. 60 Bfg.

Bfb. DR. 1,60 incl. Berpadung

Bimmermannftrage 1, Sth.

werben gut geflochten bei

Beichenbrett mit Schemel gu pertaufen. Rab. Beftenbftrage 5,

Seitenbatt 3. St.

Stod

Bautedniker

3364*

Nur 5 toftet unter biefer Rubrit jebe Beile

bei Borausbegablung.

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie bierte Aufnahme or umjouft.

Muzeigen für diefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern. 300000000 Gin Bittwer mit fconem

Unterricht.

Französische Conversation burch Barifer

Lehrerin. Quartalefure 12 M, Victor'sche Frauenschule Taunusftrage 13.

Bire höhere Lehrfach ftaatl. biplomirte Behrerin ertheilt Unterricht in allen Gachern. Geff. Off. sub. A. 13 an b. Egped. erbeten. 3358*

Bitherunterricht ertheilt nach praftifcher Dethobe. Erfolg garantirt.

Georg Assmus. Bitherlehrer, Romerberg 39, 2.

Hinte

werben foon und billig angefert. fowie Gebern foon und fonell

Rirdhoigaffe 2. 3.

Maffin gold. Trauringe

liefert bas Stud von 5 Dit. an. Reparaturen

in fammtlichen Schmudfachen, jowie Renanfertigung berfelben in fauberfier Musführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege,



alle Reparat. an Uhren, Golb. 11. Silbermaaren unter Garantie gu ben allerbill. Breif. G. Spies, Uhrm., Safnergaffe 10, 1 St. 878

ju verlaufen: 2 pol. Dufchelbetten, 1- und 2-th. Rleiber-ichrante, Bafchfommoden und Rachtlifche, 1 prachtvolle ge-preßte Blufchgarnitur, Pfeiler. Sopha- und andere Spiegel, zwei Bertifow, einzelne Cophas, 1 Ramelinichenbiban, 4 neue Betten mit Sprungrahmen und Seegrasmatraben, auch folde mit Strohmatraben, 1 2Baichtom-mobe mit Toilettenipiegel, 12 Biener Rohrftühle, Delgemalbe, Regulator, Rinber-magen, 2 Rüchentifche, Ded. bettem und Riffen, 1 prachtvolle frangof. Spieluhr ufm. Albrechtitr. 24.

Repara tur-Berffiatte



für Uhren u. Golb-waaren. Ausfühung fauber u. unter Barantie, Gin Batentung fauber u. unter glas 20 Big., 1 Beiger auffeten 10 Bf., 1 Brochennabel 10 Bf., 1 Uhrichluffel 5 Bf. Große Auswahl in Uhren und Goldmaaren HHE

Steingaffe 28 bei 2986 H. Lange.

Hene ev. Gefangbücher u. driftl. Sheiftennieberlage Raff. Colportage Bereins, Faulbrunnenftr. 1, Bart.

Ein gnter herd und ein Regulierfüllofen 32 pertaufen. Depgergaffe 4. 943

Gin fleiner, gebrauchter Gasofen

wird billig gu faufen gefucht. Bu erfr. in der Erp.

Guten Mittagstila finden einige herren. 31' Reroftrage 22, 1 St. 3171

Miltmod

Ankaui,

Rnodjen, Lumpen, Papier, Gifen und Metalle fauft ftets gu bochften

Georg Jaeger, Siricharaben 18

Bwei Caffafgranke gu vertaufen bei 23. Selfrich, Muctionator, Grabenftrage 28.

Caffafdrante verfdieb. Große, mit Trefoir bill obeneneben

D. Levitta, Schütenbofftr. 3, I. Rugb, frangofifche prachto.

Bettstelle

wit Rabmen 4 find maffin u Garantirt, billig ju verlaufen bei Carl Russ Schreinermeifter, Bellritiftraße 25. Gin u. 2-thuriger

Aleiderschrant, Bertifows, Gallerieichrant, Kommobe, Betten auch einz. Theile, Tifche u. Stühle zu vert., Saalgaffe 3. 3032

Ein gebrauchter leichter Auferkarren billig gu verfaufen.

Granfenftrage 7. Winternverzieher und Mantel, Joppen ju ben befannt billigften Breifen.

A. Görlach, 16 Metgergaffe 16. 3189

Kinderwagen

billig gu vertaufen. Blatterftraße 48.

mit Mechanit, Solgetui und Bubebor, febr gut erhalten, 18 Mf., ju vert. Römerberg 39, 2.

Bollft. Bett 30, Bertifow 28. 21h. Kleiderschr. 30, schöner Küchenschr. 26, 1 Kommobe 20, seines Sopha 40, 1th. Schrant 16, 1 Muschelbett 60 M. u.f.w. Die Saden find theile noch gar nicht theils nur wenig gebraucht zu vert. Mblerftrafe 16a, B. 1 Er. I

Leder-Unterbett gut erhalten, billig ju berfaufen 3258 Lehrftr. 14, Bar. r. Springrahmen 16 M., See-

gras Matraten 10 M., Bet-Matr. 16 M., Haar-Matr. 40 M., Stroh-Matr. 4.50 M., in jedi-Lange u. Breite vorrühig. Auf-arbeiten u. überziehen v. Saphas, Sprungr., Matraben u.f.w. bill. Ablerftr. 18, Möbelgefch.

Gine Rolle, gebraucht, von 40 Centner, gu taufen gefucht.

Jahnftraße 19. Rindfleifd 50 Big. Ralbfleifa 60 Big.

Mehrere Schulbanke mit Lehne, 2 Bajchbode, ein Sagbod ju verfaufen. Emfere ftrage 25, hinterhaus. 3313*

Brima Miftbeet = Erde 3338 su verfaufen

G. Pesoh, Gartner, rechts ber Fifcherftrage. Ein Mantel m. Kragen und eine Jacke, wenig getragen, für einen Knaben von 12—14
Jahren paffend, ift billig abzug.
a 3859* Raifer Friedrich-Ring 4, I. bill. 3. vert. Felbstraße 28, 2. 902 Felbstr. 13, Bart.



Baid . Egtract. Gibt iconfte Bafche. Hebergeugen Sie fich davon. 1/2 Pfund-Schachtel à 15 Pfg. zu haben in Wiesbaben bei: I. Frech, Wilh, F. Rlit, Ph. Kiffel, W. Klingel. höfer, C. W. Leber, Louis Lendle, Georg Mades, E. Möbus, A. Ricelon, Milh. Rlies, Er Monnel Georg Mades, E. Rompel, A. Ricolay, Will, Blies, Fr. Rompel, D. Roos, vorm. Gläfer, Louis Schild, Carl Wihel. J. B. Weil, Ferd. Alexi, Eb. Brecher, E. Brodt, Wilh, Heinz, Wirk, 3. C. Bürgener, Bet. Enbers.

Steppdecken

werben nach ben neueften Duftern und zu b. Preifen angef. fowie Bolle geschlumpt. Michelsb. 7

Belegenheitstauf. Neue rothe Prachtbetten

mit fl. unbed. Fehl., mit sehr weich Betts. ges. Ober-, Unterbett m Kissen nur 101/3, Mt., best. 121/3, Mt. Brachtv. Dotelbetten 16 Mt. Br., roth, roja Herrichaftebetten nur 20 Dit. -lleber 10 000 Familien baben meine Betten im Gebrauch. — meine Betten im Gebrauch. — Eleg. Preist. grat. Richtp. gabte 126b has (Melh retour.

A. Kirschharg; Leipzig, Blücherftraße 12.

Eine Jederrone,

faft nen, zu allem Gebrauch ge-eignet (40 Str. Tragfraft), fowie ein Sjabr. Bferd mit Gefchirr, umftanbehalber fof. bill. abgug Much Gingelverfauf. Off. unt. A. 16 a. d. Erp.

Trauringe

gefettl, gestemp., bas Paar von 6 Mf. an. G. Spies, Uhrm. u. Golbarb., hafnerg. 10, 1 St. 879

Lubwigftrafe 14, Sinterb. gepflücktes Obft

(Mepfel und Birnen) meiftens Tafciobft, febr preism. 3. haben,

Arbeitsnachweis

Wiesbadener General-Anzeigers (Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaben)

ericeint täglich Mittage 12 Uhr und wird in ber Expedition

Marktftraße, Ecke Heugaffe,

an Jedermann gratis abgegeben.

Für ben Arbeitsnachweis, ber auch in bem Arbeitsnachweis-Bureau im Rathhaus zu Jebermanns Ginficht ausliegt, wirb

jede Anzeige bis ju 3 Beilen mit nur 10 Bf. berechnet.

Die Expedition

des Wiesbadener General-Anzeigers. (Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.)

Varthiewaareu

eber Art, fowie Refibeftanbe, Ronfure u. gange Baaren-Frantfurt a. M. 34/31

Junger Spitz abzugeben Rariftr. 38.

Kanarienvogel gut ausgebildete junge Sabne,

pramiirten Stamm, in großer Auswahl, zu vert. Joh. Bresber, Wellripftr. 15.

Bwei junge

Kanarienvögel,

prima Schläger, wegen Abreife gu berfaufen. Balramftrage 20, B. 2 St. 1.

Schrotmühle

mit Dampfbetrieb für alle Fruchtforten ift aufgeftellt. Dopheimerftrage 56.

Cokskörbe zu verleihen 3305* Eleonorenftr. 5, Stb. 1. 3317* Berfchiebenes

TORF.

in Waggons und einzelnen 3175 Ballen gu beziehen burch Magenwehn, schlechtem
bei Verborbenem Magen
dat in Paseien à 25 Bigbei Louis Schild, Droguerie, Biesbaden, Otto L. Rettenmayer,

Biesbaben, 21 Rheinftrage 21.

Cacao-Vero entölter, leicht löslicher

Cacao. in Pulver- u. Wärfelform. HARTWIG & VOGEL

Dresden

Bu haben bei Jul. Steffel: bauer, Banggaffe 32, ferner in ben meift. Conditoreien, Colonial-, Delitateg. und Drogengefchaften

Damen.

welche ibrer Rieberfunft entgegen feben, finden gute, freundliche

Wefchaft fucht ein alteres Madden ober Bittme ohne

praparirt für Rahmafdinen und abrraber von

H. Möbins & Sohn, Anochenölfabrit. Hannover.

haben in allen befferen Sandlungen.

311

Bu t

Zan



fur Sanhmager.

Es f. noch etl. Baar Biben ebe Woche gemacht werben. 1995 Frankenfir. 10, Dast

Sparsamkeit bringt Glück! Wer seine gestrickte und

gewebte Lumpen aller Art und Schafwolle umtauschen will gegen

Strickwolle, Herren- und Damenkleiderstoffe, Decken, Teppiche, Leinen u. s. w., der verlange Muster u. Prospect franco von der Firma

M. Krämer, Boppard. Monopol-Cheviot 31/8 Mtm 8.60 M.

Vertretungen gesucht.

25 Jahre Garantie



febern, fonbern audi m.212 aften 11997. Million begleitung 50 pf. erra clegante folibe ACO Accord



ales 3, mil 6 Mannalen techt mir feine 10 bis 16 fanken 154's, MPF, mit fankticken dach ber packing frei austrant er packing frei austrant einen fankt. Wie fankticken dach beiter in der stelle dach gekattet, taglich viele beitellungen. Leine Aarnab von 3 bis 44's, MT, tiefer ein falls. Man faufe nut bis voirflich reellen und glasse wird eine Aarnachte Stena Mannes von HER MANN SEVERING. HERMANN SEVERING

Neuonrade 425 Westfall Biesbab. Berlags. an

Briebrid Sannemant Berantwortf, Redaftion: 3ar politifden Theil u. bas Jeuffl. Griedrich Sannemanni für ben Botalentbeil:

Otto von Debrent für ben Inferatentieti 3. B.: 2. Birth

Immobilienmarkt.

Das

Immobilien = Geldäft pon 3. Chr Gliidlich, Rero-Broge 2, Biesbaden, empfiehlt

Saufern, Billen, Bauplagen und

ermiethung von Laben, Berr-

fdaftsmobnungen ac. ac.

N

öben

n

ea

70 neo

rd.

Mtr.

ht.

ntie

COL

then

to the state of th

· Nn foi mann : Girlien

mauni heili breni ntbeili

ir:b.

Berhältniffe halber fofort febr preiswerth bantes rentabl Gtagen: baus mit Dof u. Gart. den, Bertramftraffe. Rah. burch bie 3mmobilien Algentur bon J. Chr. Glücklich, 2402 Weroftrafte

In numittelbarer Rahe Biedbabens ift eine frequente Reftauration und mit ca. 18 Morgen Terrain febr preiswerth ju verfaufen Dasfelbe eignet fich gu jebem induftriellen Betriebe, großer Bleich- und Dampf-Baichanftalt ze. ze. Rab. burch

J. Chr. Glücklich, Reroftraße 2.

Borbered Merothal ift megen Wohnortsveranberung eine elegante Billa (auch für zwei Familien) febr preis-werth per fofort ober 1. April 1898 unter gunftigen Be-bingungen zu verkaufen burch bie Immobilien-Agentur von 3. Chr. Glücklich, Reroftraße 2.

Bu bert. borbere Frantfurterftr. herrichaftl. Billa, aud fur Frembenp, geeig. Rab, burch 3. Chr. Glüdlich, Reroftr. 2. Ju verl. Billa mit allem Comfort, Bictoriaftraße, burch J. Chr. Glücklich. fur Fremdenp. geeig.

Bu bert. fcbone Billa, Allwinenftrage, febr preiswerth, burch Langftrafte. Zwei febr fcone Billen billig gu verfaufen burch

31 vert. Billa in Bab Rauheim (Fremdenpenfion) für 40,000 mt. durch 3. Chr. Glüdlich.

Gine noch febr ausbehnungefähige Erint. und Babeanftalt in einem berühmten Babeorte gang nabe bei Biesbaden (Gifenbahnstation), mit Bafferverfandt, unter gunftigen Berbaltniffen fofort zu verfaufen durch die Immobilien-Agentur von 3. Chr. Glücklich, Biesbaden.

Beggugshalber fehr billig zu verkaufen oder zu vermiethen fleine Billa bei ber Abolphshöhe Rab. burch die Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich, Reroftrage 2.

NB, Muf Bunich fofort begiebbar.

L. Neglein, Riehlstraße 5, 1 Immobilien und Shpothefengeschäft, 898 mofichit fich gur Bermittlung bei Un. u. Bertaufen, Saporbeten ufm

Kapitalisten foftenfreies Blacement guter Supothefen.

Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

Etabetheil) Thorfabet, großer hofraum, Berfflatten (für Salaffer, Schreiner und Tapegierer geeignet) mit einer Angahlung

Bilbelm Chüfler, Sabnftrake 36.

schöne Villa

ing nabe bem Eurpart, 10 Zimmer, brachtvollem Obst- und Ingarten, ju dem billigen Preis von 48,000 Mt. zu verfaufen ber zu vermiethen. Rah. tostenfrei durch W.lh. Sohussler Jibningse 36.

Für Fremdenpension.



Gine Gtagen-Billa, 23 Bimmer unb Manfarben, in befter Aurlage, bejon berd für Fremben-Benfion geeignet, ift mit fleiner Angahl. u. beften Bebing. ju verfanfen. Rab, toftenfrei durch 3u berfanfen Rab, toftenfrei burch 2Bilh. Schufter, Jahuftrage 36

bin rentabl. Haus | abttheil, mit Laben, erlatt, Gemufegarten, in welch. at 50 Jahren ein Coloniale Ungabiung, ju verf :: Sing Chiffler Jahnfac. 36,

Bu bertaufen Billa erfirage, mit Stallung 2 Pferde, Remife, Ruticher-One 75,000 Mart, burch und fchonem Garten,

R. Törner, Bellrigftr. So.

Bu vertaufen:

Gasthaus

Bu verfaufen: haus mit Saden

verlehrreicher Lage, rentirt ten murbe, ift abrbeilung. Laben mit Wohnung frei, Preis tr m 35,000 M., mit bis 34,000 Mt. burd R. Dirner. Wellerbilange 33.

ber Rrantbeitshalber zu verfaufen: Riferei, hinterbau and gr. Thorfahrt, Breis 64,000 Mt., burch R Borner, on Tribftrage 33,

Bu verfau'en

Haus

Schenne, Stallung, 13 Morgen Garten, 16 bis 18 Defte' Bier per Woche, 9 Still Braraticein für 45,000 M. bei 5 bis 6000 mit breiter Thorfabrt, großem Hofen der Stadt, mit eirea Hof und Stallung für 5 Bferes, Preis 90,000 Mt., mit über 50000 Mt. Miethe-Eingang, durch die Jamnobil.-Agent. A Dörner, Wellrihfte. 33. 11 ner, Raberes bei 3oh. Bh. Rraft,

Du berkanfen Hans im Mentables Han Bellrigbiertel mit Schreinerei und Kohlenge-schäft, Preis 90,000 M., durch K. Dörner, Wellright. 33. 6

Bu bertaufen hocherrichaft-liche Etagenhäufer in ber Abolfsallee. Preis 110,000 Mt. 120,000 Mt. und 180,000 Mt. burch R. Dörner, Bellrigftr. 33.

Preiswerth

Bu verfaufen frantheitshalber neuce Sans mit gutgebender Baderei und Giliale. Rab. burch &. Dorner, Wellritftrage 38.

Bu vertaufen: Haus,

vierftodig, mit Schlofferei und Binterbaus, Breis 52,000 Mt., R. Dörner, Bellrib.

> Bu bertaufen: Cahans

mit 2 Laben und Birthichaft, Breis 105,000 ERt., burch R. Dörner, Bellripftr. 33.

mit Thorfahrt u. Wertfiatte R. Dörner, Bellripftr. 33.

Mentables Daus, neu, mit amei Baben, Bellmunbftr., preiswerth ju verlaufen, burch 18 R. Dorner, Bellripfir, 33

Du bertaufen Mengerei mit Aunbichaft u. In-bentar, Aurlage. Raberes burch R. Dorner, Bellripftr. 39. 15

Saus mit Wirthichaft und Mengerei, in ber Rabe Wiesbabens, ju verfaufen, burch 16 R. Dorner, Bellrigftr. 33.

Sand, Frantenftrafte, für d 45,000 M. gu verfaufen

Berhaltniffe halber verlaufen großes Edhans mit großem Laben, 6 Schaufenfter u. Entrefol, burch R. Dorner, Bellripftr. 33. 14

Du verkausen gut rentables für 9000 m.
Neugerei in concurrenzstreier Joh.
Lage. Breis 95,000 M., geringe Jimmerman Angahlung, durch K. Dörner, 91 Wellritztraße 33.

Räufe und Berkäufe

Joh. Ph. Kraft, Jimmermannstraße 9.

Villa,

ber Reugeit entfprechend eingerichtet, 12 Bimmer, Manfarben, 50 Ruthen Garten, Die feinften Obftforten enthaltenb, an ber Biebricher Mlee belegen, gu ber-faufen, Geft. Offert an 54

Joh. Phil. Araft, Bimmermannftrafe 9,

Dochelegante8 Ctagenhaus

neu erbaut, mit fconem Obft. garten, nabe bem Ring, vermtethet, mit einem Ueberichuß von 1600 Mt., Angahlung nach Mebereinfunft, ju bert, burch Job. Phil. Rraft,

zu verfaufen. Rab. Ausfunft bei Joh. Ph. Kraft, Bimmer-mannftrage 9, Wiesbaben. 2

Eckhaus

Schweine. Mengerei

fehr rentabel, ju berfaufen burch

Menes Landhaus

mit 50 Ruthen Obfigarten,

in ber Rabe Wiesbabens, für

Garten grund ftiid

an ber Labnftrage, mit Garten-baus (Salle), circa 60 Ruthen

groß, gum Preife von 8000 Dit.

mit Meiner Angahlung ju ver-

Joh. Ph. Kraft,

Bimmermannftr. 9, 1.

Cathans,

worin eine flotte Mengerei be-

29,000 DR. ju bert. burch

Joh. Ph. Araft,

Joh. Ph. Araft,

Bimmermannitr. 9.

Bimmermannftrage 9

mit flotter

Zimmermannftrage 9, 1.

Neues Haus

in bester Geschäftslage, Mitte ber in Langenichtvalbach, Stadt, mit großem Beinteller, für jedes Geschäft paffend, mi 5 Laden, Thorsabet, Stallung, einer Mineratquelle im Daus, große Magazine. für jeden Geschäftsmann paffend, bei einem bei 2-3000 Mart Angahlung lleberichus von 1800 Mt. 3. vt. Roftenfr. Aust. bei Joh. Bhil. Rraft, Bimmermannftr. 9. §

Schon gelegenes

Eckhaus.

orin eine altere gute Birthichaft baus hat noch mebrere Laben, rentirt fehr gut, sobaß ber Räuser bie Birthichaft und zugehörige Bohnung mit jaft 2000 Mart Miethwerth frei bat. Anfragen bei Joh. Ph. Sraft, Bimmer-

Das befte Gafthaus in einer Stadt an der Labn, Sauptbahn flation, ift alterehalber ju bert. Rentabilität nachgewiesen. ft noch eine Conditorei, Die Erfte am Plate billig gu vert. Ausfunft bei Joh. Bh. Braft, timmermannfir. 9.

Schiefergrube, in ber Rabe einer Babnftation,

ju berfaufen ober ju berm., erforderlich 2-4000 Mart. Rabere Anstunft bei

Joh. Ph. Araft, Zimmermannfir. 9.

Brauerei - Wirthfchaft in einer großen Stadt a. b. Babn, vorzügliches Gefchaft, frantheitshalber zu verfaufen, durch

kleines neues

mit Garten,

vierftödig, 2 Bohnungen im Stod à 2 Zimmer und Ruche, für 45,000 Rart, bei fl. Anzohlung zu verfaufen, durch Joh, Phil.

Gastwirthschaft

mit großem Tangtaal, Regelbahn,

Mart Angablung gu vertaufen. Das Befigth, ift in einer Curftabt.

Areft, Bimmermannftrage 9.

Joh. Ph. Kraft

海用用用用

Dab. bei

faufen burch

Haus mit Bier-Alla wirthschaft

Joh. Ph. Araft,

in fonturrengfreier Lage, 8-10 Seftolitee Bier per Boche, für 55000 Dit. bei 8-10000 Dit Ungablung gu vert. Brauerei leiftet Buldwig. Roftenfr. Mustunft bei 3oh. Ph. Rraft, Bimmer-

in ber Stein-Haus gaffe m. Baben,

im Stod, Geitengebaube, Barten, für jebes Beichaft paffenb, hauptfachlich für Waschereibestger, in für 32,000 Mt. bei 2500 Mt. Angahlung ju vertaufen burch 306. Phil. Rraft, Zimmer-

Rentables Sand, Roonfir. | Sand, worin Meftaurant mit Thorfabrt u. Werffiatte | Sand, betrieben wird, m' Stallung für 30 Bferbe, großem Sofraum, für 65,000 Mart bei magiger Angahlung fofort gu Rah. burch

300. Bb. Rraft, Zimmermannfirage 9.

17. Diopember 1094.

Haus

mit großer Bertftatt, Spferbes fraftigem Motoren, vorzugl. für Solg-Gefchaftsleute paffend, rent. gut, für 66,000 Mt. auf fofort gu bertaufen. Das Sans liegt in befier Gefchaftslage. Roftenfreie Mudfunft bei

Joh Bh. Kraft, Zimmermannftr. 9.

Gärtnerei

in Langenschwalbach, ca. 4 Morg., mit Wohnhaus, Treibhäuser, hauptsächlich große Rolenzucht, für 9000 M. bei 1000 M. Anrfaufen burch

Joh. Phil. Araft, Bimmermannftr. 9, Biesbaben.

Gärtnerei

im fublichen Stadttheil, Bobn: baus bat 2 Wohnungen bon je 3 Bimmern und Ruche, Stallung, Schuppen und 1 Morgen Garten für 36,000 M. bei 4-5000 M. Angahlung ju verlaufen. Alles Rabere bei 3oh. Bh. Rraft. Bimmermannfir. 9.

Geflügel. Handlung

mit Inventar und guter Rundichaft, wegen andern Unternehmens, zu verfaufen. Mustunft bei Joh Ph. Kraft, Bimmermannftrage 9.

Butter= und Gier Geschäft

mit Inbentar und flotter Rundichaft, in befter Lage Biesbabens, mit 1000-2000 IR. Anzahlung, ju verfaufen. Alles Rabere bei Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Cigarren-Geschäft

in befter Curlage wegen Rrantheit fofort zu verlauf. burd Joh. Ph. Araft, Bimmermannfir. 9.

> Am Dotheimer Bahnhof:

Nenes Edhans, Baderei, Forberung 26,000 M., mit 3000 M. Angaplung. Rengerei für 28,000 Mart, gweiftedig, Stallung, Schlacht.

hans. Angahlung 3000 Mt. Edhaus mit Spezereige-gefchaft, flottes Gefchaft, mit großem Garten. - Forberung 40,000 M. Großes Bauterrain bon

2 Morgen mit 2 Wohnbaufern. auch für Fabritanlage febr ge-Miles Rabere toftenfrei burch

trieben wirb. fofort gu vertau-fen. Ungahlung 4-5000 DR. Soffelbe ift auch fofort gu verm. 306. Bh. Rraft, Bimmermannftraße 9. Reues, 4-ftodiges, rentables

Haus,

mit etwas Garten, Doppel-Bobn. bon je 2 Bimmer und Ruche, paffend für Sch"bgefchaft ober Modewaaren, in einem belebten Stadtviertel, zum bill. Breise ber Tare von 45,000 Mf. zu vert. Anz. 4000 Mf. Räh. durch Joh Bhil. Rraft, Bimmermannftr. 9.

Altrenomirtes, nachweist, fichere Erinens bietenbes Bun. Beichaft, verbunden mit Rurg-und Beigmaaren, in befter Befchaftelage Birebabens, großes Bager, ju vert. Ung 3-5000 M. Araft, Bimmermannftr. 9, 1.

Muf prima Meder und Biefen (Gegend Ems, Raffan) fuche foi. jur halfte ber Tare 1. Supot von 2000 Mt. ju 41/2% burch Joh. Phil. Araft, Bimmer-mannstraße 9, 1.

Norzügliches Gasthaus

(burgerliches) in Maing, bester Geschäftslage, monatlicher Bier verbrauch 70—75 heftoliter, pro Jahr 8—9 Stud Wein, Einnahme für Abonnementstisch 7—800 per im Generalt, Einnahme im Gangen fur Speifen pro Jahr ca. 15,000 M., an Miethe geben ein, auger ben großen Birthichafteraumlichfeiten und gehöriger Bohnung, 3200 Mart, Angahlung maßig (Brauerei giebt gern erheblichen Bufchuß), für 110,000 Mt. ju berfaufen burch Joh. Bh. Rraft, Bimmers mannftrage 9.

Heues Haus

mit boppelten Bob ... ingen, à 3 Bimmer, febr rentabel, für 76000 Mart ju vertaufen vber gegen ein Baugrundftid, auch älteres Haus, zu taufden. Alles Rab, bei Joh. Phil. Sroit, Bimmer-mannstraße 9.

Schöne mit 11 Bimmer (Dampfbeigung), Barten, für Benfion in befter Curlage, gum 1. April gu Rabere bei Joh. Bh. Kraft, Zimmermannfrage 9.

Neues Haus,

2 Bohnungen in jedem Stod, mit gutem Spegereiwaarengefchaft, für 40,000 Dit., bei fl. Angabl. gu bertaufen burch Joh. Bhil. Rraft, Bimmermannftr. 9.

lenes Sans, Zimmermannftr., 2 Bohnungen in jedem Stod, babei Wertflätte und halle für Schreiner zc. bafi., rentirt Wohnung und Werftätte frei, für 10,000 Mt. unter Tare au vert. Rab. bei Joh. Phil. Rraft, Zimmermannftr. 9.

Haus,

worin befferes Reftaurant, babei 10 Bimmer möblirt, mit 5-6000 Mart Angahlung, zu vert. Roftenfreie Aust. burch 3ob.

Bhil. Rraft, Bimmermanns ftrage 9. Brod- und Feinbaderei obne Concurenz, burch 30h. Bh. Rraft, Bimmermannftraße 9.

Wirthschaft (Edhaus) rentirt Birthichaft frei, mit vollftandigem Inventar für 86,000 Dt., Ang. 6-8000 Dt. Austunft bei 3oh. Bh. Rraft,

Bimmermannftr. 9. Dibiches, nenes

mit gut eingerichteter Baderei, (obne Concurreng), in ber Rabe Biesbabens (Babnftation), für 26,000 Dtt. bei 3-4000 Dtt Angablung, ju vert. ober für 750 Mt. pro Jahr gu verm Rab. bei Job. Phil. Rraft. Bimmermannftraße 9.

Großes Wirthschafts= Ctabliffement

in schöner Kreisstadt a. b. Rabe, gang nabe bem Babnhol gelegen, bestehend aus einem großen und kleinen Saal, 2 Wirthschafts- n. 16 Bohngimmer, einer Regelbahn u. außerbem bagu gehörig ein grober Garten, (ca 1 Morgen groß), worin große gebedte Hallen u. 2 Kegelbabnen fich befinden. zu 36,000 Mt. bei 10,000 Mt.

Angablung ju berf. Rah, bei Joh. Bh. Rraft, Bimmermannftraße 9.

Ein febr gutes Reflaurant

mit großem Saal u. Garten in der Robe von Wiesbaden mit 10,000 Mt. Anzahl. zu vert. Rab. bei Job. Bh. Kraft, Zimmermannstraße 9.

ein veri Befi Herr Rut Lab Mr.

equi Bar

girte die frei,

Saa aber fich herri

Bor lid Bin

theil

und

Ein

Ard

11

that

والمراح المراح ا Roftenfreie Bermittlung

far Raufer bei Rachmeijung von Billen, Gefcaftshaufern, Bergmerten, Sanbereien zc. burch Stern's 3mmobilen-Agentur, Golbgaffe 6.

うりつりつりつりつしい

(Gemarfung Connenberg) mit Weinberg und Dbftgarten fofort billig gu bertaufen durch Stern's 3mmobilien-Mgentur

> Goldgaffe 6. Derrichaftliche

mit Centralheigung, in der Rabe bes Aurjaals, fofort zu vert. durch Stern's Immob.-Agentur, Golbgaffe 6.

in ber Rabe bes Rochbrunnens mit Baben und Wertftatten frantheitshalber fofort gu vert. Stern's Immobilien-Agentur, Golbgaffe 6.

in befter Gefcaftslage mit mehreren gaben und Thorfahrt fofort billig gu verfaufen burd Stern's 3mmobilien-Agentur,

Goldgaffe 6. 99000

Berrichaftliche VIIIa

mit Central - Beigung, sicht an bem Aurfaal, jofort gu vert. burch Stern's

Jmmoblien : Bureau, Goldgaffe 6.

Hotel-Kestaurant

an berfaufen burch Stern's 3mmobilien . Mgentur, Gold. gaffe 6.

Fremden=

Pension

gu verfaufen burd Stern's 3mmobilien . Mgentur, Golb. gaffe 6.

(glangenbe Rapitalanlage) Familienverhaltniffe halber mit Runbichaft gu taufen. fofort billig ju vertaufen Off. mit Breisangabe unter durch Stern's Immobiliens S. 517 a. b. Erpeb. b. Wiesb. burch Stern's Jumobilien-Bureau, Goldgaffe 6.

Willen

im Rerothal, Maingerftrage sc. fofort gu verfaufen burch Stern's

Immobilien - Agentur, Go.bgaffe 8.

1111 Merothal

allem Comfort ber Rengeit entfprechend, fofort gu vertaufen burch Stern's 3mmobilien. Agentur, Goldgaffe 6.

Refttauf=

Bu verkaufen:

Wittwoo

mit 20/4 Morgen großem Garten, 270 Obfibaumen (verich. Gorten), mit burdfließendem Bach, 4 Gifch. weihern, Fontaine, Bafferfraft bon 12 Bierbetraften, Beinteller, 40 Stud faffend, 8 Morgen Balb, birect an ber Chauffee gelegen, mit 80jabrigem Beftand, paffend für Fabritanlage jeber Branche, ift für ben Preis von M. 65000 gu verfaufen. Off, beliebe man fenben an

K. Frischeisen, Steingaffe 31, 2

nachweistich gut= gehender

Bäckeret

ift mit Kundschaft und Inventar für Dit, 65,000 gu verfaufen burch

K. Frischeisen. Steingaffe 31.

Um Doghermer Bahugo Rleines neues Sans, f. Den-gerei eingerichtet, billig ju bert.

Reues Saus, f. Baderei eingerichtet, billig gu verfaufen.

Reues Dans m. Wirthichaft und Mengerei billig ju vert.

Raberes burd R. Frifcheifen,

Bu vertauschien ein neues größeres Brivathaus in Frantfurt a. Dt., in freier, ge funder Lage, gegen ein Saus in Wiesbaden oder Banplat in guter Lage. (Wellritviertel ansgeschl.) Rab. Bedingungen burch

R. Frifcheifen, Steingaffe 31, 2.

Bu verkaufen.

Gin Saus in ber Rabe ber Abolfsallee mit fconem Baben, Thorfahrt, Sofraum, Garten, mit allem Comfort ber Rengeit ausgeftattet, rentirt mit 6 pat., ift unter gunftigen Bebingungen gu perfaufen bur

R. Frifcheifen, Steingaffe 31, 2.

Kleine Villa im Rheingan mit fconem Garten und oroffem Beinteller unter gunft. Bedingungen 3. berf, burch

R. Frijcheifen, Steingaffe 31, 1

Bu verkauten in Chierftein a. Rh. ein gweiftodiges neuerbautes

Bohnhans ... Beinteller (40 Stud faffenb) für ben Preis von 35,000 Dt. burch

R Frifcheifen, Steingaffe 31, 2. Suche gutgehende

Bäckerei

kleine Villa

Grantfurter. ober Bictoria. ftrafte mit bober Angablung gi faufen. Off. mit Breisangabe unter Z. 516 a. b. Erp. b. Bl.

Villa

Viederwalluf

maffio und elegant gebaut, mit 11/4 Morgen großem Bier- und Rutgarten, 3 Minuten bon ber Station gelegen, mit prachtvollem Gernblid auf Rhein- und Ge-birge, ift unter gunftigen Be-bingungen gleich ober fpater gu vertaufen. Das Grundftud eignet fich feiner Lage wegen auch gur Stern's Hypoth.-Agentur, Errichtung einer Fabrit. Nöhere Jahinng zu leiben gesucht. Off unter V. 12 an den Berlag ba Blattes.

Ein Haus mit Mengerei und Zwei Häuser

mit Sofraum, Garten, Stallung, Scheuer und Berffatt find ju pertaufen. Diefelben befinben fich in Etwille, Riebermalluf und Erbach, Rab. unter Rr. 2568 in ber Erpeb. b. Bl.

Rleines Wohnhaus

an ber Roonftrage unter gunftigen Bedingungen gu vert, perrimaftl.

Wohnhaus mit Garten, ohne hintergebaube

ebent. Bauplat für Binters begw. Rutichergebaube te., unter gunft. Bebingungen ju vert. Rab, bei DR. Sartmann, Abelbaibftrage 81, Bart.

Rentables

Etagenhaus m. Borgarten, Sinters bin, großen Wertftatten, Thoreinfahrt, in fehr gunftiger Lage, gur felbgericht! Tore guvert. Rab. bei G Gunther, Moribirage 23 Bart. 3265*

yaus mit gangbarer

Wirthschaft u. Bäckerei billig (35000 M.) gu verfaufen Raberes Roonfte. 10, p. 1.

Gin Haus

Lage gu taufen gefucht. Mngabl. 4000 Mart. 2954 Off. u. W. 1033 a. b. Erp.

Bu verkaufen eine fehr gut gehende Birthidaft im Rheing. mit geringer Angahl. Stern's burd Jmmobilien . Mgentur, Goldgaffe 6.

Eine fcone große

Sofraithe

in ber Emferstraße mit großem Garten, auch als Lagerplat geeignet, ju verlaufen. Rab. Erv. b. 181.

Schr rentabeles hans mit großem Sof u. Garten im füblichen Stadttheil fur bie Zar

an bie Exped. b. Bl. 728 Pachtgut.

Suche ein mittelgroßes Gut gu bachten, welches alebald ober gu Betei t. 3. übernehmen fann. Geft. Off. erb. unt. M. N. 170 an die Erped. d. Zeitg. 9/52

Geldäftshaus

u faufen gefucht bei 5-6000 Mart Angablung, Bermittle verbeten. Off. u. B. 523 a. b Bermittler Erped. b. Bl.

8 Bimmer ac., neu, elegant, jum mit großer Bertftatte in guter Alleinbewohnen, nabe ber Babn und ber Bilhelmftrage, gu vers faufen. Raberes 8. Schwalbacherftrage 41, 1.

Zum Bertauf ingünftiger Lage Gin Colonialwaaren Geichaft mit vollftandiger

Ginrichtung meggugshalber gu verfaufen. Reflettanten wollen ihre Offerten unter A. 170 in der Erpedition 1804 Diefes Blattes nieberlegen.

Capitalien.

Sanbichein und Burgichaf Binfen) auf 5 Monate gu leihen gefucht,

Dif. unter K. 592b beford, bie Expedition.

Suche

35000 M. 2. Sup. nach ber Lanbesbant,

DR. 1. Shp. nach Douheim, 3700 M. 1. Sup. a. Land, 43/49/0, 3200 M. 1. Sup. n. Medenbach, 8000 M. Radhhup. n. Wiesbaden, 4000 M. 1. Sup. n. Kloppenheim, 5000 M. 1. Sup. n. Eichenhahn auf gleich ober Januar 1898 durch Joh. Phil. Kraft, Zimmer-

20.000 Wit. auch auf gute 2. Supothet, auszuleihen burch

Stern's Supothefen . Algentur, Goldgaffe 6.

3-4000 DH.

auf's Band in ber Rabe von Biesbaben als 1. Supot. auszu-leihen. Rab, bei 3ob. Bhil. Rraft, Bimmermannftr. 9.

3weimal

gegen gerichtliche Gicherheit 3u 5-51/20/0 pr. gleich ober fpater gefucht. Offert. unt. U. 1894 an bie Exped. 945.

500-600 Mk.

wntücht. Wefchaftsmann, Dausbef. gegen gute, event. hipothefarifche Sicherheit, auf furge Beit gegen bobe Binfen und punttlicher Rud. Off.

Hypothekengelder in feber Sobe, auf 1. u. 2. Stelle, gu 30,00, gu baben burd bie

3u 3º/,0/o gu haben durch bie Supethelen-Agentur bon Joh. Braft, Bimmermannftr.

Stern's hupotheken = Agentur, Goldgaffe 6

(für Rapitaliften toftenfrei) em-Supothelen gur erften u. gweiten Gielle.

auf erfte auch gute zweite Supoth.

jum billigen Binefuß auszuleiben,

(auch getheilt) aufs Land auszu

Wilh Schüssler.

als 1. Shpoth., auch aufs Land auszuleiben burch 3oh. Bhil Braft, Bimmermannftr, 9,

- 55000 M. als 1. ober 2 Supothete auf fof. auszuleihen durch 3oh. Bhil.

Rraft, Bimmermannftr 9.

Aktive Betheiligu g an nachweislich gefundem Unter-nehmen gefucht. Capital muß idergeftellt werben. Musführliche Offerten aub A. 23 beford, Die

448 Bb. Straft, Bimmermannftr. 9,1.

setroleum-Glühlicht

bon borguglider Leuchtfraft, weißer ruhiger Flamme, auf Bange und Tijchlampen ju berwenden, wird beften empfohlen von

Ludwig Holfeld,

Glas, Borgellan- und Lampen Sandlung, Bahnhofftraße 16.

Korbwaaren und Kinderwagen.

Neugasse 16, Eckeder Kl. Kirchgasse. Korn Wwe.

Durch bedeutende grösserung meiner Geschäftsraume bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu genügen.

Neuanfertigungen und Reparaturen in eigener

Werkstätte. Auch unterhalte grosses Lager in Bürstenwaaren Fensterleder und Schwämme.

********** Unfer

Cinfer-Hahrplan pro 189798

ift foeben erichienen und jum Breife von

in ber Expedition Marktftrafie 30, (Gingang Reugaffe) gu haben,

Wiesbadener General-Anzeiger. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

jeden Rancher Für paffend Harrsen's Pastoren-Blattertabak, 500 Stück Gumatta

feit Jahren überall in Dentschland eingeführt, eine vorzügliche Qualität. 10 Pfd. M. 5.— 500 Stück Sumair Cigarren M. 10.—,

500 Stück "Puro" M. 14.—,

300 Stück "Puro" M. 15.—,

Aus Fabritpreise und frei Nachnahme.

Wird weniger bestellt, muß Borto berechnet werben.
Um jeder Reclame mich zu entheben, versende zur Uebergurmeiner Reelität auf Bunfch 1 Brobepadet verschiedene Sent entgegen, fomit durfte ein Rifito fur Gie ausgefchloffen fein, gut bei Retourfendungen Auslagen erftatte.

W. Harrsen. Dampftabatfabrit Oufum. (Schleswig-Bolftein.) Firma gegründet 1883.

Jeder Juferent ob er nun hunderte Babr für Reclamen ausgiebt oder nur gelegentlich eines inferiet, follte fich an die Annoncen-Expedition von

Heinr. Eisler, Frankfurt a.M.

wenden, welche Infertionsorbres jeder Art fur alle erifteren den Zeitungen ber Welt, Sachblatter, Kalender ic. gu ber coulanteften Bedingungen beforgt Koftenvoranschlage, Inferates Entwürfe, Stiggen gu Biber-Reclamen, Beitungs-Catales auf Bunich. Fachmannifder Rath. Promptefte Bedienn

Mlleinige Inferaten-Annahme für "Luftige Biatter, Berliner Abendpoft", und "Berliner Illuftritte Beitung", fowie für eine Reihe anderer hervorragende Infertionsorgane bes In- und Auslandes.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsant Friedrich Sannemann. Berantwortliche Rebatton 1. Huporbete, nach Rloppenheim griedrich hannemann: für den localen u. allgemeinen Ie-gelucht 3n 41/2 % durch Joh. Otto von Behren; für den Incalen u. allgemeinen Ie-Bh. Araft, Zimmermannftr. 9,1. 69.

eftens

mg,

TI.

ISSe.

41

AFED

B

2000年

maira

Sinfa 1, juni

einmal

M.

ifficent is deal eradem atalogi enums

tter". rritte gender

Bemobner und Freund unferer Beltfurftabt am Bergen liegen

muß. Reichshallentheater. hente, Dienftag Abend, beginnt ein vollftandig neues Programm und find hierzu nur erfte Runftler verpflichtet. Das Reichshallentheater hat feit feinem fiebenjahrigen und Rublitum nur Gutes und Befteben ftets bas Princip gehabt, bem Publifum nur Gutes und hervorragendes ju bieten. Das neue Programm enthalt folgende Rummern: The Revelly's mufit. Clowns (Debut erft vom 18. ab), Kate, Silba und Abbie Starglight, Gefangs- und Tang-Tergett ; Dr. Mar henry, Jongleur und Malabarift par excellence ; Frl. lia Miranda, Balger- und Lieberfangerin ; DRr. Bareth, Ropf. ifibrift ; herr Abolf Bollner, Biener Original humorift ; Troupe Bareth, mit ibrer tomifchen Bantomime : "Ein Morgen in Afrita."

F Der Brotestantenberein veranstaltet auch in diesem Bimer eine Reibe von Bortragen, Als Redner für den erften berjelben, welcher Donnerstag den 18. Rovember, Abends 6 Uhr, im Saale der Loge Blato fattfindet, hat der Borftand herrn Stabtpfarrer Brudner aus Rarlsrube gewonnen. Derfelbe mit über bas Sinnbild in ber Religion fprechen. Die Befucher ber Abendversammlung bei Gefegenheit bes lehten Delegitentages werden fich noch bes großen Einbruces erinnern, ben bie bamalige Rebe bes Bortragenben bervorrief. Der Gintritt ift frei, boch tann beim Gingang ein Beitrag ju ben Roften bes Saales

gegeben merben. Elternabenb. Sonntag Abend beranftaltete ber hiefige Ratholif de Behrerverein" wieder in dem unteren großen Saale des Bereinshaufes in der Dobbeimerftraße einen "Eltern-liden Rirdenjahres in Saus und Schule, bezw. Bas tann die Schule und mas tann die Familie thun, um bem Kinbe bas nothige Berftandniß von dem Rirchenfahr, seiner Ein-theilung und seinen hoben Festen beizubringen?" Dem Redner murbe durch den Borfigenden, herrn Bralat Dr. Reller unter anderem mehr gebubrender Dant für seine herrlichen Ausfubrungen gefprochen. Die allfeits begeifterte Aufnahme bes von epterem auf ben "Rathol. Lehrerverein" und fein verdienfivolles Buten für Schule, Familie, Staat und Kirche ausgenommenes boch zeigte, welch' große Sympathieen sich der Berein in den Areisen unserer katholischen Gemeindeangehörigen zu erfreuen hat. In der sich anreihenden Discussion wurden noch mehrere recht transbare Bucher empfohlen, welche den Eitern die Einführung ther Rinber ine Berftanbnig bes Rirchenjabres erleichtern.

Sthletenfport. Der Athleten - Club "Germania" ber errang bei bem am 14 Rovember in homburg v. b. h. ftatt-phobten großen Wettsfreite 9 Breife, worunter eine golbene und 2 filberne Debaillen.

Rach bem Boftbefranbanten Wollftabter wurte and in Bider von Geiten bes herrn Boftverwaltere Ort bortfelbi and bes Gensbarmen Munch von Florebeim recherchirt. Der Bater bes Bollftabter ift ein geborener Biderer. Gin Reffe besfelben nun ethielt am 12. c. von einem ungenannten Abfenber einen ein-affriebenen Brief und 100 Mart, aufgegeben auf ber Boft gu Caftel 11 Uhr Mittags, zugefandt. Der Brief nebft Gelb murbe am felben Zag von obengenanntem Boftverwalter confiscirt. meit diefe Gache einen Unbaltepuntt für die Gluchtrichtung

gewährt, wird die Untersuchung ergeben. Die Allwinenftrage von ber Sophienftrage bis jur Guflab-Frentagftrage wird jum Bwede der herfiellung einer Gas-

= Berfteigerung bes alten Theaters. Bon bem Be-Unbe bes alten Theaters ift befanntlich ein Bauplay herrn Gop Beichlagen worben; bie beiben anberen Bauplage murben beute Bormittag im Rathhaufe einer nochmaligen Berfteigerung ausgefett und gwar wurden diefelben nicht nach Ruthen fonbern gunachft im Einzelnen und bann im Gangen ausgeboten. Auf Bauplat Rr. 2, embaltend 8 a 95,50 qm ober 35 Ruthen 82 Schub legte Bert Architelt Alfred Schellenberg mit 250,000 DR. bas tingige Gebot ein. Auf Bamplay Rr. 3, enthaltend insgefammt 11 a 84,50 qm ober 47 Ruthen 38 Schub murbe fein Gebor tugelegt. hierauf wurben biefe beiben Bauplage gufammen aus-Stolen und legte herr @ 8 t mit 574,086 IR. bas Gebot ein, gu ben borbehaltlich ber Genehmigung bes Begirtsausichuffes bie Etnehmigung ertheilt wirb.

Befigwechfel. herr Raufmann M. Brunn bertaufte im in ber Schlachthausfraße belegenes Befigthum an die herren J. und S. Durlacher für 71,000 Mt. Die Bermittelung und bit Abidlug bes Geschäftes erfolgte burd herrn Otto Engel, driebrichftrage 26.

Cheater, funft und Wiffenschaft.

11. Zhmphonie-Concert.

Biesbaden, 16. Rovember. Das Concert wurde in Frl. Cācilia Geis entledigte sich mit Clavierbegleitung.

Biesbaden, 16. Rovember. Das Concert wurde in Frl. Cācilia Geis entledigte sich mit son Grant der Glavierbegleitung.

Breven, der an Stelle des erkrankten Frl.

Balbed sang, lernten wir einen Sänger mit sonorem Stimme material kennen. Er brachie den Prolog aus dem "Bajazzo" von material kennen. Er brachie den Prolog aus dem "Bajazzo" von Brahms in dem unter Capellmeister Mannsädt's sicherer und gewandter material kennen. Er brachie den Prolog aus dem "Bajazzo" von Brahms in dem Disziplin arversahren gegen Dr. Karl

Beters gefällt worden, dahin, daß die Beruf ung Rozenamit, der Ball sedensalls Peters gefällt worden, dahin, daß die Beruf ung Montellagaten verworfen, dahin, daß die Beruf ung Angegen dersenigen des

Der Colift bes Abends, Berr Ml. Betfdnitoff, Biolinmole, war und ale Runftler erften Ranges icon ruhmlichft be-Er fpielte gnnachft bas D-dur-Concert bon Tichartoweth Dithefter, ein Werf, bas melobiofer aufgebaut ift, als es bie smart bes Componifien vermuthen ließ. Der Runftler übermand biellachen Schwierigfeiten bes Werfes, Lante, Triller, Staccativ Deppelgriffe mit unfehlbarer Sicherheit und blendender Technit. om Betfdnitoff fpielte noch Cavatina von Cut und Havanaise Saint . Saens, befonders bas erftere Stud gab ihm Gelegen. burch feelenvollen, fugen, faft zu weichen Ton Berg und Obr Suborer ju feffein. Reicher Beifall lobnte ben Runftler, ber ber erften Rummer brei Mal erscheinen mußte, um ben Dant ber erftem Rummer brei Mal erscheinen mußte, um ben Dant bublituns entgegen ju nehmen. Als Bugabe fpielte ber gam Schluffe die H-moll-Buge von Bach, ein virtuofes der Doppelgriffe.

Das Saus war nabegu ausverlauft und bas zahlreiche Bub-thum war mit und wohl ungetheilt ber Meinung, bag bas Il. Shupbonic-Concert ein Streu-Abend fur ben Souffen fowobl, and sang befonders für das Orchefter und feinen Beiter mar.

J. H.

Dannergefangberein batte am letten Samflag Abenb fein erftes biesminterliches Concert veranstaltet, welches unter giltiger Mitmirtung bes Beren Abolf Daller (Bariton) und Congertmeifter Alfred Deg (Bioline) aus Frantfurt a. M. einen iconen finftlerifden Erfolg ergielte. Der talentvolle Dirigent bee Bereins herr Mufifbireftor Berlett batte nicht nur in ber Babi ber einftubirten Chore einen guten Griff gethan, er bat es auch verftanben bie Gangerichaar in bas Stubimm ber ichonen mobernen Tompositionen gu bertiefen, fo bag fle gu ftimmungevoller, exafter Biebergabe gelangten und die Borträge die wärmste Anerkennnung fanden. Die zum ersten Male zum Bortrag gekommenen Chöre: "Des Leibes heimath" von J. Bache, "Die versunkente Stadt" von O. Reubner, "Ja, schön ist mein Schatz nicht" von Jos. Schwartz und "So weit" von Engelsberg zeichneten sich durch seine Rügneirung, guten Einsatz und vortressliche Tonfülle aus und riesen einen nachhaltigen Einbruch hervor. Namentiich in dem Thor: "Die versunkene Stadt" von Reubner gelang es den klang-vollen Raddinment des Leite Wiedenvelöute recht darasteristisch zu vollen Bagfimmen bas leife Glodengelaute recht haralteriftisch ju zeichnen. Der Riefenchor "Rubolf von Berbenberg" von De g ar ftellte an Sanger und Dirigenten schwierige Ansorberungen, benen die Sangerschaar burch Trefficherheit und stimmlichen Busammenflang in jeber Beife gerecht murbe. Durch ben flimmungevollen Gilcher'ichen Chor "Es geht mit gebampfter Trommel Rlang" und ben fconen Chor von Brembach "Es muß boch Frühling werben" batte bas Brogramm eine vortheilhafte Bereicherung erfahren. Den Soliften bes Abends, herrn Concertfänger Abolf Muller zeichnet ein flangvolles, wohlgeschultes Organ aus, das der Sanger in zwei Liedern von Lowe: "Bring Eugen" und "Hochzeitslieb", sowie zwei weiteren vom Bereinsbirgenten J. B Berlett: "Der verrudte Geiger" mit seinen originellen eigenartigen Klängen und das innige "Boltslied aus Ilngarn" gu voller Entfaltung bringen fonnte. herr Concertmeifter Alfreb De g ift ein gewandter Biolinfpieler, dem eine vortreffliche Technit zu Gebote steht. Die Biolinvorträge "Capriccio" von B. Gade, die G-dur-Romange von Beethoven und ein Handgelent-Bravourstüdchen "Am Springquell" von J. David wurden von ihm so wirtungsvoll zu Gehör gebracht, daß der rauschende Beisal ibn zu einer Bugabe : Schumann's "Eraumerei" veranlagte. Der Mannergefangverein tann auf ben iconen tunftlerifchen Erfolg feiner erften

biesminterlichen Beranftaltung mit Befriedigung jurudbliden. 1.

— Wiesbaben, 14. Nov. Das Concert bes Mannergesangvereins "Cacilia" in ber Turnhalle hellmundstroße
nahm einen sehr guten Berlauf. Das Brogramm verzeichnete als
Soliften zwei hiefige Kunftler, Frl. Auhnith, Concertsängerin und ben Bianiften herrn Arohmann, Grt. Rugninth, Die uns von einem Concerte bes Lehrerchors ruhmlicht befannt war, brachte n. a. Bieber von Chopin, Schubert, auch eine recht aufprechenbe Composition unferes beimifden Componiften Uhl mit fympathifder, flangvoller Altftimme vorzüglich gu Gebor. Etwas mehr Temperament und bramatifche Geftaltung, befonders in bem Chopin'iden Liebe, ware uns erwunicht gewesen. herr Krohmann, ber uns als fein fühliger, gewandter Begleiter aus ben Concertfalen langft befannt ift, ipielte mit febr beachtenswerther Technit Scherzo von Chobin und ben Blebermauswalger; letteren in einem mehr virtuofen, als flangvollen Arrangement. Beibe Soliften mußten fich unter bem Beifalle bes Bublitums ju Bugaben berfieben. Der Chor, unter Leitung feines tuchtigen Dirigenten, herrn Lehrer Bentel, brachte alle Chore tonrein, ficher und mit recht fauberer Schattirung gum Bortrag. Um besten gefielen uns bas "Rheinlieb", bas melobifche "Deimath" von Schauß, bie beiben Boltslieber und bie recht anmuthige Composition bes Bereinsbirigenten: "Bilbroschen".

= Biesbaben, 15. Rob. Soubert. Bund. Der jungfte aber trefflich organifirte und ftrebfame Mannergefangverein Biesbabens feierte mit feinem geftrigen Concerte feinen Beburte. tag. Wenn ber Berein icon im letten Jahre bewies, daß er etwas zu leiften vermag, fo bewies er jeht, daß er fich auf feinen erften Lorbeeren teine lange Rube gegonnt, sondern ruftig weiter gearbeitet hat. In einem reichhaltigen mit Geschmad gewählten Brogramme fang ber Schubert-Bund unter Leitung bes Concertfangers herrn B. Geis Chore von feinem Dirigenten, von Schubert, Rheinberger, fur 4 Mannerftimmen gefehte Chore aus bem 11. Jahrhundert und noch einige Bolfslieber. In allen Compositionen zeichneten fich die Ganger, Dant ber ftraffen und fein-fühlenden Leitung ibres Chormeifters aus, burch Bracifion ber Einfage, Beobachtung ber Ruancen, gute Aussprache und allge-mein musitalisches Berftandniß. Der warme Applaus war baber ein wohl verdienter, er wird die Sanger zu neuen Thaten anspornen. Rach dem Chor "An die heimath", beffen Dichter-Componist Serr Geis ift, wurde letterem ein schoner Lorbeers franz überreicht. Mit feiner wohllautenden sympathischen Tenortimme brachte Berr Beis die in ben Choren portommenben Goli

jur iconfter Geltung. Als Soliften liegen fich zwei Frantfurter Runftler vernehmen, der junge hochtalentirte Bislinift herr Bollgandt mit dem Abagio aus bem 9. Biolin-Concert von Spohr und einem Andante von Thome und ber Bolonaife von Laub. Der letteren mußte er ein Da capo folgen laffen, bas in einem ungarifden Tang bon Brahms-Joachim beftanb. Schone Tonbilbung, bereits vorzüglich entwidelte Technit und ficherer Bogenftrich zeichnen bas Spiel bes

= Der Biesbabener Manner. Club bewies gelegentlich feines 9. Stiftungefeftes, welches letten Sonntag unter ftarter Betheiligung ber Freunde bes Bereins gefeiert wurde, bag er gu benjenigen Gefangbereinen gehört, welche es verfieben, eine außergewöhnliche, genugreiche Abenbunterhaltung in Scene gu fegen. Muf bem vergrößerten Bobium bes Romerfaals gruppirte fich bie Sangerichaar um ihren Dirigenten, herrn Dufitbirettor Cafar Soch fetter, um junachft burch einen weihevollen Ganger. Bablfprnch ihre borer in eine feftliche Stimmung zu verfeben. Deren Mufitbireftors Louis Seibert, ber sich seibst mit ber Aufführung seines ziemlich umfangreichen und bedeutenbe Ansprüche
fiellenden "Sängers Morgenlied" sehr zufrieden erflärte. Sammtliche Chore fanden ben ungetheiltesten Beijall. Die Intonation
war fast durchweg tadellos, die Aussprache sehr out die Manniton recht gufriedenftellend und ber Gefammteinbrud ber, bag ber Berein unter ber Leitung feines tuchtigen Dirigenten bebeutenbe Fortidritte gemacht bat. Bir freuten uns befonbers, mit ben bon herrn Dochftetter componirten Compositionen Befanntichaft ju machen, Die Befculbigung Ginfpruch erhoben.

= Biesbaben, 15. Robember. Der "Biesbabener biefelben find ein berebtes Beugnif fur bas Talent bes Compo dieseiben jund ein beredes Zeugnis jur das Laient des Conny niften, welcher den einen Chor, "Biegenlied", in feinstniger Weise am Clavier accompagnirte. Die Solisten des Abends, Frau Bauline Fin tel. Ehrenmitglied, und das Bereinsmitglied herr Seb. Krifsel, sangen ihre Lieber in sehr beisallswürdiger Weise und ihre Borträge wurden mit wiederholtem hervorrus ausgezeichnet, Frau Finkel recetirte außerdem mit richtigem Berftändnig und warmem Gefühl eine ernfte Dichtung, die einen bedeutenden Ein-brud hinterließ. Zwei sehr schon gesungene Doppelquartette brachten hubiche Abwechslung in die Gesangsnummern, welche mit einem allerliebsten frohlichen Chor: "Liebsten wach auf" ihren Abschluß sanden. Das "Liebchen" mußte auf flurmisches Berlangen zweimas fanden. Das "Liebchen" mußte auf flürmisches Verlangen zweimal gesungen werden. Der Bortrag dieses Chores gereichte, besonderes in Bezug auf Schattirungen, dem Bereine und seinem wackeren Dirigenten zur Ehre. Auch dieses Jahr sehlte bei dem Stiftungssseste der dramatische Theil nicht. Ein Schwant von Rud. Hahn, "Der grüne Esel", der schon in Andetracht seines tomischen Litels eine vergnügte Stunde anzutündigen schien, ging wohl inscenirt und lebendig vom Stapel. Unter den Mitwirkenden hat sich des sonders Frl. Fuhr verdient gemacht. Ein Ball beschode die schöne in allen Theisen wohlgelungene Feier.

S Wiesbaden, 16. Rov. Der evangelische Kirchens-Gesang verein sührt in diesem Jahre wieder einmal ein größeres Chorwert mit Soli und Orchester auf und zwar, am Buß- und

17. November 1897.

Chormert mit Goli und Orchefter auf und gwar, am Bug- und Bettag (Mittw. b. 17. b. M.) abends 8 Uhr in der Marttfirche das Oratorium für Chor, Soli, Orgel und Orchefter "Selig aus Gnade" von A. Beder, dem, auch als hervorragender Komponift, rühmliche befannten Dirigenten des Berliner Domchores Beder ift ruhmlicht bekannten Dirigenten des Bettiner Domitgotes Detect um Schöpfer einer zwar nicht sehr reichen Zahl, aber um so werthvollerer Werke, zu beren besten dieses Oratorium, welches Sr. Najestät Kaiser Wilhelm II. gewidmet ist, zählt. Die Soli, welche ebenfalls viele Schönheiten enthalten werden von den Damen Frau Wiegandt nicht Acht ig all (Sopran), Fel. Wein sich ent (Alt), herr Geis (Tenor) und Russeni (Bas) ausgeführt, deren kunsslerische Fähigkeiten als treffliche anerkannt, sind. Das Orchester, dem durch reiche polyphone und harmonische Mekaltung eine ziemlich schwere Aufaabe gestellt wird, ist von Gestaltung eine ziemlich schwere Aufgabe gestellt wird, ift bon ber bestennten Kapelle des Inf.-Megts Nro. 80 gestellt, wöhrend Meister A. Wald den Orgelpart übernommen hat. Der Berein, und dessen Dirigent herr E. Hospeinz waren immer bes strebt, Gutes zu bieten. Bei dem Zusammenwirken solch tresslicher Faktoren, durfte eine wohlgelungene Aufführung zu erwarten ihre Faktoren, durfte eine wohlgelungene Aufführung zu erwarten

fein, die bann auch in reichem Bejud ihren Bohn finden woge.

— Refibengtheater. Auf ben pitanten und boch becenten Schwant "Die vierte Dimenfion" von A. Biffon, welcher Dienstag in Scene geht, wollen wir nochmals hinweisen. Derfelbe hatte im Curtheater Berg-Stuttgart wie in Berlin im Verjelbe hatte im aurtheater Berg-Statigat ibte in Serin im Residenziseater (Direktor Brandt) ben gleichen großen Ersolg und amusitrte das zahlreiche Publikum aufs prächtigste. Wir sind über-zeugt, daß derselbe auch hier unter der bewährten Regie des Herrn Dr. Rauch den gleichen Beisal sinden wird. — Am Mittwoch bleibt das Theater wegen des Buftages geschlossen und kommt am Donnerstag flatt bes angesehten Bandevilles "Spottodgel" die Operette "Frau Lieuten ant" jur Aufführung. An ber großen Bosse "Eine tolle Racht" wird tüchtig geprobt. herr Direktor Dr. Rauch wird es sich nicht nehmen laffen, das Stud in jeder hinsicht auf das splendibeste auszustatten.

Schwurgericht. . Biesbaben, 16. Rovember.

In ber heutigen Sihung führte wiederum herr Landgerichts-Direttor Grau ben Borfit und als beifigende Richter fungirten bie herren Landgerichtsrath de Riem und Amtsrichter Dr. hard im uth. Auf der Antlagebant erschint die am 20. Marz 1874 zu Geisenheim geborene ledige, noch unbestrafte Dienst-magd Anna Marie Balter, um fich auf die Antlage wegen

Rinbesausjenung mit Tobescriolg ju verantworten, Die Unflage vertritt herr Staatsanwalt Banger, bie Angeflagte herr Rechtsanwalt Bojanowsti als Ber-

Rach dem Anklagebeschlusse wird dem Mädchen zur Laft gelegt, zu Johannisberg am 16. Mai 1897 ihr neugeborenes uneheliches Kind in hülfloser Lage vorsätzlich verlassen zu haben und zwar indem hierburch der Tod des ausgesetzten Kindes ber-ursacht wurde. Es sind als Sachverftändige die Herren Kreis-physitus Dr. Reimer-Rüdesheim, Dr. Bertram-Rüdesheim und Dr. Ehrhard-Geisenheim, die Bürgermeister von Geisenheim und Tabannishere als Lemunderveren und außerdem h. Reisen er-Johannisberg als Leumundszeugen und außerbem 5 Beugen erichienen. Auf Antrag ber Staatsanwaltichaft murbe im Intereffe ber guten Sitten bie Deffentlichfeit mabrend ber Berhanblung ausgeichloffen. (Bei Schluß ber Rebaltion bauert die Berhandlung noch fort.)

Traffammer-Sisung vom 15. Rovember Aus Roth. Der Schneiber heinrich R. von hier, ein vielfach bereits vorbestrafter Benich, hat fich neuerbings, um fich aus einer augenblicklichen Rothlage zu befreien, einer Unterschlagung, frwie einer Betrügerei ichulbig gemacht, indem er 3 Met, Aleiderftoff im Berthe von M. 28, für M. 2 Futterftoff und M. 2 in
baar, welche er Zweds herstellung eine Baletots erhielt, im eigenen
Intereffe verwerthete, bei einem hiefigen Techniter im angeblichen Auftrag eines anderen Mannes einen Baletot borgte, biefen bere

Staatsanwalts in vollem Umfange ftattgegeben murbe, jo bag Beters befinitib aus bem Reichsbienft entlaffen ift und auch bie gefammten Roften bes Beefahrens ju tragen bat.

@ Berlin, 16. Rob. Aus Riel mirb gemelbet: Die Erpedition bes Rrengers "Befion" ift nunmehr offiziell angeorbnet. Die Ausruftung bes Rreugers erfolgt fur eine zweijabrige Auslandreife. Bor-

und ben "Temps" als wirflich Soulbig bezeichnet, ift ber ebemalige Dajor Graf Efterhagy. Diefer hat fofort gegen

ben

9€6

püni

Telegramme und lette Magrigien.

Wittmod

de Berlin, 16. Rov. Der mirthicaft. It de Musi dug einigte fic in feiner geftrigen Sigung über bie Grunbfage einer Brobuttionstatiftif. Es murbe allemein anerkannt, bag als mefentlichfte Grunblage für bie Berathung neuer Sanbelsvertragegunachft eine möglichft Reife bes Baren nach ber Rrim ertbeilt werben wirb. umfaffenbe Brobuttioneftatiftit aufzuftellen fet. Sechs Rad-Rommifionen murben gebilbet. Abenbs fanb beim Grafen Pofabowsty ein Diner ftatt, bei welchen fich ber Raifer fammtliche Mitglieber bes Musichuffes porfiellen von Battenberg und gwar nicht als Gouverneur ließ. Im Saufe ber Unterhaltung tam bas Gefprach auch fonbern als regierenber garft von Creta. wieber auf ben Musbau unferes Ranalfpftems, fur welches ter Raifer lebhaft eintrat. Der Monarch beabsichtigt einzelnen wichtigen Sipungen ber Ausschuffe beigumobnen. Un bem Diner nahmen auch Furft Sobenlobe, mehrere Minifter, Staatofefretare unb Befanbte theil.

O Leipzig, 16. Nov. Das Reichsgericht vermarf bie Revision bes Reichstagsabgeordneten von boot nach einem turtifden hafen transportirt. Da ber Dublhaufen i. Th. Bueb gegen bas vom Landgericht turfifde Gouverneur Temfit Baica wegen ber Berut-Mablhaufen wegen Beifeitefchaffen von beichlagnahmten Flugblättern und wegen Beleibigung ergangene Urtheil

ju 10 Monaten Befangniß.

Tis Wien, 16. Don. Gur bie Dahl bes zweiten Biceprafibenten bes Abgeorbnetenhaufcs canbitirt enbgultig bas Centrumsmitglieb Treuenfele.

5 Bien, 16. Rovember. In hiefigen turtifden Boticaftatreifen mirb verfichert, bag ber 3 m i i d en fall wegen Mer i in a als beigelegt betrachtet werben tann. Der lette Minifterrath habe beichloffen, alle Forberungen Defterreid-Ungarns gu bewilligen.

C Bien, 16. Rov. Dem . R. BB. Tagbl." gufolge plant man maßgebenben Ortes nach ber Ernennung tes neuen Biener Boligeiprafibenten auch eine um affenbe Reorganifation ber gefammten Biener

(Budapeft, 16. Rov. Die parlamentarijde Durchfuhrung bes Musgleichs-Broviforiums in Defterreich foll an ein Ultimatum gefnupft fein. Babeni foll verpflichtet fein, bas Proviforium bis gum 20. bs. DR. burch guführen, wibrigenfalls bie ungarifche Regierung im Reichstage Borlagen betreffenb bas Gelbft. Beftimmungerecht Ungarns einbringen murbe.

Paris, 16. Rov. Deute wirb fich ber Minifterbefdaftigen und mahrideinlich eine Rote offiziell aus. geben, in welber bie haltung ber Regierung motivirt wirb. Boraussichtlich wirb fich bie Regierung barauf beidranten, Scheurer . Reftner aufzuforbern, wie bereits fruber gefcheben ift, bem Juftigminifter als ber gu-ftanbigen Beborbe feine Atten zu übergeben. 21 Paris, 16. Nov. Mathias Dreufus,

ber Bruder bes Erfapitans, theilte ber "Agence Rationale ben Brief mit, ben er bem Rriegsminifter übergeben und in welchem ber Rame bes Offiziers befannt gegeben wirb, ber bas nicht unterzeichnete Schreiben gefdrieben hat, wonach Dotumente aus bem Rriegeminifterium an e ne fremblanbifche Berfonlichtet gegeben worden feien.

@ Baris, 16. Rov. Scheurer theilte in rinem offenen Briefe an einen Genate Collegen mit, er

porgelegt, bag Drepfus fur eine frembe Soulb bugt.

funft bes garften von Bulgarien mit bem Bringen Boris murbe neuerbings vericoben und glaubt man, bag bie Bewilligung bes Befuches mabrend ber

20nbon, 16. Nov. "Daily News" melbet aus Berlin: Der Raifer von Rugland besteht auf ber Ernennung bes Bringen Josef

& Canea, 16. Nov. Der internationale Gerichtes hof ift neuerbinge in ammengetreten, um wegen ber tobtlichen Bermundung eines italienifden Carabinieris gu verbonbeln. Der Mohamebaner, welcher in ber fruberen Sigung gu lebenstanglichem Rerter verurtheilt morben war, murbe ingwifden auf einem frangofifden Ranonenboot nach einem turtifden Bafen transportirt. Da ber theilung ben Musbruch von Unruben befürchtet, fo haben bie Abmirale zwei Rriegeichiffe nach ber Stabt gefanbt, boch brauchten biefelben nicht in Action zu treten, ba fich bie Mobamebaner rubig berbielten

Tagesfalender.

Dienstag, den 16. November 1897. Curhaus. Rachm. 4 u. Abbs. 8 Uhr: Concect. Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: "Der Bergteufel." Residenz Theater. Abends 7 Uhr: "Die vierte Dimenston. Walhalla-Theater. Abds. 8 Uhr: Spezialitäten-Borftellung. Meichshallen-Theater. Abbs. 8 Uhr: Spezialitäten-Borftellung. Wiesbadener Kunftale, Luisenftr. 9. Tägl. geöff. v. 9—6 Uhr. Bolfsleschafte, Schwalbacherftr. 17. Abends von 6—91/4, Uhr für Jederman geöffner.

Alterthums Berein. Abends 6 Uhr: Bortrag. Cacilien Berein. Abends 8 Uhr Gefammtprobe. Turn. Berein. Abends 8-10 Uhr: Turnen affiber Turner und

Enru-Befellichaft. Abends 8 - 10 Uhr: Riegenturnen Manner-Turnberein. Abends 81, Uhr: Riegenturnen ber activ. Turner und Zöglinge.. Rach bemfelben: Allgem. Gingabend. Ring. u. Fecht-Club Germania. Abends 81, Uhr: Uebung.

habe am 30. Oftober bem Rriegsminifter Bemeife bavon | Bahlverein ber freifinnigen Bolfspartei. Abbs. 81/2 Uhr:

Berjammlung.
Rathol. Rirchencher. Abends 81/2 Uhr: Probe.
Evang. Arbeiterverein. Abos. 81/2 Uhr: Bitherspielprobe.
Ehriftl. Berein innger Männer. Abos. 83/2, Uhr: Bibelbeipred,
Gefangverein Wieddab. Männer-Club. 81/3, Uhr: Probe,
Wännergefang. Verein Concordia. Abos. 9 Uhr: Probe,
Wännergefang. Verein Concordia. Abos. 9 Uhr: Probe,
Gefangberein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe,
Getemm- und Ring-Club "Athletta". Abends 9 Uhr: Uebung.
Männer-Atlethen-Club Deutsche Giche. Lebung.

Der heutigen Rummer unferes Blattes liegt ein Profpett Birma F. E. Bilz, Leipzig über bas preisgefronte icon 450 000 Eremplaren verbreitete Gesundheits . Berifon: in 450 000 Eremplaren verbreitete Gesundheits . Lerifon: "Bilg, bas neue Raturbeilverzahren" bei. Dieses außert nünliche Lehr. und Rachichlagebuch sollte sich jede Familie enschaffen, um bei Krantheiten jeder Art sofort hilfsbereit eingreifen zu tonnen. Biel Geld läßt sich dadurch ersparen und viel Kummer und Gorge fernhalten. Bem also bas Bohl seiner Familie am Herzen liegt, wer ferner beftrebt ift, sich über eine vernünftige Gestundheits- und Krantenpstege zu unterrichten, sollte nicht unter lassen, sich in den Besit bieses unentbehrlichen Familienschapes au seinen. gu fegen.

Stadtg. t

mit wertho. großen Gebauben in Babeftab: Raffaus, mit 30 Morgen aute Meder und Biefen, 40,000 M. mit 10,000 M. gahlung gu vertaufen. Für Mitd-wirthichaft und Mildtur febr geeignet. Rab. bei 3. 3mand, Weiffrage 2. 3881*

Ein foxterrier

fchenten. Caftellftrage 4, 1. Gt.

Shpotheten-Bermittlungegeschäft, Wiesbaben, Emjerftraße 28, Barterr.

Allgemeiner Deutscher Verficherungs-Verein in Stuttgart.

Saftpflicht u. Gingeiunfall . Ber-ficherungen. Sterbetaffe, Rinber Rentenverficherungen. Otto Gifte, General-Maent,

Biesbaben, Emferftr. 28, Batt 23 on meiner präminten Sarn Ranarien-Radgucht Dabne bon 7-20 M. Steingaffe 20, Bart., und Romerbera 7. Laben

1 Viertel, II. Parquet B. 9. Reihe, ift abzugeben Emfer-ftrafte 61, Barterre. 3385"

Ralbfleiich & und 60 Bf. gu haben Ctein. gaffe 23.



Langgasse 16.

Wreschner

Langgasse 16.

Damen. warm gefütterte Bantoffel Derren- warm gefütterte Bantoffel Damen- warm gefütterte Dausichube mit Filgfohle Rr. 36-42

Rinber-Banbelfcube von 15 Bf. an.

vertauft jest für 35 Bi. @ Damen. gefütterte Bausichuhe , 50 ,

mit Gilg- und bunner Beberfohle Derren- gefütterte Dansichuhe

für 75 Bf.

Berliner Schlusscourse

mit Gilg- und bunner Leberfohle Banbelfduhe für Damen und Berren.

Der große Ansverfauf bauert fort im Laben Langgaffe 16.

, 55 ,,

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 16. November. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers"

Staatspaplere.	1			
4 . Reichsanleihe . 102,75	Det			
81/s do 102,95	Fra			
3 . do 97,10				
4 . Preuss. Consols . 102,95	Det			
31/s do 102,95	Dre			
3 do 97.85	Mit			
5°/. Grischen 81.40	Nat			
0°/. Ital. Rente 93.30	Pf			
4º/, Oest. Gold-Rente . 104,30	Rh			
41/s . Silber-Rente . 86,50				
41/2 Portug. Staatsanl. 31,80				
41/2 do Tabakanl. 94,50				
5 Aussere Anl. 21.56				
b . Rum. v. 1881/88 . 101,20				
4 . do. v. 1890 91,80	Cot			
4 . Russ. Consols 103,10	Do			
5 . Serb. Tabakanl,-				
5 . Lt.B.(Nisch-Pir.)	100			
4 StEB. HObl,-	1			
5º/ Span, Sussere Anl. 60.86				
5°/. Turk Fund- 95				
5% do. Zoll- 96,56				
10/6 do				
4º/o Ungar, Gold-Rente 108,6				
41/s . Eb v. 1889 10 .4	0			
41/, . Silb 862	-			
5° Argentinier 1887 74,5				
41/a innere 1888 60.1	O An			
41/4 . Eussere 60,8	0 Ba			
4°/, Unif. Egypter . 108.1	0 Br			
31/, Priv 104.4				
6° Mexicaner Sussers 93,3	G			
5% do. EB. (Teh.) 88,1	0 00			
3°/. do. cons. inn. St. 23,8	Oler			
	La			
Stadt-Obligationen.				

4000 abg. Wiesbaden

Rom V/IIIII

do.

do. v. 189

Lissabon

0.	Dank-Action.
102,75	Deutsche Reichsbank . 161,-
. 102,95	Frankf. Bank . 188
97,10	Deutsche EffWBank 115 20
	Deutsche Vereins- , 118,-
. 102,95	Dresdener Bank 15743
. 102,95	Mitteldeutsche CredB. 115.00
97,85	Nationalb, f. Deutschl. 149,40
. 81,40	Delaine I. Deutechi, 149,40
. 93.30	Pfalsische , 14210
. 104,30	Rhein. Credit- 138 30
. 86,50	. Hypoth. , 172.00
. 31,80	Württemb. Verbk. 149,30
1. 94,50	Oest. Creditbank . 299,50
21.50	Bergwerks-Actien.
401 00 1	Bochum, Bergb,-Gussst, 195 70
91,80	Consender Dergo, Guesse, 135 10
103,16	Concordia 282,-
. 200,20	Dortmund Union-Pr
:	Gelsenkirchener 186 30
) -,-	Harpener 186,60
	Harpener
L 60.80	Kaliwe Aschersleben . 146.30
95	do. Westeregeln . 198,50
96,50	Riebeck, Montan 194.50
. 22.10	Ver. Kon. und Laurab, 174 60
e 108,60	Oesterr. Alp. Montan 112,-
9 10 .40	
86-	Industrie-Action.
74,50	Aligem, ElektrGes 185
8 60.10	Anglo-Cont-Guano . 279,70
. 60,90	Bad. Anilin u. Soda 78 00
. 108.10	Brauered Binding 468,00
. 104.40	z. Essighaus 230,
98,3G	z. Storch(Speier)
38,10	Cementw. Heidelberg . 105,00
	Frankf. Trambahn 171,60
St. 23,80	La Veloce Vorz Act 252,56
nen.	do. Stamm-Act. 91,10
	Brauerei Eiche (Kiel) 36,10
er 100,50	Brauerei Eiche (Kiel) 36,10 Bielefelder Maschf 173,-
191,30	Bielefelder Maschf 173,-
96 101 50	Chem. Fabr. Griesheim 288, 0
64	Weiler Goldenberg 160,-
94,-	Weiler 270,-
0.55	the second of th

Hour Teach Dependent action and Historia				
	D. Gold n. BilbSon 250	3"/. Uest do 1880	ı	
,-	Farbwerke Höchst . 469.50	3% . do. (EgNr.) 94.70	ı	
-	Glasind, Stemens 200,21	8% Prag Duxer in G. 110,30	ı	
20	Intern. Bauges. PrAct. 201	5% Rudolfbahn 84.80	ı	
-	. St 197,80	4% Gar. Ital. EB 57,60	ı	
40	. ElektrGes. Wien 185 80	4º/o Mittelmeerb. stfr. 97,10	ı	
00	Nordd. Lloyd 102,70	4% Sicil. EB. stfr 89.30	ı	
,40	Verein d. Oelfabriken 103,00	3% Meridionau 61,00	ı	
10	Zellstoff, Waldhol . 246,00	3°/. Livorneser 59,80	ı	
30	Eisenbahn-Action.	4°/. Kursk, Kiew	ı	
00	Hess. Ludwigsbahn . 117,-	4°/o Warschau, Wiener 102,53	ı	
30	Ptalz 166,43	5% Anatol EBObl 93,60	ı	
,50	Dux. Bodenbach . 65,50	5% Oeste de Minas . 67,80	ı	
13	Statsbahn 288.—	21/2 Portug. EB. 1886 60.50	ı	
ma	Lombarden , 69,62	41/2 do. 400er 1889 34,70	ı	
70	Nordwesth 209 50	3% Salonique Monast 57,60	ı	
-	Elbthal 224.50	8% do. Const. Jont 58 90	ı	
-	Elbthal 224.50 Jura-Simplon 85.50 Gotthardbahn 148—	Pfandbriefe.	ı	
30	Gotthardhahn 148-	Figurition.	ı	
,60	Schweizer Nord-Ost . 109 00	31/20/0 D. GrCredBk.	ı	
,10	. Central . 187,30	Gotha 110°/o rückzb. 103,-	ı	
.30	Ital. Mittelmeer 9550	4º/a do. unkdb. b. 1904 102,20	ı	
150	. Merid (Adr. Netz) 135 90	31/2 do 1905 100,60	ı	
1.50	Westsicilianer 54.50	4º/. Fft.HBk, 1882-84 100,60	ı	
60	sub Prince Henry 109,30	4º/e do. 1885-90 101.30	ı	
,-	THE CONTRACTOR OF THE CONTRACT	4º/o do. 14.uk bo. 1900 99,70	ı	
	Eisenbahn-Obilgationen,	4º/. Frt. HOrVAth.	ı	
i	4º/a Hess. Ludwigsb 100	(veri a 100) 99,50	ı	
.70	4º/a do.v.81(31/4101.40) 99 90	4°/. Mein. HypothBk.	ı	
8 00	4% Pillz.Nordb. Ldw.	(unkundb, b. 1900.) 100,10	ı	
8,00	Bex. u. Maxbahn . 101,40	31/, Nass. LandesbG. 100.00	ı	
),	4º/a Elisabethb.steuert. 102,60	31, do, Lit.F.G.H.K.L. 100,-	ı	
-	40/ do steuerpfl	31, do. MN 101	ł	
5,00	4°/. Kasch. OdbGold 101.80	4º/o Pr. BCr. VII/IX. 103.80	ı	
1.60	4º/- do. Silber 84,76	4º/a . Cr. 1900er 97,90	ı	
2,56	50/ Oest, Nordwestb	31/. Fr. CtrCr 101,80	ı	
1,10	5% _ Sudb. (Lomb.) 107,40	4% Rh. HypothBank 97,80	1	
3,10	80/4 do 18,29	31, de. do. 101,80	1	
3,-	5°/. Staatsbahn . 106,50	40/0 Wd. BdCrAnst.	ı	
8, 0	4º/a Oest. Staatsbahn . 103.40	Ser. 1. unkdb. b. 1904 100,30	-	

3°/. do. 1-VIII.

-	0 16 Once do 1000 .	Willion Ike Pic
50	3º/o . do. (EgNr.) 91.70	6º/ CentrPac. (We
21	3% Prag Duxer in G. 110,30	6% do. (Jon
_	5% Rudolfbahn 84.80	Sel Chia Duni / La
30	4º/o Gar. Ital. EB 57,60	5% Chie. Burl. (Jo
80	4º/o Mittelmeerb. stfr. 97,13	4º/. do
70		40/. do. Burl Q1
		(Neuska-l
00	3% Meridionag 61,00	5% Chie., Milw. u.
00	3°/. Livorneser 59,80	5% Chie. Rock. I
	4°/0 Kursk, Kiew	Pac. I. M. Est. u.
	4º/o Warschau, Wiener 102,50	4% Denv. u. RioG
	5% Anatol EBObl 93,60	
43	5% Oéste de Minas . 67,80	I. cons.
00	21/2 Portug. EB. 1886 60.50	4º/. Illinois Centr
-		60/ North. Pac. I.
62		5% Oreg. u. Calif.
50	3% Salonique Monast 57.60	60/ Pacif. Miss. co.
50	8% do. Const. Jont. 58 90	5% West N Y. u.
50	Pfandbriefe.	aylvanien
	Figurition.	
00	31/40/0 D. GrCredBk.	Loose
30	Gotha 110% rückzb. 103,-	31/,º/, Goth. PrPf
	4º/a do. unkdb. b. 1904 102,20	31/2 do. do.
50		
90	81/2 do 1905 100,60	31/2 Köln-Mindene
50	4% Fft.HBk, 1882-84 160,60	3º Madrider
30	4°/e do. 1885-90 101.30	5º/o Oest. 1860er I
	4º/o do. 14.uk bo. 1900 99,70	21/2 Raab-Grazer
	4°/. Frt. HOrVAth.	Türkenloose
-	(verl. a. 100) 99,50	Braunschw. Th. 20
00	4º/. Mein. HypothBk.	Finnländ 10
	(unktindb, b. 1900.) 100,10	FreiburgerFr.15
40	31/, Nass. LandesbG. 100.00	Mailander " 45
80		do . 10
	31/3 do, Lit.F.G.H.K.L. 100	
-	81, do. MN 101	Meininger fl. 7
80	4º/0 Pr. BCr. VII/IX. 108.80	Geldsort
76	4º/o n Cr. 1900er 97,90	deinen
-	31/, Fr. CtrCr 101,80	20 Franks-Stücke
03	4'/e Rh. HypothBank 97,80	do.
20	31/2 de. do. 101,80	Dollars in Gold
50		
40		Ducaten
80		do. al marco
20	4º/o do. Ser. II 102,00	Engl. Sovereigns
30		

Amerik. Eisnt	Bds
6º/, CentrPac (West.)	100,-
60/2 do. (Jong.) .	100,1
5% Chic. Burl. (Jowa.)	108 6
4°/, do	97,5
4º/e do. Burl Qney.	Prince II
(Nonska-Div.)	92 4
5%, Chie., Milw, u.St.P.	112,6
bole Chic. Rock. Isl. u.	
Pac. I. M. Est. u. Coll.	102,7
4% Denv. u. RioGrand	
I. cons. Mtg.	86,0
4º/o Illinois Central	100.1
6% North. Pac. I. Mtg.	116,5
	73,9
6°/e Pacif. Miss.co. I. M.	88,5
5% West NY.u. Pen-	
aylvanien L. M.	
Loose.	
31/2°/0 Goth. PrPidb. L.	120
81/2 do. do. II.	113,-
3 ^t / ₅ do. do. II. 3 ^t / ₅ Köln-Mindener .	187.9
80/ Madrider	40.0
50/2 Oest, 1860er Loose	125.4
8°/. Madrider 5°/. Oest. 1860er Loose 2°/. Raab-Grater Türkenloose Braunschw.Th. 20 Loose	12.5
Türkenloose	36,5
Braunschw. Th. 20 Loose	107.5
Finnländ 10 .	
FreiburgerFr.15	27 1
Mailander 45	42.8
do , 10 .	12.7
Braunschw.Th. 20 Loose Finuland. 10 FreiburgerFr. 15 Mailander 45 do 10 Meininger fl. 7	22,2
The same of the sa	
Geldsorten.	
20 Franks-Stücke .	16,1
do. in 1/s Dollars in Gold	-,-
Dollars in Gold	4,1
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	0.0

U	DOMING COM	
0	15. November Nachm.	2,45
0	The second secon	221,70
	Credit	190,60
0		157,50
9	Darmstädter •	SOFT UN
		157.50
0	Dreedener Bank	172,50
	Berl, Handelsges Russ. Bank	1000
C	Dortmund, Gronau .	189.75
C	Mainzer	
0	Marienburger,	85.00
0	O-toron sedan	97,10
G	Lübeck, Büchen	169,-
0	Franzosen	
	Lombarden	34.20
	Elbthal.	
	Buschterader L. B.	
-	Prince Henry	110,20
0	Gotthardbahn	-1.
0	Schweiz, Central	187.10
0	Nord-Ost	10730
0	Warschau, Wiener	25.70
a.	Mittelmeer	98,10
0	Company of the Compan	432.60
-	Russ Noten	217,40
9	Italiener	334
0		96,50
0	Mexicaner	90,50
10	Laurahütte	178,40
	Dortmund. Union V. A.	194,60
	Bochumer Gussstahl .	186,10
a.	Gelsenkirchener B	100,44

Hibernia .

Reichsanleihe

9,65

Hamb. Am. Pack . Nordd Lloyd .

Dynamite Truste .

ung.

ofpett con :

Şerft iffen,

n gu e am

Gt.

nter

7575

ger

CIII

nber

Bart.

arses

ähne

B.

nier-3385

\$10. \$10.

tein

45.

21,70

9,75

35,00

34,20 34,20 10,20 37,10 37,50 35,70 38,10 32,60 17,40 18,60

6,50 6,50 6,50 1,50 1,50 1,50

Brotestantenvereins-Bortrag,

Donnerftag, ben 18. Rovember cr., Abende 6 Uhr, im Saale ber "Loge Blato", Friedrichftr. 27, Berr Stadtpfarrer Brückner aus Rarleruhe über :

"Das Sinnbild in der Religion". Gintritt frei, boch tann beim Gingang ein Beitrag gu ben Roften gegeben werben.

Mitglieder und Freunde bes Bereins laben wir gu

recht gahlreichem Besuche ein.

Der Borftanb. 3. A.: Dr. Bilbelm Frefenius.

versamm

Verein der Gastwirthsgehülfen Wiesbaden.

Freitag, den 19. November, Rachmittage 3 Uhr,

im Saale "Zu den drei Königen", Marktstraße 26.

Der wichtigen Tagesordnung wegen bittet um unftliches Ericheinen Der Borftanb.

NB. Dichtmitglieber find freundlichft eingeladen. Anmelbungen tonnen ergeben an Reftauration Lind, hafnergaffe 14.

Westlicher

81/, 11hr:

Mitglieder-Versammlung

in ber Turnhalle Wellrinftrafe 41. Tagesorbnung:

1. Beiprechung und Beichluffaffung bezüglich ber Stadtverordnetenmahlen.

2. Mittheilungen.

Um recht gahlreiches Ericheinen bittet

Der Borftand.

ianner = Turnverein. Beute Dienftag, Abende

199 91/2 11hr:

Gemüthl. Zusammenkunft

aller Mitmirfenben beim biesjährigen Schauturnen.

(Lieberbücher mitbringen.)

Der Borftanb.

Grokes

Bum Befuch labe boflichft ein

972

Karl Müller. Bur Waldluft, Platterstr. 21. Hente Mittwoch

und von jest ab jeben Conntag:

Diergu labet freundlichft ein Fr. Daniel. 10-1 und 3-6 Uhr,

1 Ereppe bod, verfaufen wir von beute ab eine Ungabl gurud. gefenter Stickereien und Sandarbeiten aller Art (gegeichnet angef. u. fertig) zu jedem annehmbaren Breis. Große Auswahl der verichiedenften Gegenftande. 946

Vietor'sche Kunstanstalt, Zannusftr. 13.

Massenproduction von Drucksachen.

Vir empfehlen uns zur Anfertigung von Circularen, Zeitungsbeilagen, Prospecten u. s. w., durch Rotations-Druck auf weissem und farbigem Papier.

Unsere nach den neuesten Patenten gebaute Rotationsmaschine ist im Stande, stündlich bis zu 150,000 Prospecte in der halben Grösse unseres Zeitungformats herzustellen und können wir daher unsern Geschäftsfreunden unbedingt schnellste Lieferung und billigste Preisberechnung zusichern. Bei grösseren Auflagen liefern wir Prospekte die sich zur Massenvertheilung und als Beilagen für Zeitungen vorzüglich eignen, schon von 2 Mark an pro Tausend.

Wiesbadener Verlags-Anstalt

Friedrich Hannemann, 30 Marktstrasse 30 (Eoke Neugasse).



Dferde-Versicherungs-Besellschaft ber Stadt Wiesbaben.

Samftag, ben 20. Rovember I. 3., Abende Freitag, ben 19. November 1897, Abende 81/, Uhr, findet im oberen Saale des "Deutschen Uhr: Sofes", Goldgaffe 2a, eine

aukerordentlige General-Versammlung ftatt, mogu die Mitglieder unter Begugnahme auf § 40 bes Statuts hierdurch eingelaben werden.

Tagesorbnung:

1) Beichwerde megen Bermeigerung einer Entichabigung. 2) Abanderung ber Statuten.

Der Borftanb.

Veryachtung der Wirthimatt bei Wiesbaden.

Die Birthichaft wird auf 1. April nen berpachtet. Die abgeanberten Bachtbebingungen liegen bei unferem Schatmeifter herrn Raufmann Bald, Roderstrage 39, gur Ginficht auf und find Angebote an benjelben bie fpateftene 15. Dezember ein-

Der Verschönerungs-Verein Wiesbaden.

Donnerftag, ben 18. November er., Bormittage 91/, und Rachmittage 21/, Uhr anfangend, verfteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auftionslofale

28 Grabenstraße 28

nachverzeichnete Waaren, als:

ca. 150 Damen- und Rinder-Jaquets, Umhange, Capes, Damen Mantel, Butfedern, Cammet, Brautichleier, Sandichube, Junglinge-Anguge und Baletots, herrenhute, geftr. herrnweften, biverfe Schuhwaaren, Rinder. Unterhofen, Bachstud, Solgund Rorbmaaren aller Art, Binfel, Burften, Schrubber, Belgtucher, Cacao, Cuppen-Ginlagen, Bijouteriemaaren, Submeine, ca. 10,000 Cigarren

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Wilh. Helfrich, Auftionator und Tagator.

! Achtung!

Strafiburger Loofe. Biehung ficher am Fran Schwenzer, Meroftrage 35, 2. Ct., 3360 früher Saalgaffe 39.

Tafel-Wastgeflügel!

Täglich frisch geschlachtet, sauber gerupst und entweidet,
3—4 sette Enten, 4—5 Brat-Suppenhühner, 3—4 Kapaunen,
1 Gans und 1 st. Gestügel a M. 5.—
Sührahmbutter Mt. 8.—, Bienenhonig Mt. 5.—
4½ Kh. Butter und 4½ Kh. Honig beide M. 6.50
Alles 9 Ph. netto, franco gegen Nachnahme liefert 764s
Wolfthal, Buczacz, (Oesterreich).

Gine perfette Schneiderin empfiehlt fich ben bochgeehrten Damen gur Anfertigung von Coftumen, jomie Moberniftrungen bei billigfter Berechnung. Ellenbogengaffe 13, 2. Stod.

banz vorzi, fati erzi **Mancine weine**, darunter Geisenheimer u. Laubenheimer — spottbillig durch Grossabschlüsse — zu 38, 40 u. 50 Mark p. 100 Liter, in Fässern v. 50 Ltr., ab Keller Geisenheim u. Winkel. J. Laporte, Wiesbaden, Wein-Import u. Export. 963

Shuhwaaren-Ausverfauf and intaufsbreifen, feine Berfteigerungsmaare

Kölsch, Grabenftr. 6.

Illustrire Deine Amoncen u Preis Courante Will Riem CHICHE Pabrik

Mobel und Betten gut und billig ju haben, auch Bahlungserleichterung.
A. Leicher, Abelhaibstraße 46.

Rönigliche Schaufpiele.

bleibt bas Rgl. Theater bes Buf und Bettage wegen Der Theatergettel für Donnerftag ift bis gum Schluffe ber Rebattion noch nicht eingetroffen.

Refidenz-Theater. Mittwoch, ben 17. Rovember 1897

bleibt das Theater bes Bufitags wegen gefchloffen. Donnerftag, den 19. Robember 1897. 76. Abonnements-Borftellung. Abonnementsbillets gultig. 3um 16. Wale:

Fran Lientenant.

(La Dot de Brigitte.) Operette in 4 Aften bon Baul Ferrier und Antony Mars.

WALHALLA THEATER WIESBADEN

bleibt des heutigen Buss- und Bettages wegen geschlossen.

Morgen Donnerstag und folgende Tage:

Grosse

Anfang Abends 8 Uhr. Auftreten der für die zweite Hälfte November verpflichteten Spezialitäten

Die Direction.

Telephou Rr. 246.

Inhaber:

Inhaber: & H. Goldschmidt M. & H. Goldschmidt

Alleinverkauf

Mittwod

ber berühmten

Shuhwaaren

Otto Herz u. Co.,

18 Langgaffe 18.



Alleinverkauf

ber berühmten

Shuhwaaren

Otto Herz u. Co.

18 Langgaffe 18.

Von Montag, den 8. d. M., an:

Woll- und Seidenstoffen. Roben in Die Wollstoffe sind in den Souterrainräumen, die Seidenstoffe im Parterre ausgelegt.

942

Webergasse 4.

Die noch aus dem Lager meines Vorgängers herrührenden

inter-Schuhwaaren

werden theils zu und unter Ginkanfspreis ausverkauft.

> Emil Paqué Nachf., Langgaffe 9.



Das feinste u. billigte Weihnachts. Gefden

ift ein Carton

ff. Parfum ober Geif Bu baben bon 50 Pfo. DRt. 65.— bei

5 Wellrinftrafe Telephon 544

nur naturell gebranute, belefene, abfolut reinfdmedenbe Da (geringere Gorten werden grunbfahlich nicht geführt). 1. Sorte per Bib. Dt. 1.50, 4. Sorte per Bib. Dt. " " 1.40, 5. " 1.30, 6. Speziell empfeble Rr. 6 pro Bfund PR. 1.

und mehr à Bid. 5 Big. billiger.

Diese Sorte ift zwar die geringste und billigste von führte, allein bennoch ein Caffee, wie solder felle Caffee-Specialgeschäften im en gros-Bertriebe preiswerther geboten. Confumenten auch verwöhnteren Geschmades, biesen gebrannen Cassee einmal bezogen, anertennen ein bessen vorzügliche Reinbeit und Gute und verzichten und den Bezug eines etwa besseren, jedoch im Berhaltnis versagigen zu theuren Cassee's.

Lebensmittel-Consumgeschäft der Firma C. F. W. Schl. Schwalbacherfir. 49 gegenüber ber Blatterfir. Telepho

Rodationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsan Friedrich Sannemann. Berantwortliche Rebattion: Friedrichen Theil und bas Feuilleton: Chef.Rebatteur: Bebannemann; für ben lotalen u. allgemeinen Theil: Bebren; für ben Inferatentheil; J. B.: Ludm Birl Cammtlich in Wiesbaben.

Reichhaltige Auswahl in Schmud- u. Lederwaaren (barunter fiets Renheiten) findet man anertannt bei

Ferd. Mackeldey, Wilhelmftr. 32. Bitte Mustagen gu beachten.

schnell&gut Patentbüreau. SACK-LEIPZIG